

Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger

Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"

Inhalt

1. Zur Fragestellung	5
2. Mehrausgaben und Einsparungen in Rangfolgen	6
2.1 "Mehr ausgeben"	6
2.2 "Einsparen" - aber wo?	10
2.3 "Unverändert lassen"	14
2.4 "Weiß nicht"	15
3. Wie weichen die Stadtteile vom Durchschnitt ab?	17
4. Wie haben sich die Prioritäten im Zeitablauf geändert?	29
5. Wie trägt das Instrument zur Erfolgskontrolle der Stadtpolitik bei?	35
6. Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen	37
Altengerechtes Wohnen, Altenheime	37
Förderung des Wohnungsbaus	38
Modernisierung in alten Stadtteilen	39
Sauberkeit in der Stadt	40
Einrichtungen für Behinderte	41
Straßenbau	42
Öffentliche Verkehrsmittel	43
Sport und Bäder	44
Theater, Museen, kulturelle Veranstaltungen	45
Berufliche Bildung und Fortbildung	46
Stadtbibliothek	47
Bildungszentrum (Volkshochschule)	48
Ambulante Dienste für Ältere	49
Seniorentreffpunkte	50
Stadtteilläden, Begegnungsstätten für alle	51
Allgemeinbildende Schulen	52
Integration von ausländischen Bürger-/innen	53
Förderung von Wirtschaft und Arbeit	54
Kindergärten und Horte	55
Spielplätze	56
Treffpunkte für die Jugend	57
Umweltschutz	58
Parks und Grünanlagen	59
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	60
Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung	61
Werbung für die Stadt	62
Abfallbeseitigung	63
Öffentliche Sicherheit	64
Tourismusförderung	65

Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger **Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"**

Dr. Hermann Burkard



1. Zur Fragestellung

Mit ihren regelmäßigen Bürgerumfragen leistet die Stadt Nürnberg seit nunmehr zwei Jahrzehnten einen Beitrag zu dem, was der Deutsche Städtetag unter dem Motto "Zukunft der Stadt? - Stadt der Zukunft" erst jüngst wieder auf seiner Hauptversammlung vom 8. bis 10. Mai 2001 in Leipzig als Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung herausgestellt hat, nämlich Integration, Partizipation, Demokratie und Verantwortung vor Ort.

Bei seiner Aufgabe, das Gemeinwohl auf der örtlichen Ebene zu sichern, muss der gewählte Stadtrat die verschiedenen Belange untereinander abwägen und Prioritäten setzen. Auch wenn ihm Bürgerumfragen diese Verantwortung nicht abnehmen können, so sind sie doch ein wichtiges Instrument, die eigenen Entscheidungen an der Bürgermeinung zu spiegeln; denn die repräsentativen Erhebungen, in denen auch die "schweigenden Mehrheiten" mit ihrem zahlenmäßigen Gewicht zu Wort kommen, sind zumindest eine nützliche Orientierungshilfe und ein Mittel der Erfolgskontrolle, gerade wenn es im Interesse des Gemeinwohls angesichts knapper Kassen immer häufiger unpopuläre Entscheidungen zu treffen gilt.¹⁾



Seit den siebziger Jahren wird in den Nürnberger Bürgerumfragen immer wieder die Frage gestellt, welche Aufgabenbereiche gestärkt werden sollten und bei welchen eher der Rotstift anzusetzen wäre. Dabei zeigen sich im Zeitablauf deutliche Verschiebungen. Hier sollen deshalb nicht nur die Ergebnisse der jüngsten Befragung im Jahr 2000 dargestellt werden: Durch Rückblicke auf die Ergebnisse von 1980, 1990 und 1996 kann man den Wandel nachvollziehen..

1) Ein besonderer Schwerpunkt der Befragung 2000 war die ehrenamtliche Tätigkeit der Nürnberger (siehe "Ehrenamt und Bürgermeinung. Erste Ergebnisse zur Umfrage 'Leben in Nürnberg 2000' - Ein Beitrag zum Internationalen Jahr der Freiwilligen" in: Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 3/2000).

Die Frage lautete jeweils:

Eine Stadt kann sich - genau wie ein Privathaushalt - nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Sache mehr ausgeben will, bei anderen Ausgaben einsparen. Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, wo nach Ihrer Meinung die Stadt

- 1. einsparen kann, also Leistungen einschränken soll,**
- 2. wo die Aufgaben unverändert bleiben sollen,**
- 3. wo die Stadt ihre Leistungen verbessern, also mehr ausgeben soll.**

Und nochmals: Denken Sie bitte daran, dass Mehrausgaben an der einen Stelle nur durch Einsparungen an anderer Stelle bezahlt werden können!

Die Bürgerinnen und Bürger sollten also - anders als der Stadtrat - die verschiedenen Aufgaben jeweils aus ihrer persönlichen Perspektive bewerten. Dass sie dies auch taten, zeigen die Ergebnisse. Sie unterscheiden sich deutlich nach den jeweiligen Lebensumständen im Bezug auf Alter, Geschlecht, soziale Verhältnisse, Lebens- und Haushaltsformen.

Bei kritischer Auslegung der Daten muss festgestellt werden, dass die Befragten die Aufforderung, auch an Einsparungen zu *denken*, nicht so recht beherzigten. So übersteigen regelmäßig die Forderungen nach Ausweitung einzelner Etatposten die Menge der mit Kürzungen bedachten Bereiche.

1980 waren es acht Aufgabenkreise, welche von mehr als der Hälfte der befragten Bürger für Mehrausgaben vorgeschlagen wurden, während sich für Kürzungsvorschläge weit seltener eine Mehrheit gleicher Größenordnung fand: An der Kultur und am Sport, vielleicht noch am Straßenbau, hätte man seinerzeit gerne eingespart, was man lieber bei Umweltschutz, Krankenhaus, Spielplatz, Grünanlagen und Kleingärten ausgegeben hätte.

1990 fand man deutliche Zustimmung zu den gleichen Bereichen wie 1980, vermehrt um den sozialen Wohnungsbau, sowie Alten- und Pflegeheime. Auch 1990 ging die "Soll- und Habenrechnung" nicht so richtig auf: Die stattlichsten Sparvorschläge stammten mit 32 % vom Straßenbau. 27 % der Befragten wollten durch Abstriche bei der Kultur das hereinholen, was sie und andere für Spielplätze, Krankenhäuser und Kindergärten auf die Ausgabenseite gesetzt hatten.

2000 fanden sechs Bereiche bei den Ausgabensteigerungen eine Mehrheit von über 50 %. Ebenfalls sechs Bereiche fielen durch erhöhte Werte bei den vorgeschlagenen Einsparungen auf. Da jedoch das ganze Niveau dieser Einsparungen niedrig lag, kam auch diesmal kein ausgewogenes Gesamtergebnis heraus. Wieder überwiegen die Forderungen nach Mehrausgaben gegenüber den Einsparungen. Die Ergebnisse der Umfrage 2000 werden im Kap. 2 unter dem Gesichtspunkt des Verhältnisses von Mehrausgaben und Einsparungen dargestellt. Daran schließt sich im Kap. 3 eine stadtteilbezogene Beschreibung der Ergebnisse an. Im Kap. 4 schließlich wird die Frage nach den Prioritäten im Zeitablauf der Jahre 1980 bis 2000 noch einmal detailliert beantwortet.

2. Mehrausgaben und Einsparungen in Rangfolgen

2.1 "Mehr ausgeben"

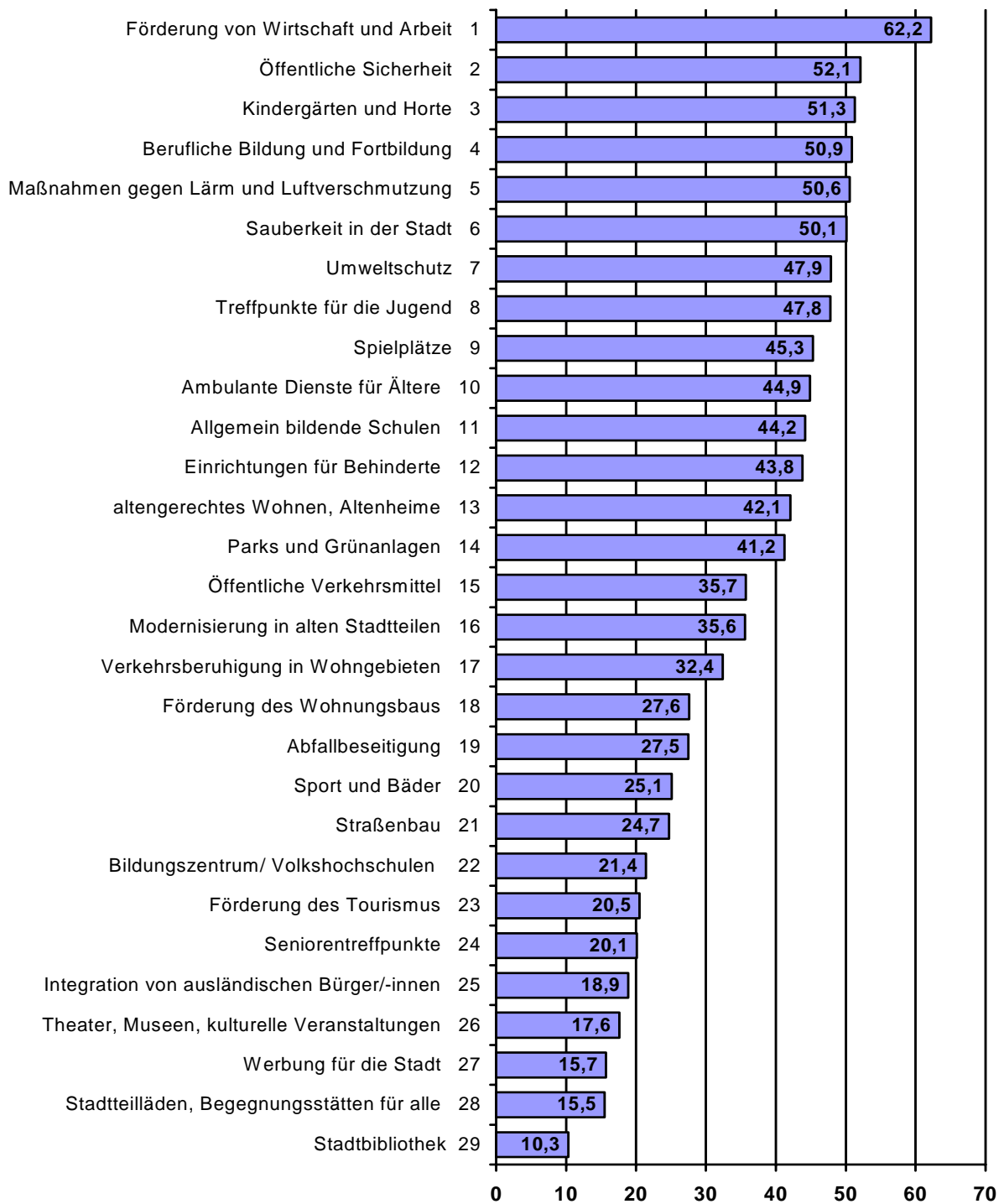
Förderung von Wirtschaft und Arbeit, Öffentliche Sicherheit, Kindergärten, Bildung, Luft- und Lärmschutz, Sauberkeit und Umweltschutz

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht Sicherheit in den drei Varianten wirtschaftliche, öffentliche und soziale Sicherheit:

- In den letzten Jahren rückte das Doppelthema Wirtschaft und Arbeit in der Dringlichkeitsliste auf die erste Stelle. In den Bürgerumfragen des Statistischen Amtes erzielte das gleiche Thema bei der offenen Frage nach den größten Problemen in der Stadt Nürnberg seit 1996 großes Gewicht.

- Obwohl Nürnbergs Ruf als eine der sichersten Großstädte unzweifelhaft ist, hat sich bei vielen Bürgern dennoch das Bedürfnis nach mehr Sicherheit verstärkt.
- Ein ausreichendes Angebot an Kindergärten und Horten gehört zu den Eckpfeilern der Lebensplanung junger Familien. Sie sind Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderwunsch. Bei begrenzter Haltbarkeit von Partnerschaften, schrumpfender Haushaltsgröße und zur Abwendung von finanziellen Schwierigkeiten gehören diese Angebote zu den sozialen Grundbedürfnissen der Gegenwart.

Grafik 1: Rangreihe der Mehrausgaben
 Prozentwerte der Antworten zu "mehr ausgeben"



1. Rangplatz: Förderung von Wirtschaft und Arbeit

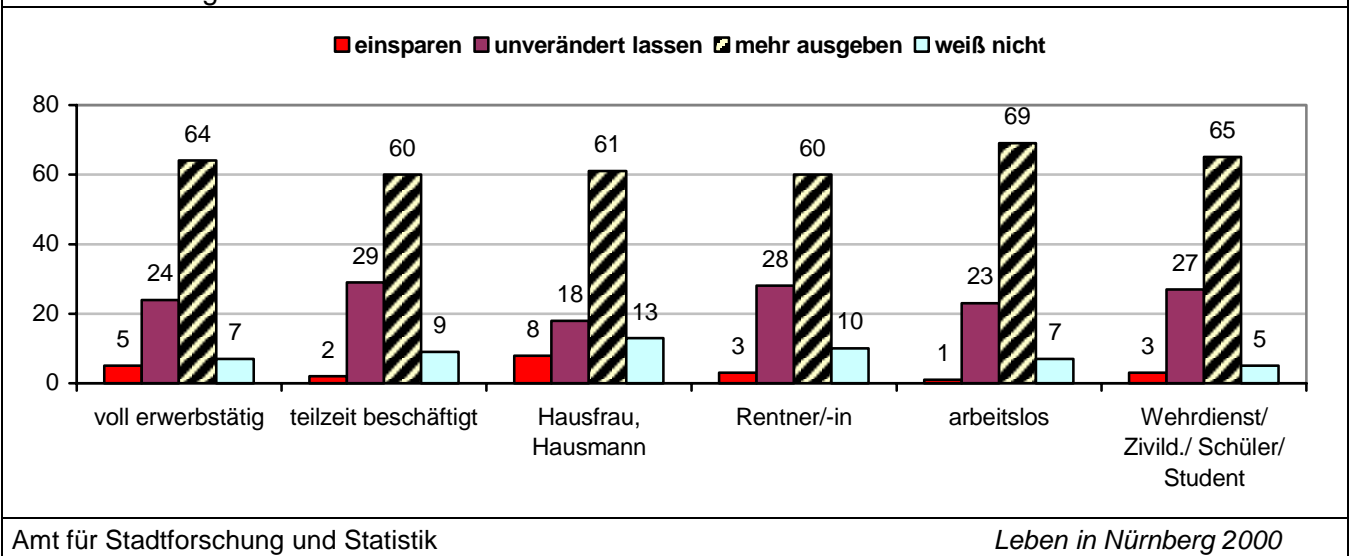
Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit und der abgebremsten Konjunktur ist die oberste Priorität für die "Förderung von Wirtschaft und Arbeit" nicht überraschend. Auffallend hoch jedoch ist der Abstand zu den nachfolgenden Aufgaben und Leistungsbereichen.

- Die überwältigende Mehrzahl der Befragten (62%) befürwortet Ausgabenerhöhungen im Aufgabenbereich Förderung von Wirtschaft und Arbeit. Mit 10 %-Punkten folgt die Öffentliche Sicherheit.
- Wer von Arbeitslosigkeit bereits betroffen ist, artikuliert dies mit größtem Nachdruck.
- Aber auch Befragte, welche über 7000 DM und mehr monatliches Haushaltseinkommen verfügen und jüngere Befragte der Altersgruppe 18-24 Jahre (58%) sowie Selbständige (55%) sprechen sich mehrheitlich dafür aus.

(Eine umfangreiche Darstellung der Ergebnisse findet sich im Tabellenanhang S.37 ff.).

Grafik 2: Förderung von Wirtschaft und Arbeit

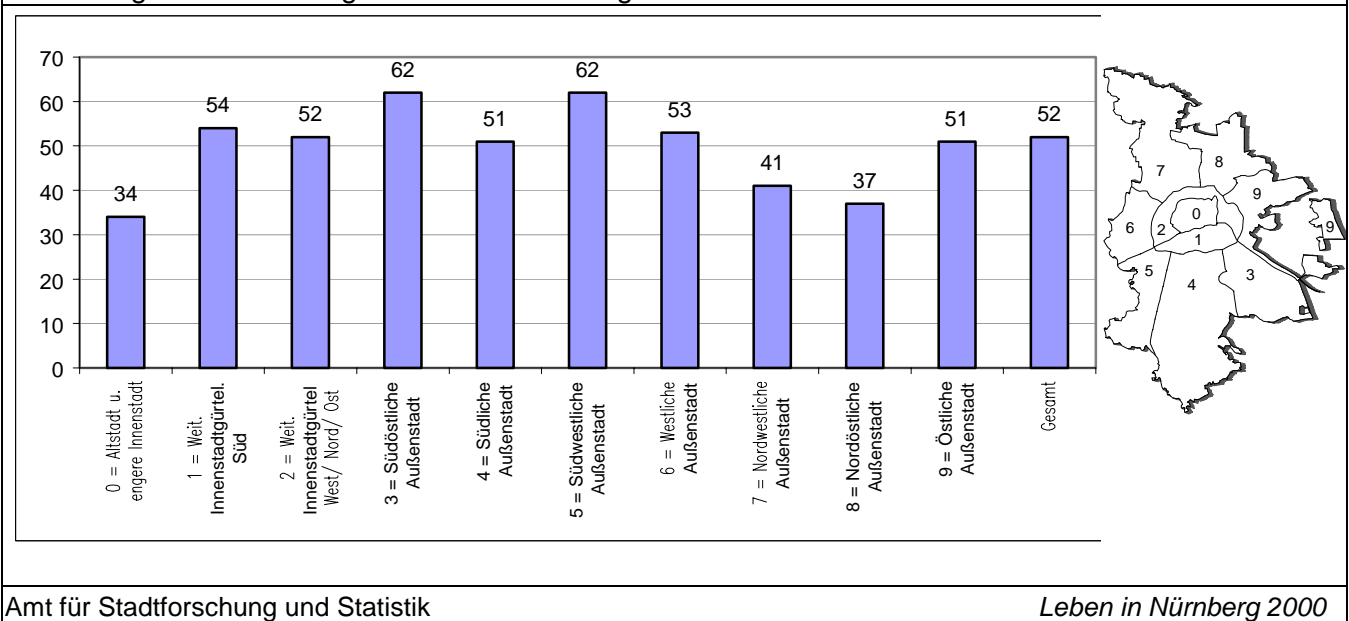
In % der Befragten nach deren Teilhabe am Erwerbsleben



2. Rangplatz: Öffentliche Sicherheit

Grafik 3: Öffentliche Sicherheit

Forderung nach Mehrausgaben in % der Befragten



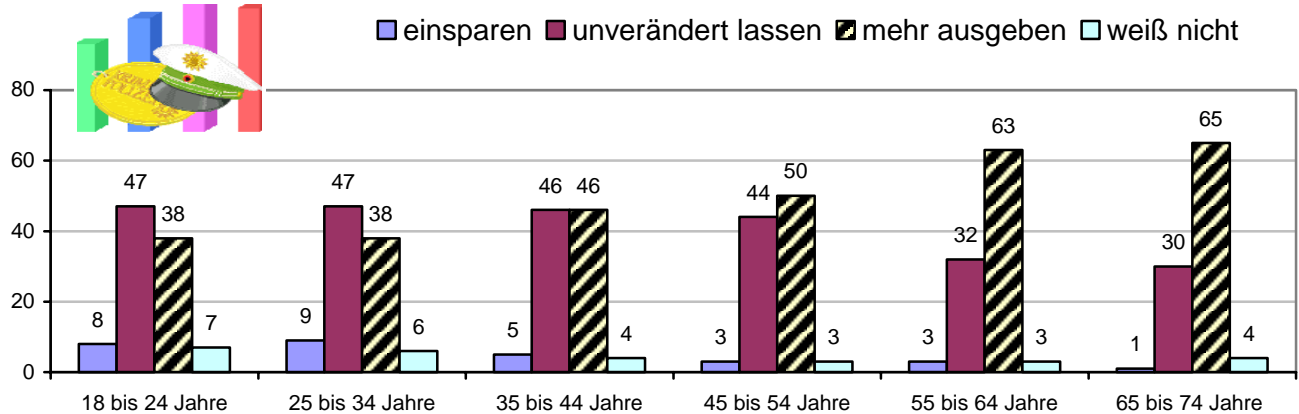
Der an zweiter Stelle folgende Bereich muss wie der erste in der Zusammenschau mit der Forderung nach Einsparungen (s. Grafik7, S. 7) wahrgenommen werden, denn in beiden Fällen ist die gegenteilige Ansicht, nämlich auf diesem Gebiet einzusparen, gering ausgeprägt.

(Vgl. auch Tabelle S. 64)

- 52 % aller Befragten stimmen für ein Plus bei Öffentlicher Sicherheit.
- 5 % plädieren für Einsparung.
- Das Alter spielt bei der Bewertung der Sicherheit eine gewichtige Rolle. Mit zunehmenden Alter wird die Forderung nach Mehrausgaben häufiger erhoben.

Grafik 4: Öffentliche Sicherheit

Forderung nach Mehrausgaben in % der Befragten nach Altersgruppen



Amt für Stadtforschung und Statistik

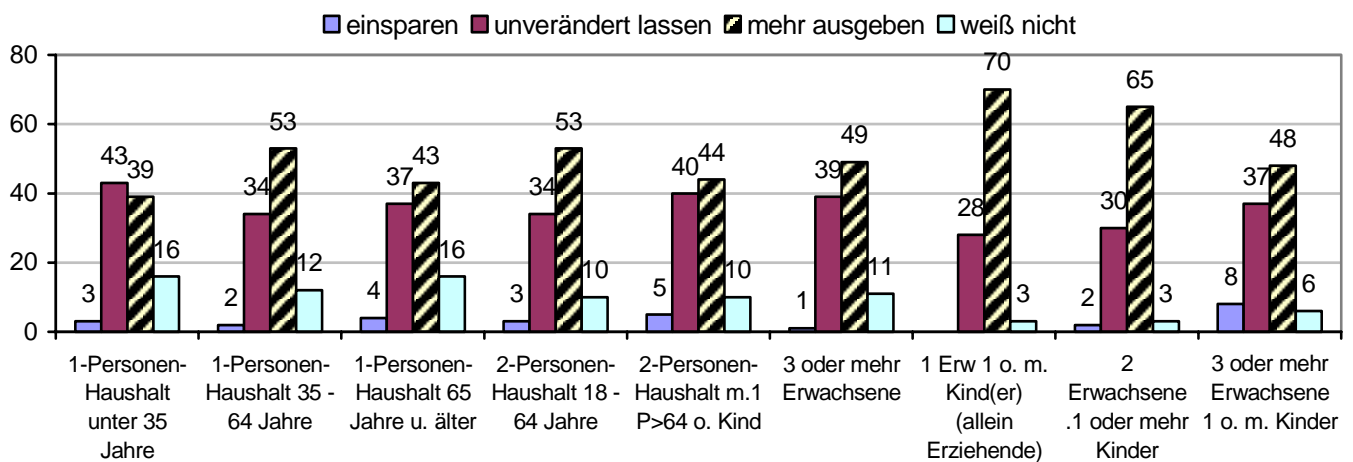
Leben in Nürnberg 2000

3. Rangplatz: Kindergärten und Horte

- 51 % aller Befragten sind für Mehrausgaben bei Kindergärten und Horten.
- Ganz besonders dringend wird der Bedarf bei Alleinerziehenden empfunden, die dies zu 70 % fordern.
- Aber auch Paare mit Kindern sind zu zwei Drittel dafür.
- Das Votum für Kürzungen bei Kindergärten und Horten liegt im unteren Bereich: 3% der Befragten sind der Meinung, man könne hier einsparen.
- Junge Einpersonenhaushalte sehen diese Priorität am seltensten. (s. S. 55 für weitere Einzelergebnisse)

Grafik 5: Kindergärten und Horte

In % der Befragten nach Haushaltstyp



Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

4. Rangplatz: Berufliche Bildung und Fortbildung

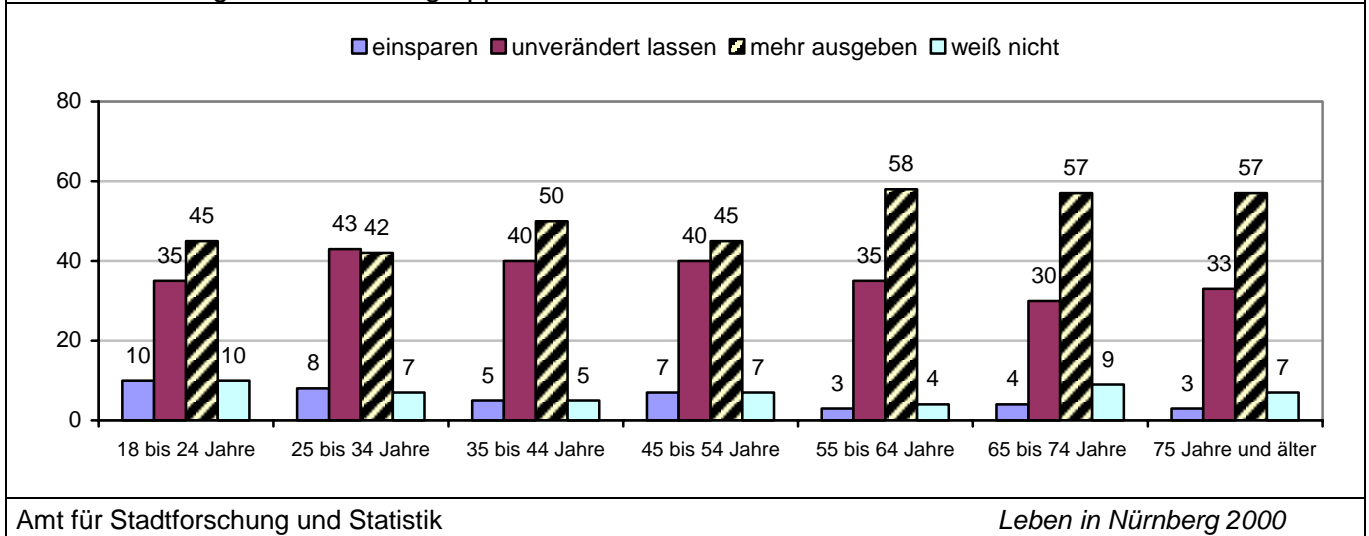
Der hohe Rangplatz (51%) wird durch einen der hinteren Rangplätze bei den Einsparungen bestätigt.
(s. S. 46 für weitere Einzelergebnisse)

5. Rangplatz: Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung

Hier stehen den 50% der Befragten, welche Ausgabenerhöhungen befürworten, knappe 6 % an Forderungen nach Einsparungen gegenüber.

Grafik 6: Lärm und Luftverschmutzung

In % der Befragten nach Altersgruppen



Es ist kein Privileg jugendlicher Umwelt-Aktivisten, auf Belästigungen und Beeinträchtigungen durch Lärm und Luftverschmutzung hinzuweisen. Die Umweltdiskussion in den letzten drei Dekaden schlägt sich in der Alterstruktur solcher Themen nieder. Der Mensch im Ruhestand stellt auch hohe Anforderungen an Lärmschutz und die Sauberkeit der Luft.

(s. S. 61 für weitere Einzelergebnisse)

6. Rangplatz: Sauberkeit in der Stadt

Von der Hälfte der Befragten mit Stimmen für Ausgabesteigerungen bedacht, wird dieser Bereich von etwa jedem zwanzigsten Befragten auf die Streichliste gesetzt.
(s. S. 40 für weitere Einzelergebnisse)

2.2 "Einsparen" - aber wo?

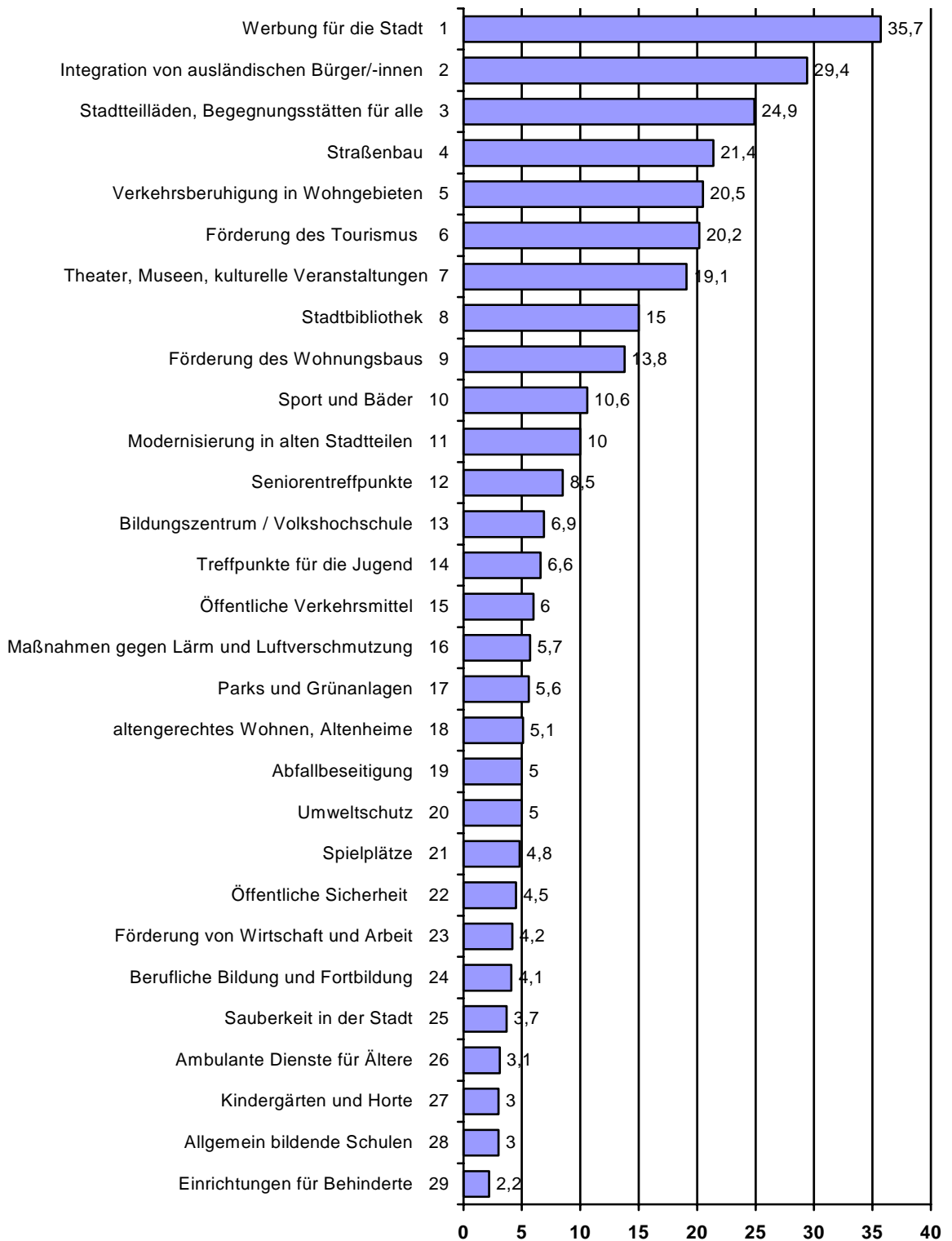
Stadtwerbung, Integration von ausländischen Mitbürgern, Stadtteilläden, Begegnungsstätten für alle, aber auch Straßenbau, Verkehrsberuhigung, Tourismus-Förderung

1. SpARBereich: Werbung für die Stadt

Werbung für die Stadt hielten 36% der Befragten für überflüssig. Es ist denkbar, dass die Befragten, da sie ja selbst nicht zu den Adressaten der Stadtwerbung gehören, sich unter diesem Aufgabenbereich noch weniger vorstellen können als bei den von ihnen selbst genutzten Einrichtungen oder Diensten. Sicher unterschätzen manche Bürger diesen Aufgabenbereich. Aber für 41% soll sich an dieser Stelle nichts ändern. 16 % wollen für diesen Bereich mehr ausgeben.

(s. S. 62 für weitere Einzelergebnisse)

Grafik 7: Rangreihe der Einsparvorschläge
 Prozentwerte der Antwortvorgabe "Leistungen einschränken"



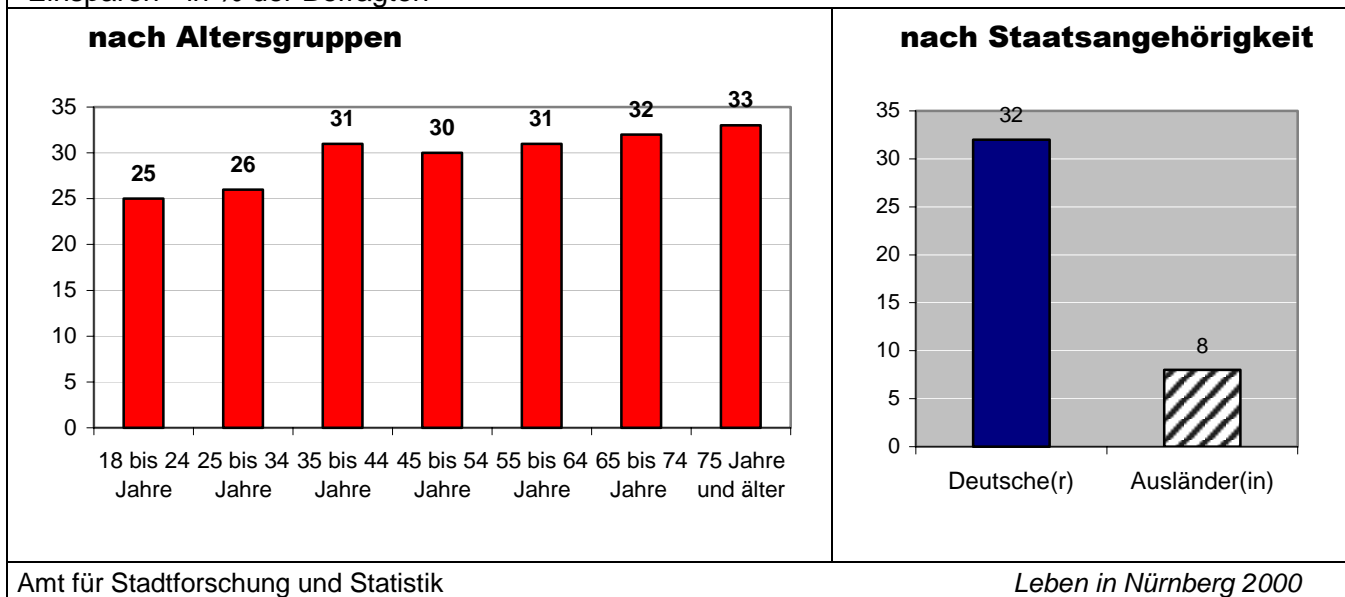
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

2. Sparsbereich: Integration ausländischer Bürger/-innen

Kürzungen in diesem Bereich befürworteten 29 % der Befragten. Zur Erklärung dient die nachfolgende Grafik 8. Wie aus der Tabelle (Einzelergebnisse S. 53) hervorgeht, spielt auch der erreichte Bildungsabschluss eine tragende Rolle in dieser Frage.

Grafik 8:
Kürzungswünsche beim Aufgabenbereich "Integration von ausländischen Bürger- /innen" Forderung "Einsparen" in % der Befragten



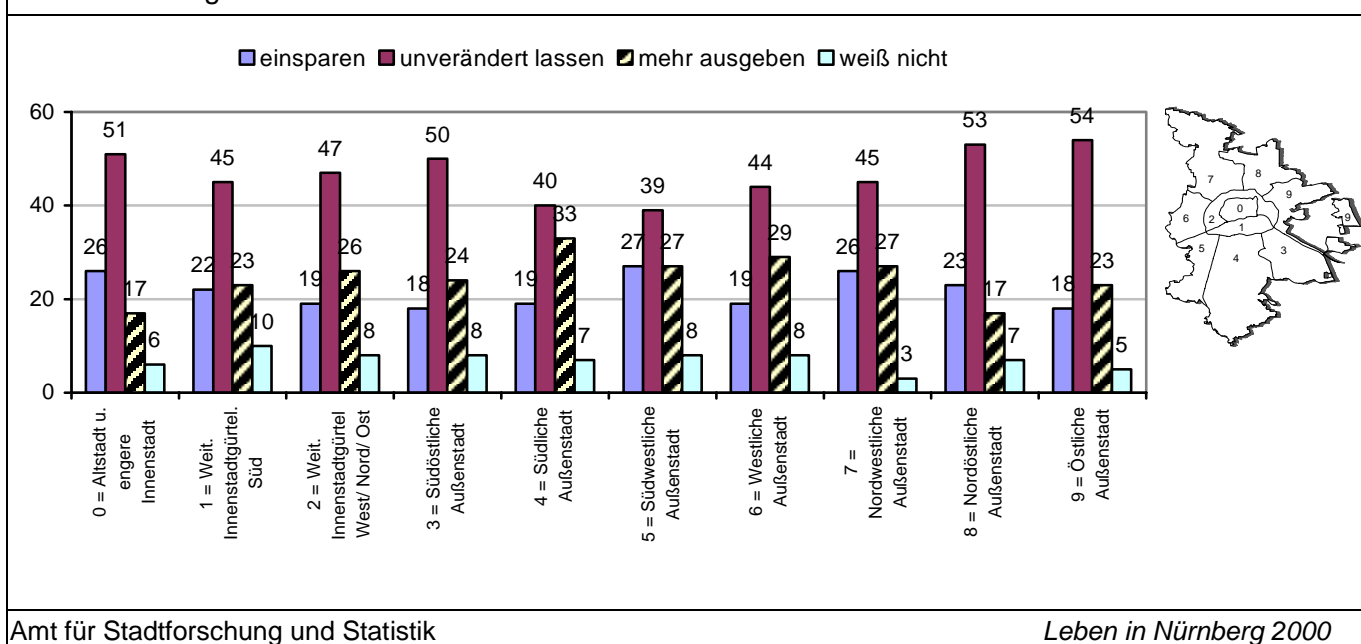
- Die Befürworter von Mehrausgaben für die Integration von ausländischen Mitbürgern sind unter der Bevölkerung deutscher Staatsangehörigkeit dünn gesät: nur 15 % halten eine Erhöhung für wichtig.
- Allerdings sind 38% der Befragten deutscher Staatsangehörigkeit dafür, dass das bisherige Ausgabenniveau beibehalten wird. Dem stehen 32 % der deutschen Befragten gegenüber, welche für Einsparungen in diesem Bereich plädieren.

3. Sparsbereich: Stadteilläden und Begegnungsstätten

Rund ein Viertel der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger würde bei Stadteilläden und Begegnungsstätten den Rotstift ansetzen. Es sollte jedoch nicht übersehen werden, dass 40% keine Veränderung wünschen. (s. S.51 für weitere Einzelergebnisse)

4. Sparsbereich: Straßenbau

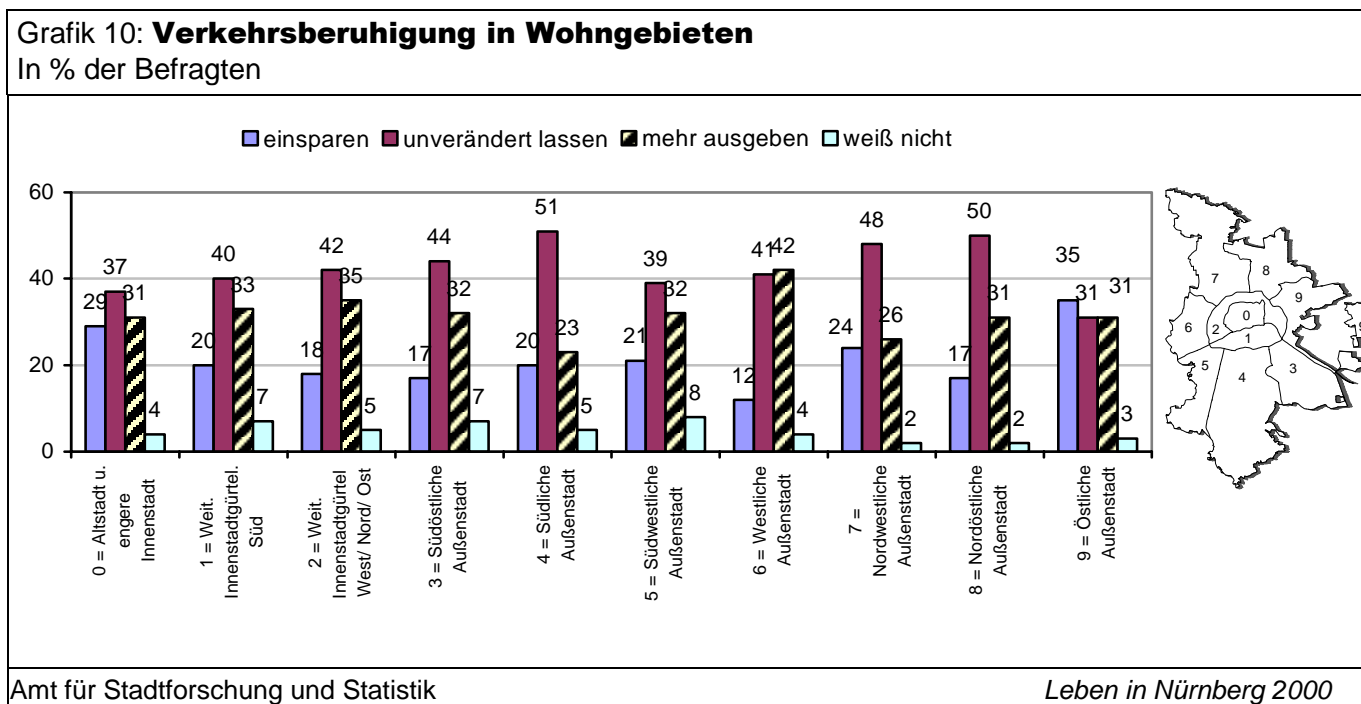
Grafik 9: Straßenbau
In % der Befragten



Rund jeder Fünfte der befragten Bürger spricht sich für Kürzungen beim Straßenbau aus. Demgegenüber sprechen sich für Erhöhung 25% und für die Beibehaltung der jetzigen Ausgabenhöhe plädieren 47 %. Die männlichen Befragten (20%) möchten hier nicht so viel einsparen wie die weiblichen Befragten (23%).
(s. S.42 für weitere Einzelergebnisse)

5. Sporbereich: Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

Rund jeder Fünfte der befragten Bürger (21%) spricht sich für Kürzungen beim Straßenbau aus. Die knappe Hälfte (47%) will aber an der gegenwärtigen Ausgabenhöhe nichts ändern.
(s. S. 60 für weitere Einzelergebnisse)



6. Sporbereich: Tourismusförderung

Mutmaßlich beruht dieser Sparvorschlag (20%) darauf, dass sich

1. die Bürger der Schönheit ihrer Stadt sehr bewusst sind, so dass sie Aktivitäten auf diesem Gebiet für entbehrlich halten. Für "unverändert" erhielt dieser Bereich 50%.
2. die Bürger über Aufwand und Ertrag dieses Bereichs kein genaues Bild machen können.
(s. S. 65 für weitere Einzelergebnisse)

7. Sporbereich: Theater, Museen und Kulturveranstaltungen

Vergegenwärtigt man sich einen Moment die historische Rolle (siehe: "Nürnbergs große Zeit. Reichsstädtische Renaissance, europäischer Humanismus" Hg. O. Schneider, Cadolzburg, 2000) und den gegenwärtigen kulturellen Reichtum Nürnbergs, stellt sich kein rechtes Verständnis für diesen von 19% der Befragten geäußerten Sparvorschlag ein. Bei breiterer Betrachtung stellt sich jedoch heraus, dass dem Bürgervotum für Einsparen von 19% ein bedeutend höherer Anteil der Befragten (56%) gegenüber steht, die den erreichten Standard Beibehalten wollen, also weder Mehrausgaben noch Einschränkungen wünschen (s. S. 45 für weitere Einzelergebnisse)

2.3 "Unverändert lassen"

Abfallbeseitigung, Stadtbibliothek, Bildungszentrum, Theater, Museen, kulturelle Veranstaltungen, Öffentliche Verkehrsmittel

Vielen Befragten konnten oder wollten nicht zwischen "mehr ausgeben" und "einsparen" entscheiden. Sie wissen, dass die Gesamtlage nicht dazu taugt, Ausgabesteigerungen zu verlangen, können sich aber auch mit Kürzungen im jeweiligen Aufgabenbereich nicht konform erklären. Sie wollen, dass der erreichte Standard beibehalten wird.

Zeigte sich bei den geforderten Mehrausgaben ein zusammenhängender Schwerpunkt bei den Bereichen der Daseinsvorsorge und Sicherheit, so lässt sich bei der Gruppe der unverändert zu belassenden Bereiche unschwer erkennen, dass zivilisatorische und kulturelle, kurz die wichtigsten urbanen Standards überwiegen. Es handelt sich um Bereiche, welche in den (groß-)städtischen Zentren besonders gepflegt werden und hier die Standortqualität prägen: Bildung und Kultur, sowie eine funktionierende Infrastruktur in den Bereichen Entsorgung und öffentlicher Verkehr

1. Rang für Beibehaltung: Abfallbeseitigung

Mit 63% führt die Abfallbeseitigung die Rangreihe der Aussage "unverändert lassen" an. (zum Vergleich mehr ausgeben= 27%; einsparen 6%). (s. S. 63 für weitere Einzelergebnisse)

2. Rang für Beibehaltung: Stadtbibliothek

Während die Abfallbeseitigung noch zu den zwingend notwendigen Leistungen gerechnet werden kann und deshalb am *status quo* nichts zu verändern ist, folgt fast auf gleicher Höhe (mit 62%) die Stadtbibliothek (zum Vergleich mehr ausgeben= 10%; einsparen= 15%), deren Angebot auch ohne praktischen Zwang hohe Akzeptanz erfährt. (s. S. 47 für weitere Einzelergebnisse)

3. Rang für Beibehaltung: Bildungszentrum (Volkshochschule)

Eine deutliche Mehrheit für Ausgabenstabilität findet sich auch beim Bildungszentrum (61%; zum Vergleich mehr ausgeben= 21%; einsparen= 7%) (s. S. 48 für weitere Einzelergebnisse)

4. Rang für Beibehaltung: Theater, Museen und kulturellen Veranstaltungen

Ausgabenstabilität kennzeichnet auch den Bereich Theater, Museen und kulturellen Veranstaltungen; 56% der Befragten haben sich dafür entschieden (zum Vergleich mehr ausgeben= 17%; einsparen= 19%). Mit steigendem sozioökonomischen Status, (Einkommen, berufliche Stellung) steigt auch die Forderung nach Mehrausgaben auf kulturellem Gebiet. Für die Antwort "unverändert lassen" ist auf den ersten Blick kein derartiger Zusammenhang erkennbar. (s. S. 45 für weitere Einzelergebnisse)

5. Rang für Beibehaltung: Öffentliche Verkehrsmittel

54% der befragten Bürger plädieren für Ausgabenstabilität in diesem Bereich (zum Vergleich mehr ausgeben= 36%; einsparen= 6%). Es zeigt sich ein leichter Rückgang bei Haushalten, welche mit eigenen Autos gut versorgt sind: reine Erwachsenenhaushalte und Bezieher höherer Einkommen) (s. S. 43 für weitere Einzelergebnisse)

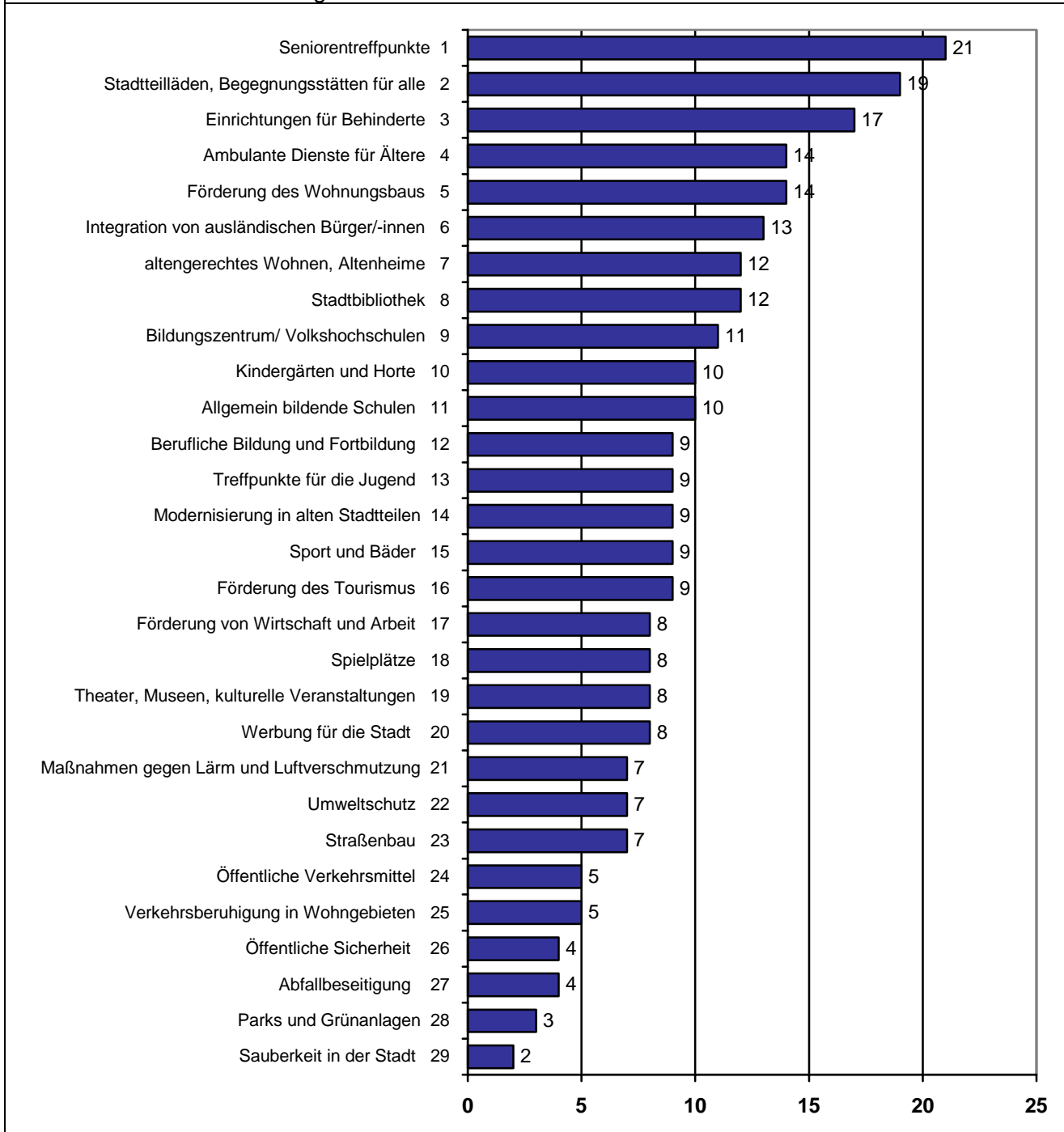
2.4 "Weiß nicht"

Seniorentreffpunkte, Stadteilläden, Begegnungsstätten für alle, Einrichtungen für Behinderte, ambulante Dienste für Ältere

Die Antwortkategorie "weiß nicht" wird meist nicht zum spannenden Teil einer Befragung gerechnet. Jedoch: "*Auch zum Zögern muss man sich entschließen*", meint der Dichter (R. Musil). Eine Antwort schuldig bleibt der Befragte dadurch nicht. Vielmehr zeigt sich bei der Prioritätenfrage sehr plausibel, dass die Befragten nicht zu allem eine dezidierte Meinung haben. Die Bandbreite der "Weiß-nicht-Antworten" streut zwischen 21% und 2 %.

Grafik 11: **Rangreihe der "Weiß-nicht-Antworten"**

Prozentwerte der Antwortvorgabe "weiß nicht"



Hoher Anteil an "Weiß-nicht"-Antworten

Die Befragten entziehen sich einer eindeutigen Stellungnahme, wenn die betreffenden Leistungen gegenwärtig nicht in Anspruch genommen werden oder diese Gebiete im Alltag der Befragten keine Rolle spielen:

- Seniorentreffpunkte 21%**
- Stadtteilläden 19 % ,**
- Einrichtungen für Behinderte 17%**

Allgemein: Je spezifischer die Leistung auf eine begrenzbare Zielgruppe ausgerichtet ist, desto weniger Bürger sind davon "betroffen". Die Befragten ziehen sich bei solchen Angeboten auf die ausweichende Antwort zurück. Und umgekehrt: allgemein zugängliche, breit gefächerte und genutzte Aufgabenbereiche spielen bei der Besetzung der Kategorie "weiß nicht" keine Rolle.

Niedriger Anteil an "Weiß-nicht"-Antworten

Die Befragten übernehmen die Stellungnahme "weiß nicht" nicht oder selten, wenn sie den Aufgabenbereich aus "eigener" Erfahrung kennen oder wenn er ihre Ängste oder Sorgen trifft:

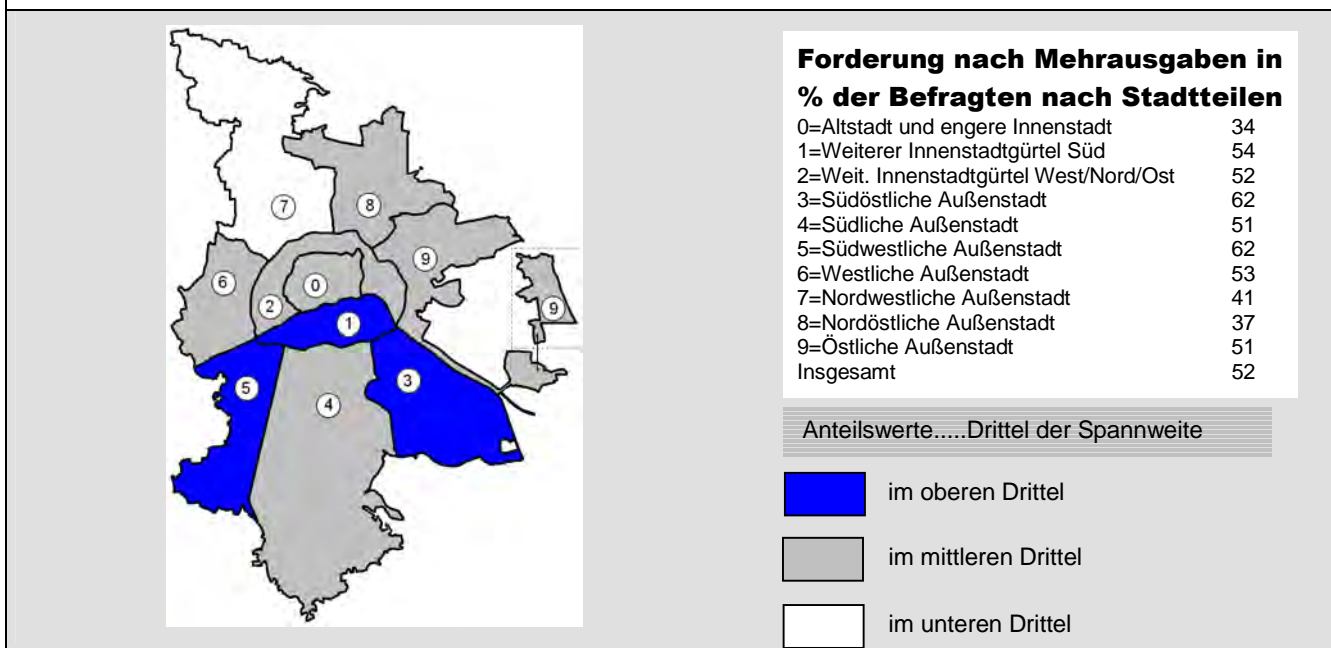
- Sauberkeit in der Stadt 2%**
- Öffentliche Sicherheit 4%**
- Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung 7%**

3. Wie weichen die Stadtteile vom Durchschnitt ab?

Die Nachfrage nach Leistungen und Diensten ist lokal unterschiedlich ausgeprägt. Jeder der abgefragten 29 Aufgaben und Leistungsbereiche trifft auf ein bestimmtes Segment der Bevölkerung, welches in unterschiedlicher Weise diese Aufgaben- und Leistungsbereiche nachfragt. Ebenso ist erkennbar, dass nicht alle 10 Stadtteile gleich gut mit allen 29 Leistungsbereichen versorgt sind.

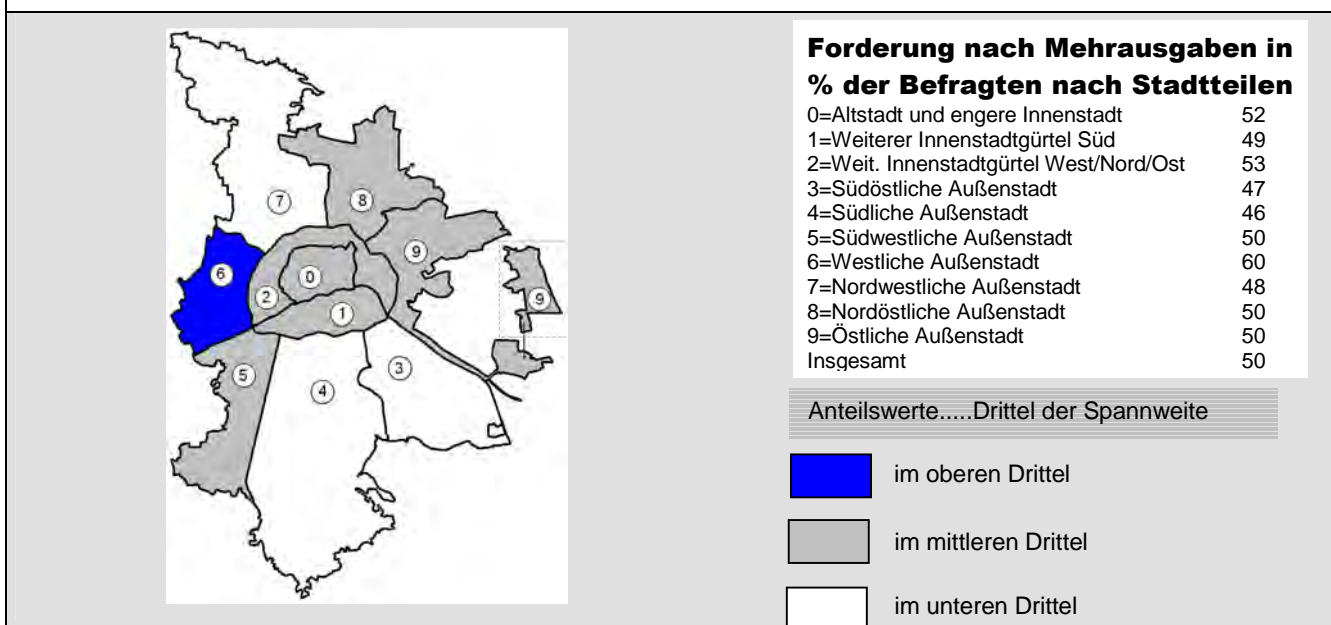
Für die *aufgabenbezogene* Betrachtungsweise sollen die folgenden Beispiele stehen: Dem städtischen Gesamtschnitt (52%) bei der Forderung nach Ausgabenerhöhung im Bereich Öffentliche Sicherheit ähnlich sind die grau schraffierten Stadtteile 0, 2, 4, 6, 8 und 9 die mittlere Gruppe. Mit 41% unterbieten die Befragten des Stadtteils 7 den städtischen Durchschnitt, während die Südstadt (Stadtteil 1), Langwasser, (Stadtteil 3) und Eibach, Reichelsdorf (Stadtteil 5) sich deutlich mehr Sicherheit wünschen.

Grafik Nr. 12: **Öffentliche Sicherheit**



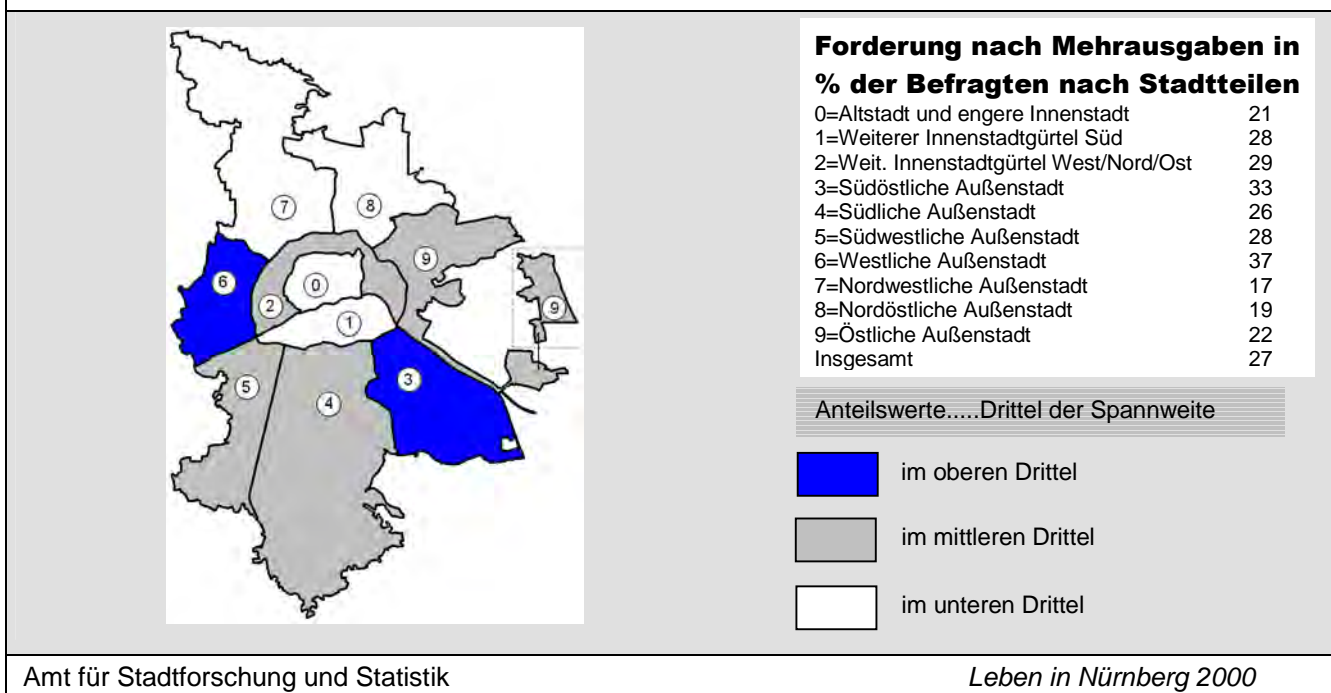
Mit 10 Prozentpunkten Vorsprung liegt die Westliche Außenstadt (ST 6) bei der Forderung nach Mehrausgaben für weniger Lärm und Luftverschmutzung über dem Durchschnitt der gesamten Stadt.

Grafik Nr. 13: **Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung**



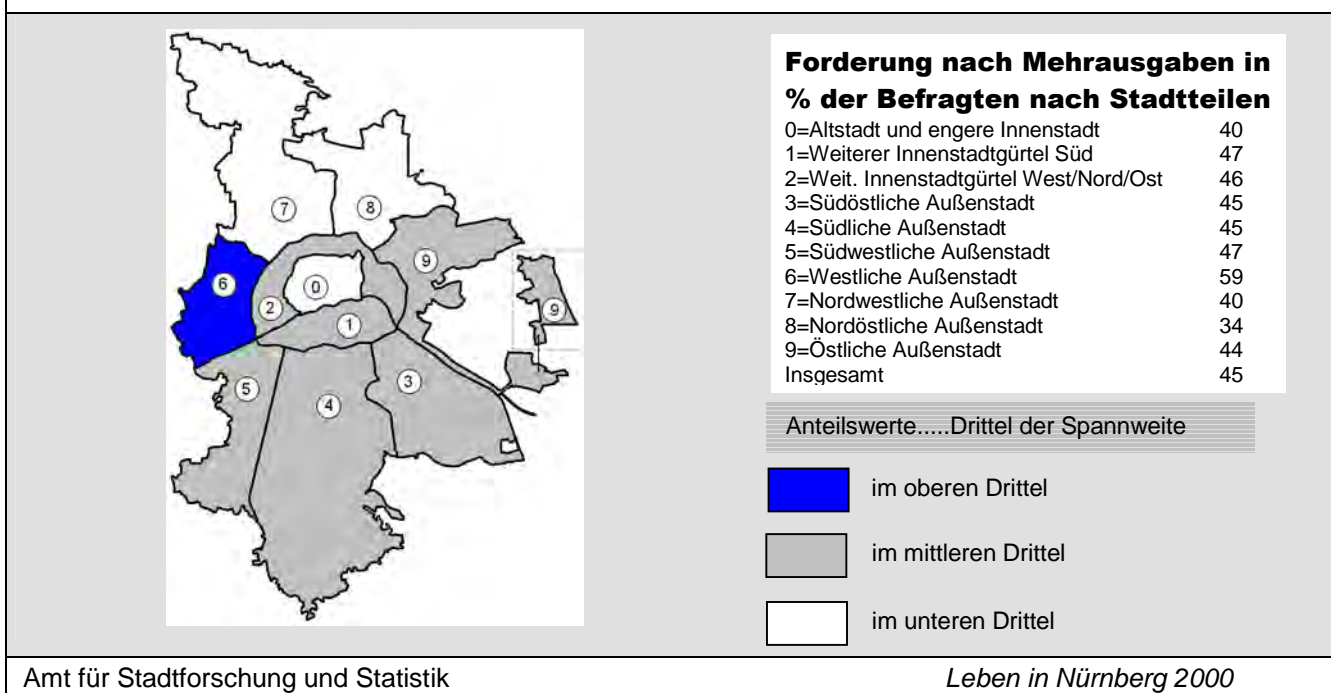
Auch beim Aufgabenbereich Abfallbeseitigung übertrifft die Forderung nach Mehrausgaben aus der Westlichen Außenstadt (Stadtteil 6) den städtischen Durchschnitt um 10 %-Punkte. Auch die Befragten aus Langwasser (Stadtteil 3) setzen hier andere Prioritäten als die übrigen Bürgerinnen und Bürger.

Grafik Nr. 14: **Abfallbeseitigung**



Etwas weniger als die Hälfte der Befragten (45%) sprechen sich für Mehrausgaben für Spielplätze aus. Erneut liegt der Stadtteil 6 (Westliche Außenstadt) deutlich über dem städtischen Mittel, welches durch die grau dargestellten Stadtteile am ehesten erreicht wird. Relativ gering fällt der zusätzliche Bedarf im (kinderarmen) Zentrum und in den nördlichen Stadtteilen 7 und 8 aus.

Grafik Nr. 15: **Spielplätze**



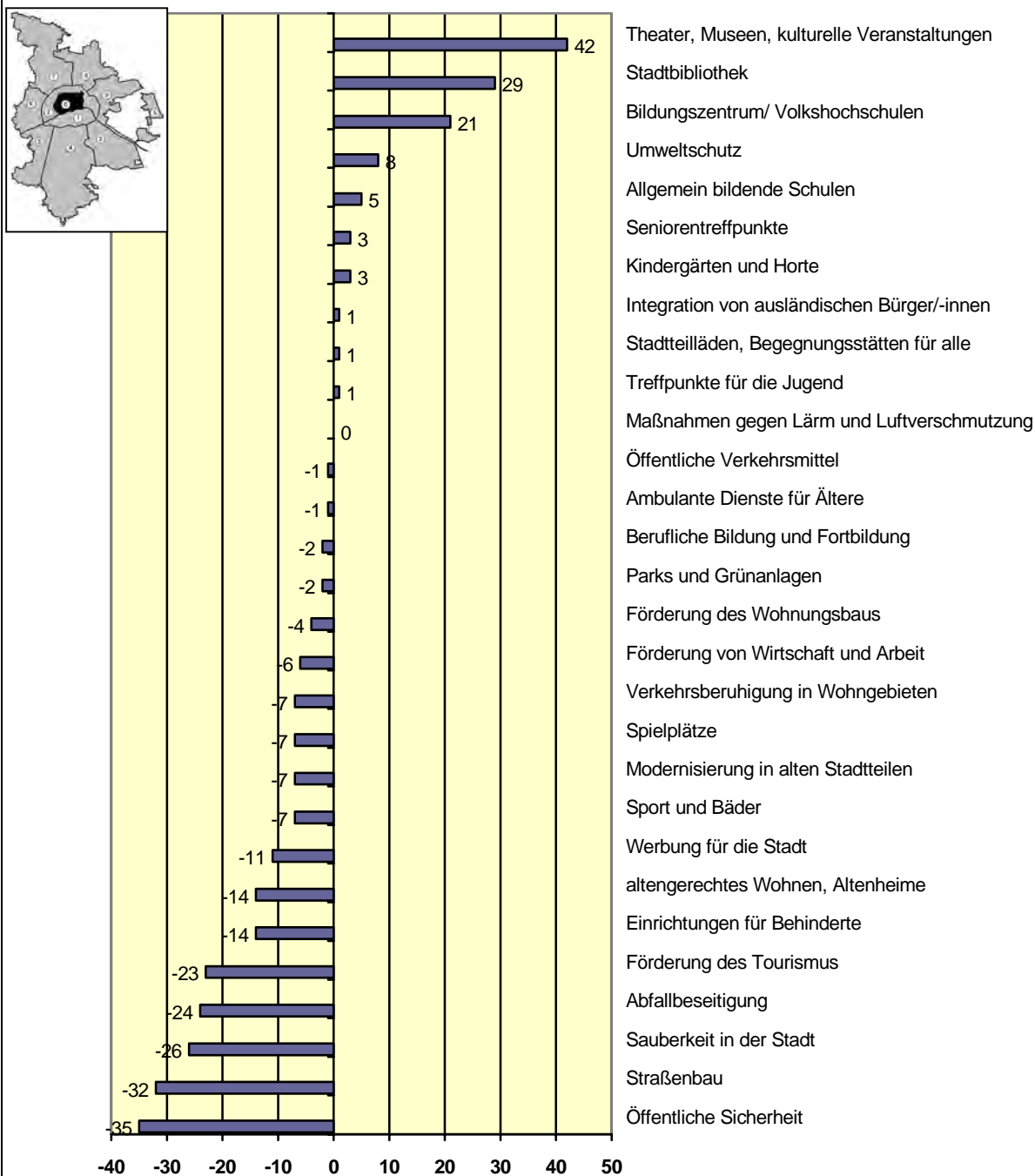
Die folgende *stadtteilbezogene* Betrachtungsweise stellt alle 29 Aufgaben und Leistungsbereiche nebeneinander und setzt die Ergebnisse des Stadtteils in Beziehung zum Durchschnitt der gesamten Stadt. Die Balkenlänge rechts der Null besagt, dass die Antworten der Bewohner diese Stadtteils um x-%-

Punkte des durchschnittlichen Wertes nach oben abweichen. Diese Ansicht antwortet auf die Frage, welche Aufgaben- und Leistungsbereiche bei den dortigen Bewohnern Priorität genießen.

Für die Altstadt (folgende Grafik) bedeutet dies auf eine kurze Aussage gebracht: Die befragten Altstadtbewohner legen hohen Wert auf die Erweiterung des kulturellen Angebots. In Prozenten des Durchschnittswerts der Gesamtstadt ausgedrückt, lag die Antwort "mehr ausgeben" um 42%-Punkte über diesem Durchschnitt. Dagegen war den Altstadtbewohnern weniger als den übrigen Nürnbergern an einer Ausgabenerhöhung für Straßenbau und Öffentliche Sicherheit gelegen.

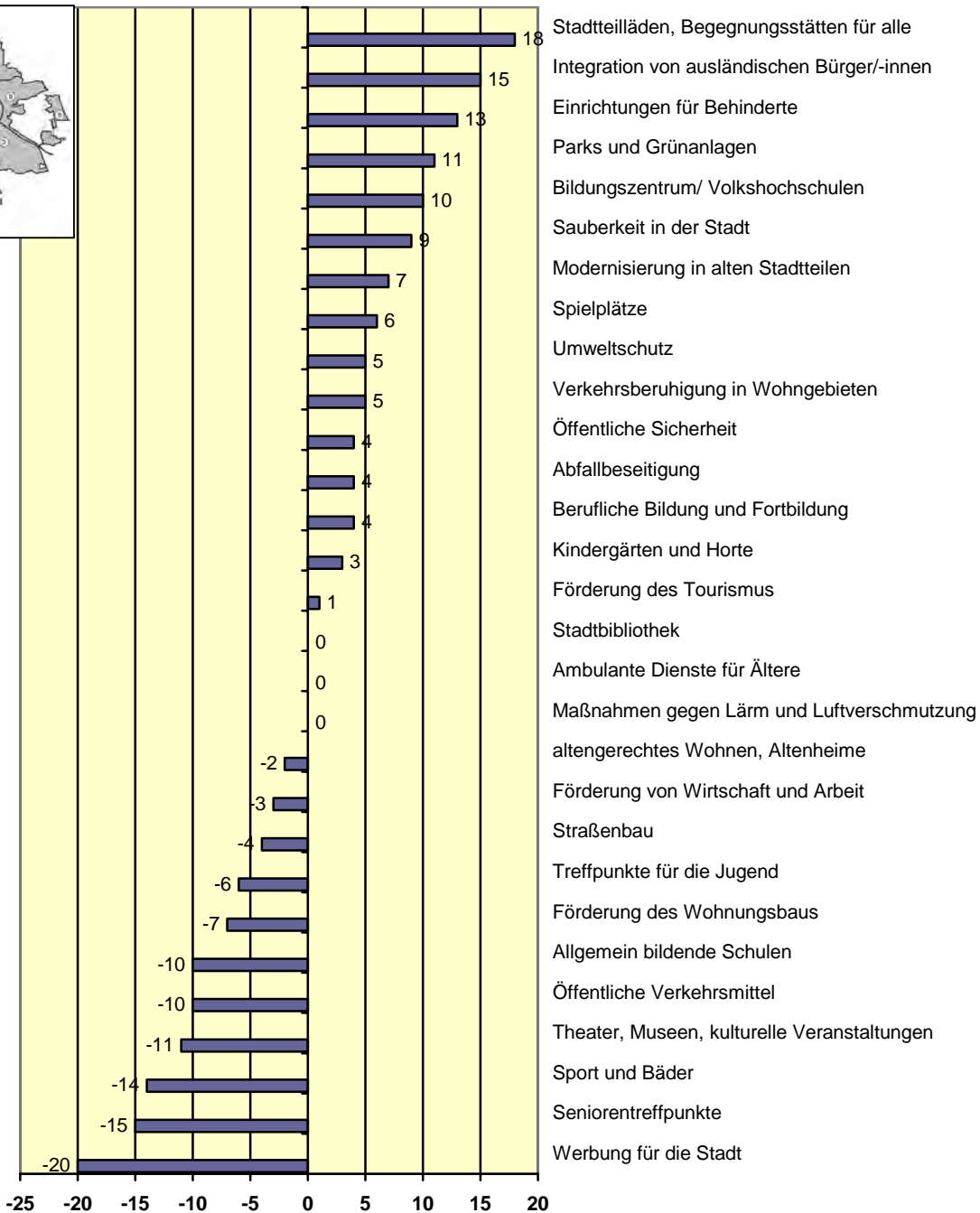
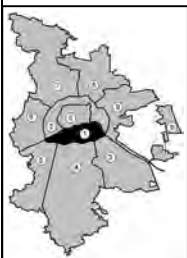
Grafik Nr. 16: **0=Altstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



Grafik Nr. 17: **1= Weiterer Innenstadtgürtel Süd**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



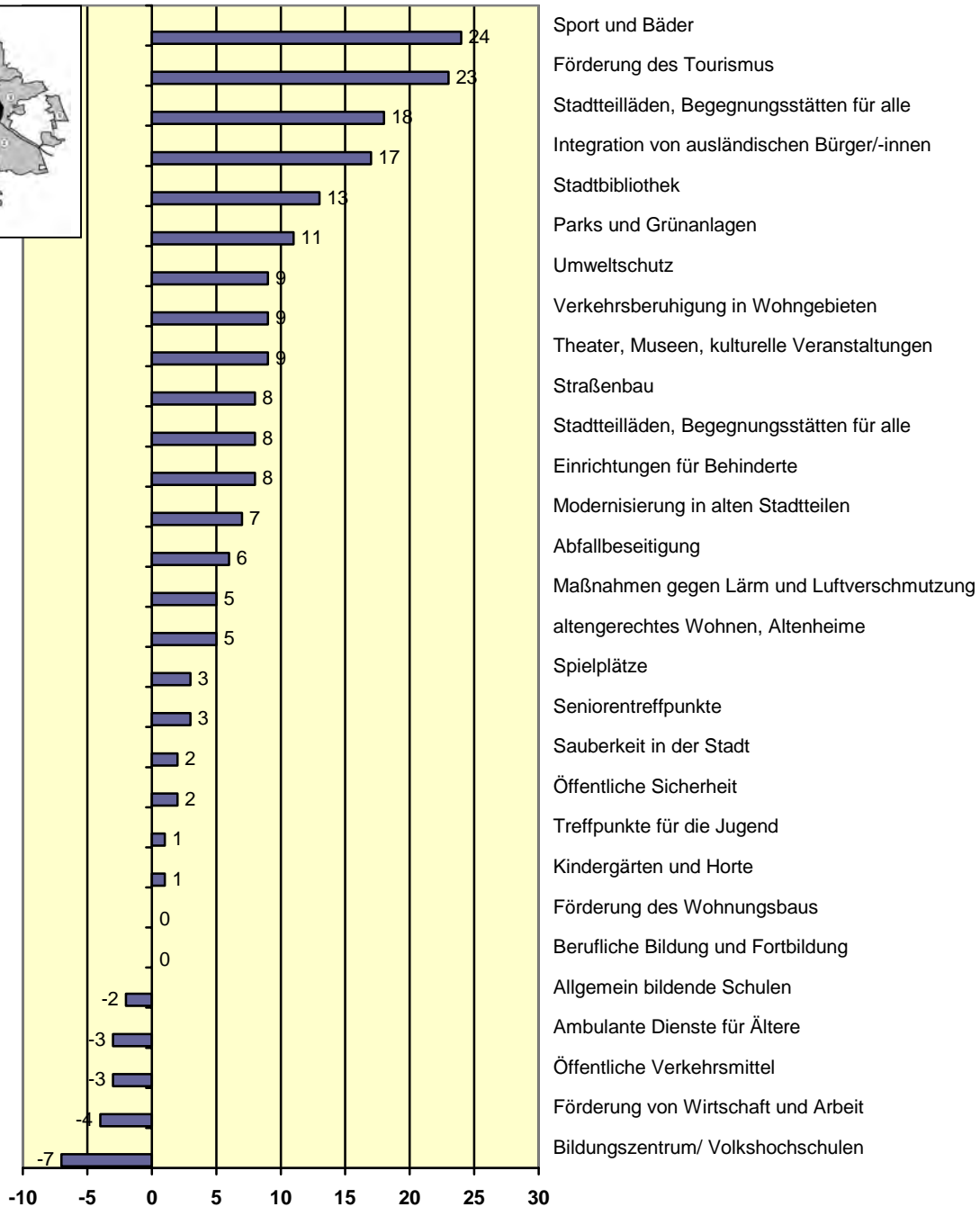
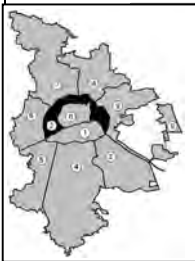
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

In der Südstadt liegen die Werte für Mehrausgaben im Bereich "Stadteilläden / Begegnungsstätten für alle" sowie "Integration ausländischer Bürger/-innen " über dem städtischen Durchschnitt. Bei "Werbung für die Stadt" und "Seniorentreffpunkten" empfindet man in diesem Stadtteil weniger Mangel.

Grafik Nr. 18: **2= Weiterer Innenstadtgürtel West / Nord / Ost**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



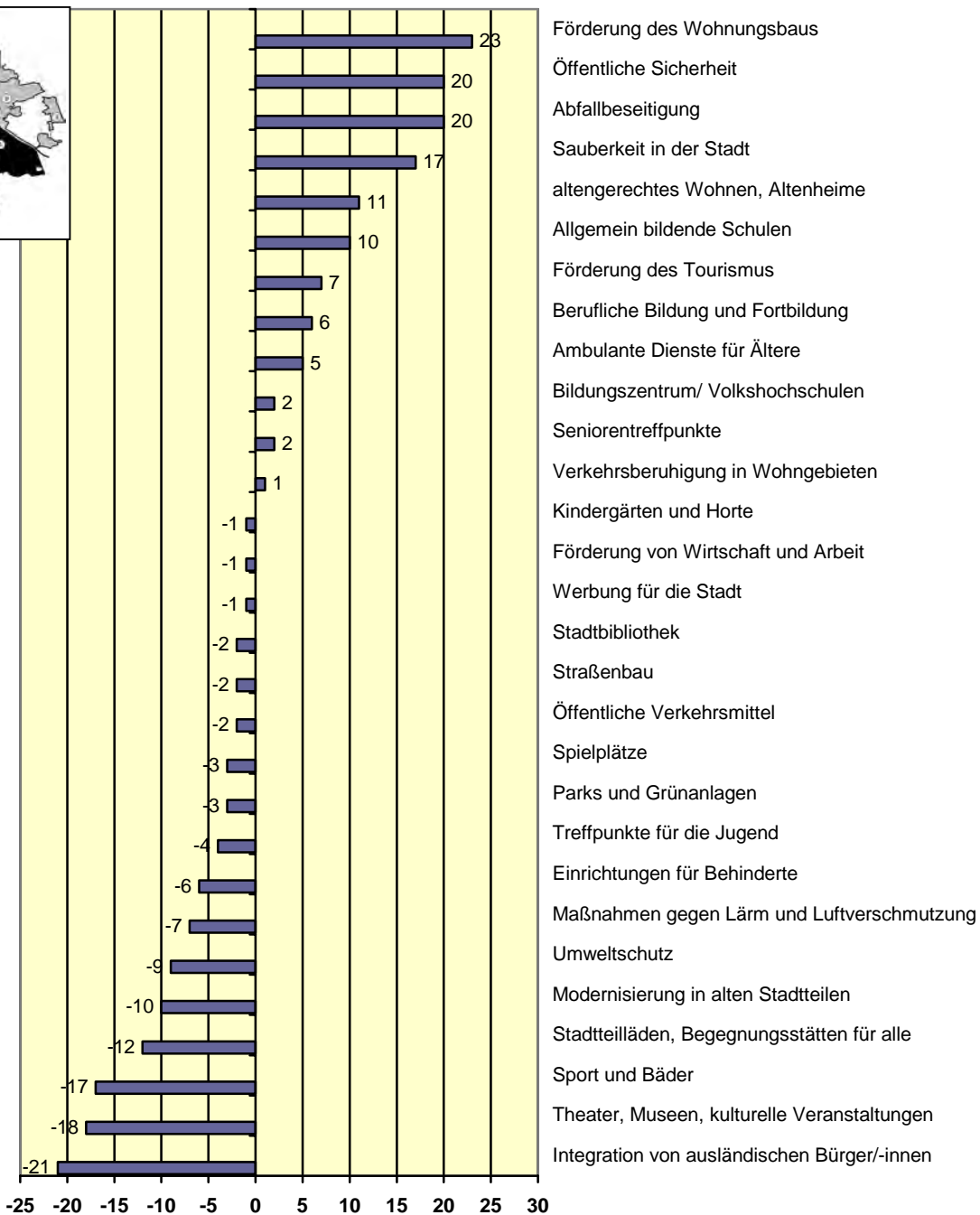
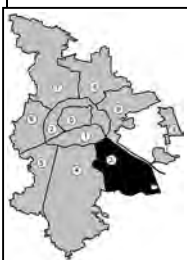
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Im Innenstadtgürtel West / Nord / Ost fällt zuerst der Überhang der Mehrausgaben in nahezu allen Leistungsbereichen auf. Gerade 4 von 29 Bereichen liegen bei den Mehrausgaben unter dem städtischen Durchschnitt. Bei allen anderen Bereichen müsste nach Vorstellung der Befragten dieses Stadtteils zugelegt werden. Die Priorität für Ausgaben im Bereich Sport und Bäder ragt ebenso hervor, wie andererseits die Förderung von Wirtschaft und Arbeit hier ins Minus geraten ist.

Grafik Nr. 19: **3= Südöstliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



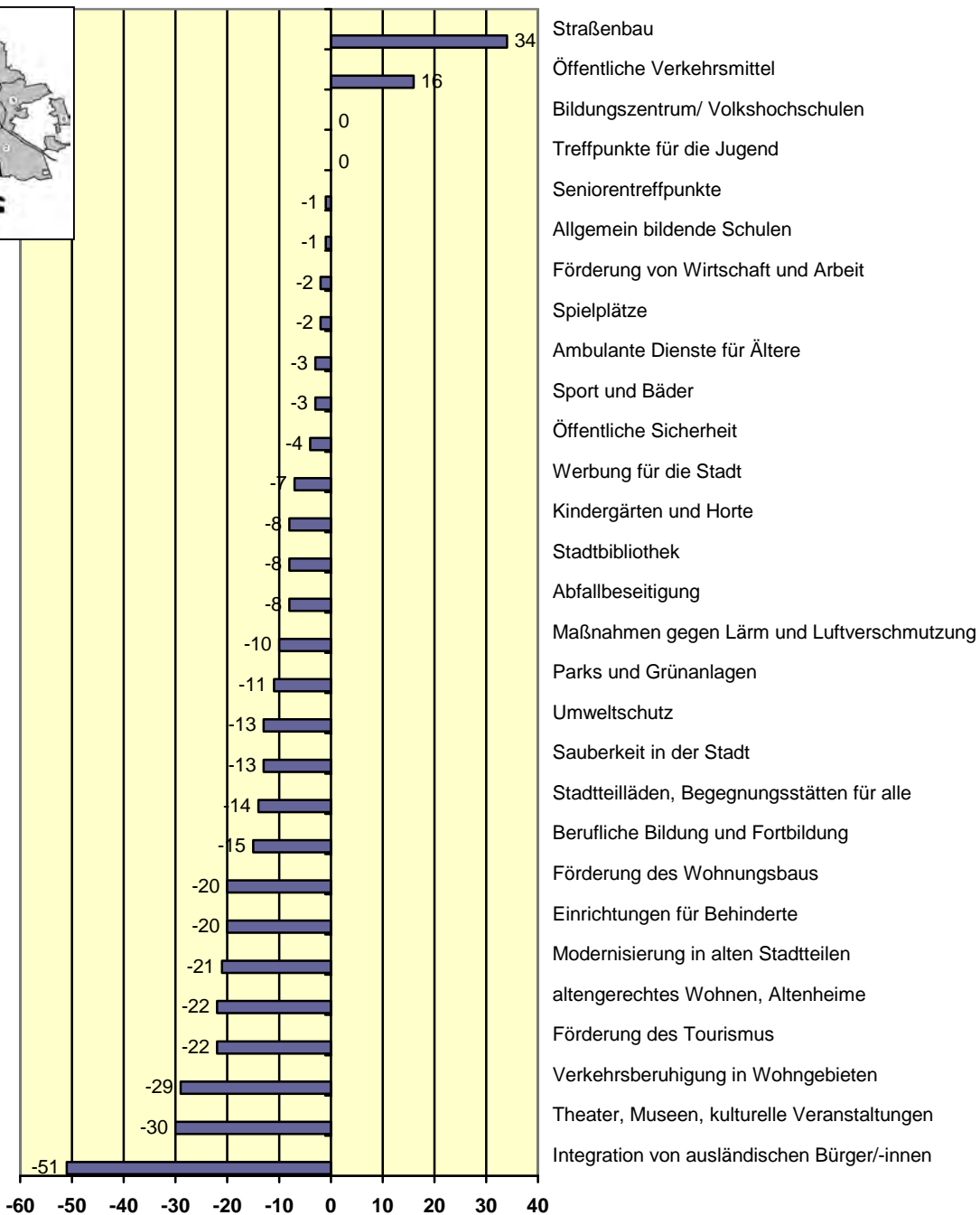
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Deutlicher als in der Gesamtstadt sind im Stadtteil Langwasser die Stimmen für Mehrausgaben im Bereich "Förderung des sozialen Wohnungsbaus" und "Öffentliche Sicherheit" zu hören. Geringer als im Durchschnitt sind die Werte für "Integration ausländischer Bürger/-innen" und im kulturellen Bereich.

Grafik Nr. 20: **4= Südliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



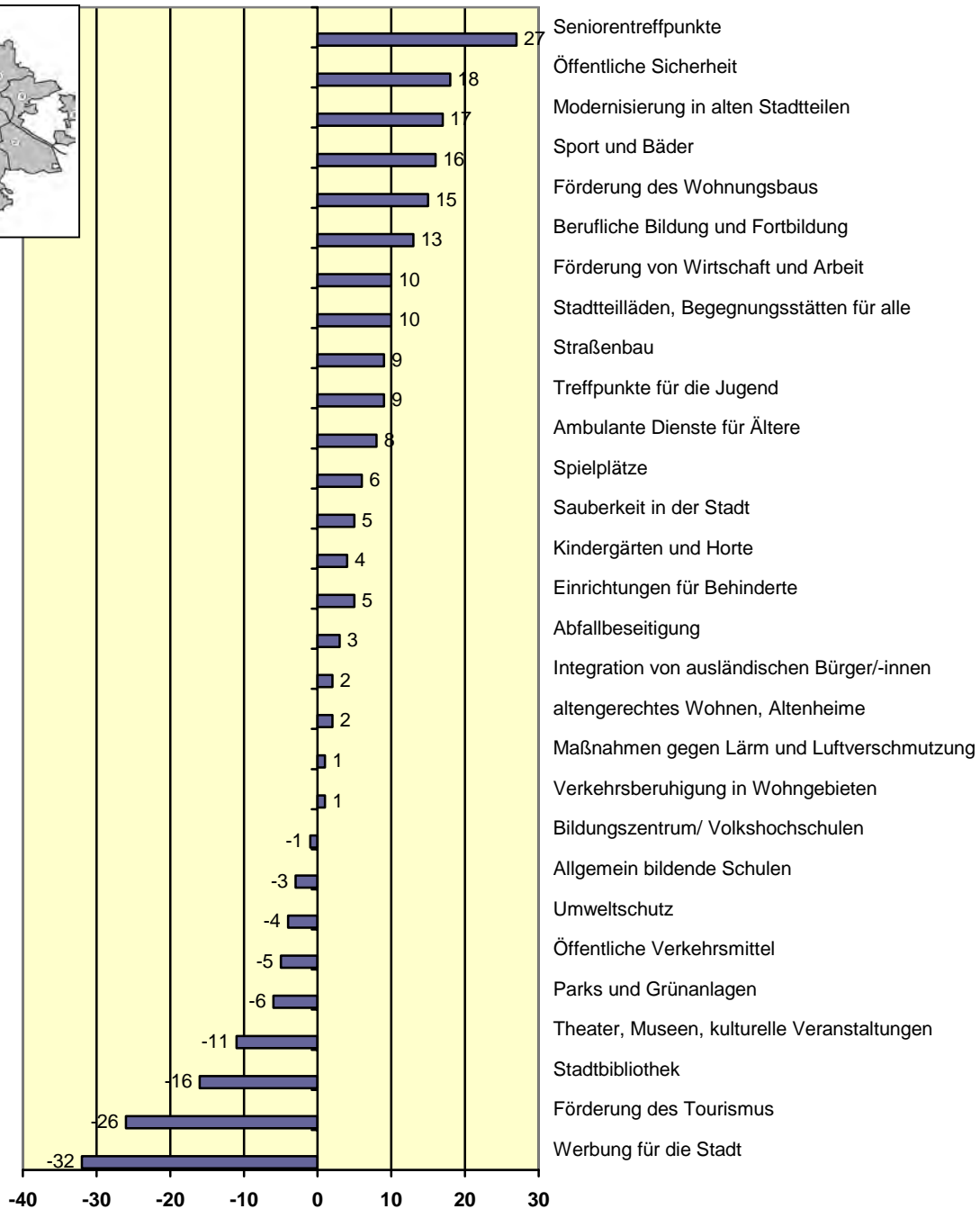
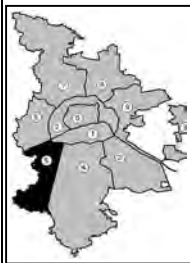
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Sind die Befragten des Stadtteils 4 (Südliche Außenstadt) nur besonders sparsam oder wünschen sie sich jede verfügbare(n) Mark/Euro für die Verbesserung ihrer Verkehrssituation? Die Befragten des Stadtteils Südliche Außenstadt fallen auch durch besonders niedrige Werte bei den Mehrausgaben für "Integration ausländischer Bürger/-innen" auf.

Grafik Nr. 21: **5= Südwestliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



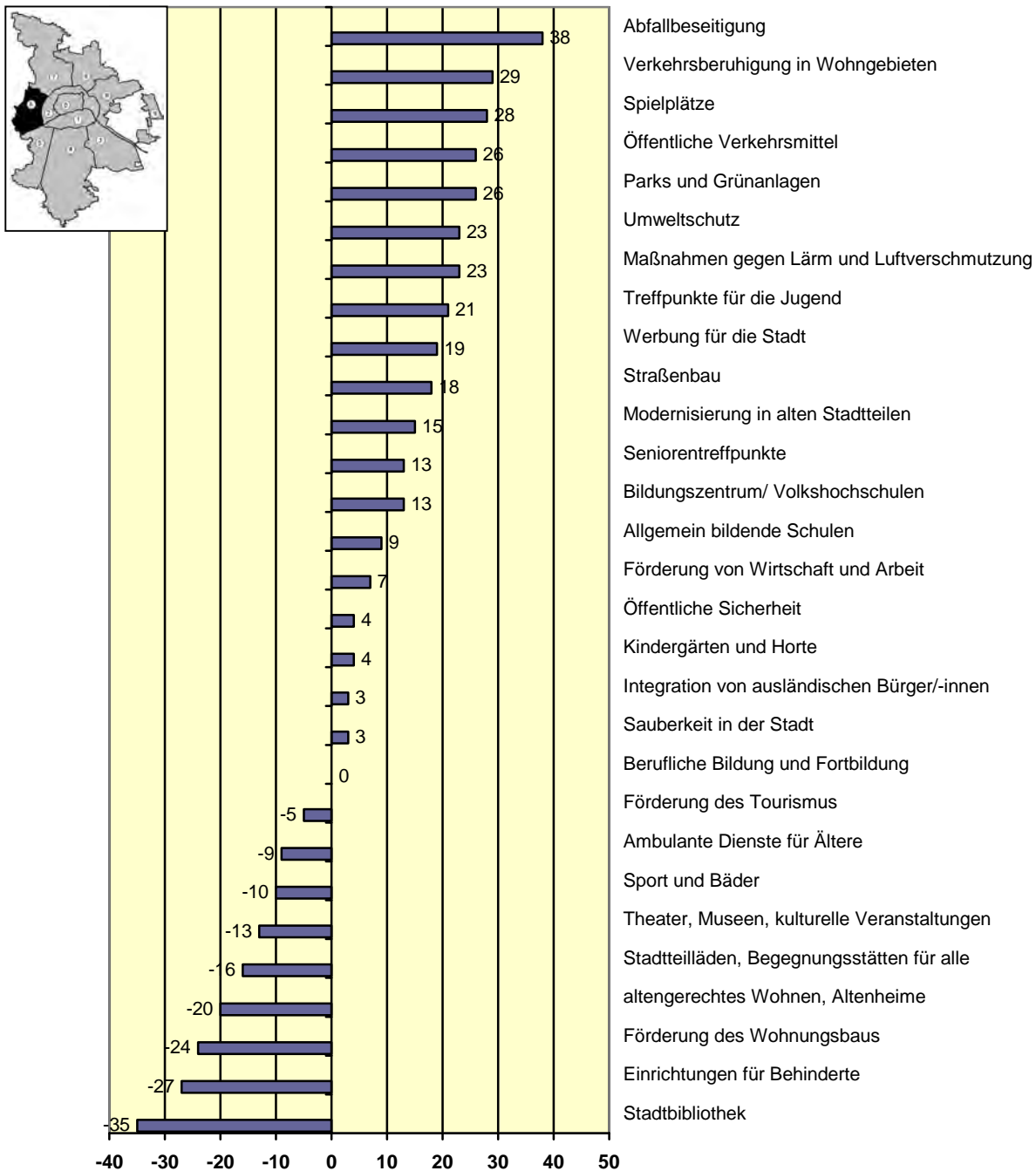
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Seniorentreffpunkte, öffentliche Sicherheit und soziale Dienste und Einrichtungen stehen in Eibach und Reichelsdorf (Stadtteil 5) eher im Plus; Kulturelles liegt in der Prioritätenliste der Befragten aus dem Stadtteil Südwestliche Außenstadt eher am Ende der Dringlichkeitsliste.

Grafik Nr. 22: **6= Westliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



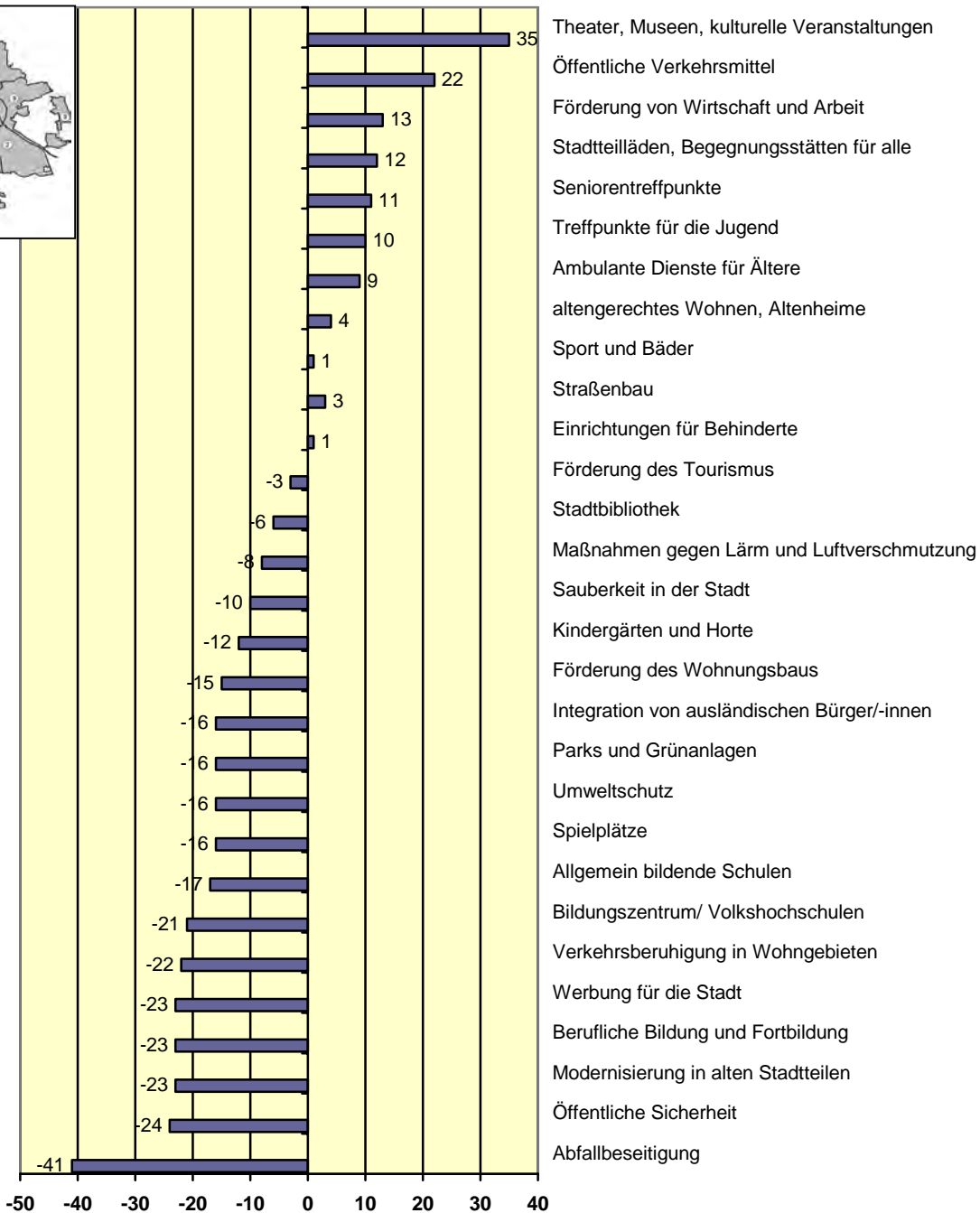
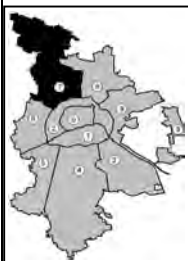
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

In 19 von 29 Bereichen werden von den Bewohnern der "Westlichen Außenstadt" häufiger als im städtischen Durchschnitt Ausgabensteigerungen erwartet. Deutlich sind Schwerpunkte im Bereich Verkehr und Infrastruktur für Familien zu erkennen. Ausgaben für Kultur sind eher auf der Streichliste angesiedelt.

Grafik Nr. 23: **7= Nordwestliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



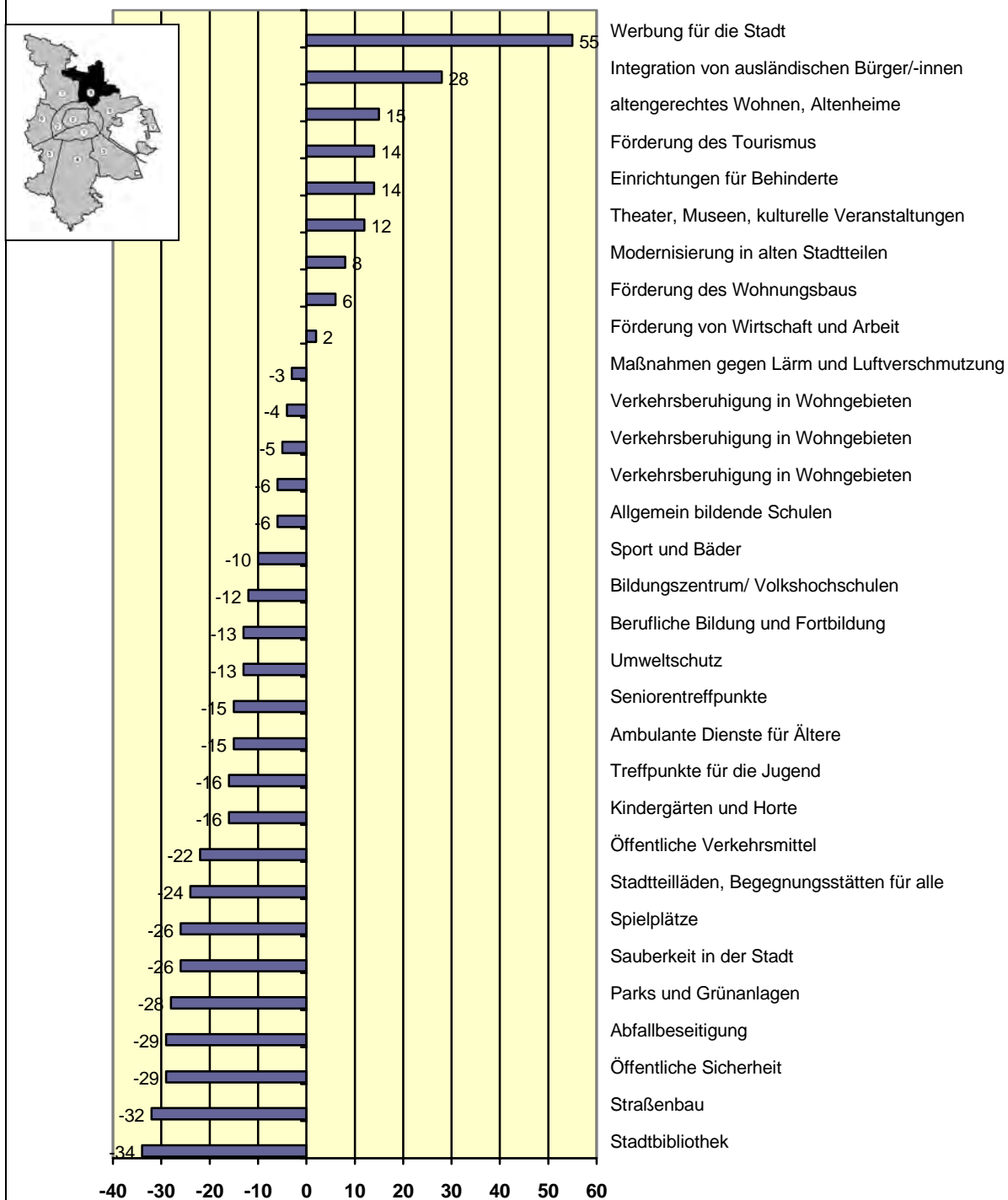
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Die Befragten der nordwestlichen Außenstadt wollen nur in wenigen Bereichen, und dort auch nur ein wenig, aufstocken. Gerne darf es bei der Kultur und bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln sowie bei den Einrichtungen für ältere Menschen etwas mehr sein. Darüber hinaus treten die Befragten dieses Stadtteils besonders selten für Ausgabensteigerungen ein.

Grafik Nr. 24: **8= Nordöstliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



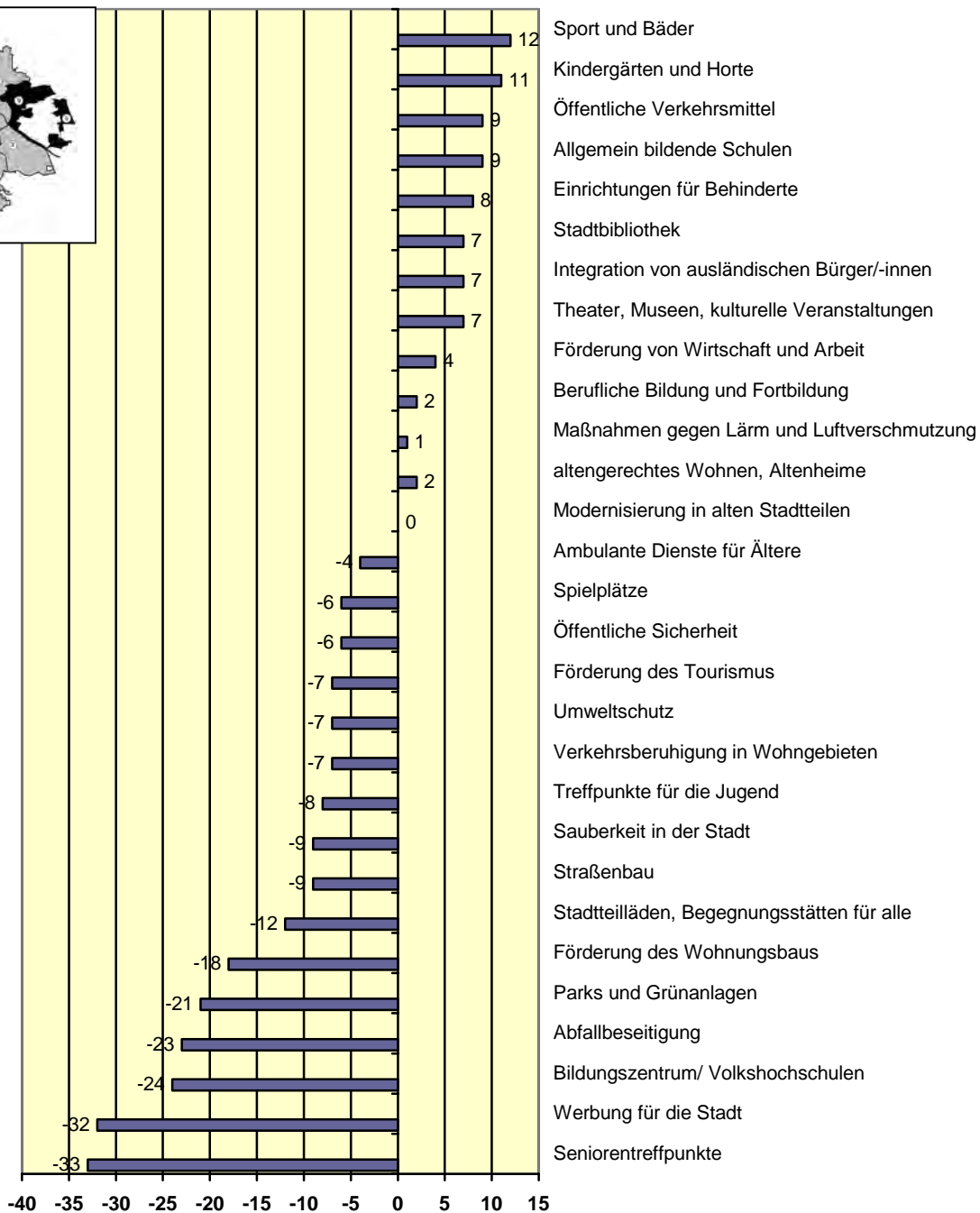
Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Die Tugend der Sparsamkeit prägt auch das Antwortverhalten der Bewohner der Nordöstlichen Außenstadt. Auffallend sind Ausgabesteigerungen in zwei Bereichen: Bei der Integration von ausländischen Bürger/-innen ist man hier stärker engagiert als anderswo und es finden sich vor allem Befürworter der sonst nicht sehr populären Bereiche Stadtwerbung und Tourismusförderung.

Grafik Nr. 25: **9= Östliche Außenstadt**

Abweichung der Mehrausgaben vom Durchschnitt der Gesamtstadt
(in % des Durchschnittswerts der Gesamtstadt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Leben in Nürnberg 2000

Auch die Befragten der Östlichen Außenstadt zeigen bei Ausgabesteigerungen große Zurückhaltung. Leicht über dem städtischen Durchschnitt liegen Leistungsbereiche wie Kultur, formale Bildung, Kindertagesstätten und ÖPNV. Besonders wenig zusätzlichen Bedarf sieht man bei die Seniorentreffs.

4. Wie haben sich die Prioritäten im Zeitablauf geändert?

Durch Rückschau bei der Prioritätensetzung wird deutlich, welcher rascher Wandel sich in den letzten Dekaden vollzogen hat. Was hat sich geändert? Wohin verlief die Änderung?

Die befragten Bürger der Jahre 1980 und 1990 hatten eine *ausdrücklichere* Meinung als die kürzlich Befragten davon, wo Aufgaben und Leistungen auszuweiten waren. So lagen der Spitzenwert der Ausgabenmehrung 1980 bei 72% (Umweltschutz), knapp gefolgt von Krankenhäusern (69%) und Spielplätzen (64%). Bei der Befragung 1990 war der Umweltschutz erneut an der Spitze der Forderungen für Mehrausgaben: 78% der Bürger wollten hier aufstocken. Aber auch Kindergärten und Horte (70%) und sozialer Wohnungsbau (70%) erzielten damals Höchstwerte. Bei der Befragung *Leben in Nürnberg 2000* konnte nur ein Bereich, die Förderung von Wirtschaft und Arbeit, mit 62% einen vergleichbaren Wert erzielen. Für die nachfolgenden Ränge der Prioritätenliste, d. h. für Öffentliche Sicherheit, Kindergärten und Horte, Berufliche Bildung, Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung sowie Sauberkeit in der Stadt, lagen im Jahr 2000 die Prozentwerte der Forderung nach Mehrausgaben nur noch nahe der 50%-Linie.

Bei der aktuellen Erhebung schrumpft die Aussage "mehr ausgeben" und verbreitert sich auf der ganzen Linie die Aussage "unverändert lassen". Mit anderen Worten: Der Wunsch nach *Stabilität des Erreichten* hat sich auf Kosten der Fortschrittserwartung deutlich vergrößern können. Für Theater, Museen und kulturelle Veranstaltungen fand sich bereits 1980 eine satte Mehrheit von 57% für "unverändert lassen"; ebenso führte "unverändert lassen" 1990 im Bereich Kultur (48 %). Die jetzt repräsentativ befragten Bürger vergaben für Theater, Museen und kulturelle Veranstaltungen in 55 von 100 Fällen den Auftrag "weiter so!". Inzwischen überwiegen auch bei vielen anderen Bereichen die Stimmen für Stabilität.

Bei den Befragten am Anfang der achtziger Jahre fiel die Rubrik "einsparen" noch magerer aus als heute. Abgesehen vom Straßenbau (22%) und der Kultur (17%) war man auf Expansion bedacht. Wie es scheint, konnten die früheren Konjunkturerbrüche der Hoffnung auf *stetiges Wachstum* nichts anhaben.

Die Sparvorschläge von 1990 unterscheiden sich, was die beiden Bereiche Straßenbau und Kultur betrifft, nicht von ihren Vorläufern. Im Unterschied zu 1980 hat sich jedoch ein breiteres Mittelfeld für Einsparungen gebildet: Nunmehr könnten sich zwischen 10 und 20% der Befragten Einsparungen in den Bereichen Sport und Bäder, Begegnungsstätten, Jugendtreffpunkte, Grünanlagen und Kleingärten vorstellen.

Wie eingangs erwähnt, zögern die Befragten des Jahres 2000, Aufgaben für eher entbehrlich zu kennzeichnen. Den kürzlich Befragten kann jedoch nur bedingt bescheinigt werden, dass sie in dieser Hinsicht realistischer geworden sind, weil bei nicht mehr als 8 von 29 Leistungsbereichen die Rubrik "einsparen" ähnlich breit ausgefallen ist (15 % oder mehr) wie die beiden markanten Sparfälle von 1980, Kultur und Straßenbau (vgl. nachfolgende Grafiken).

Daneben werden jedoch die gleichen Grundmuster wie vor 20 Jahren sichtbar: bei Kultur (19%), Soziokultur (25%) und Straßenbau (21%) trennen sich die Ansichten. Erstmals 1996 abgefragt und mit deutlicheren Minuswerten bedacht sind: Verkehrsberuhigung (21%) und - erstmals 2000 in den Fragekatalog aufgenommen - Ausländerintegration (29%), Tourismusförderung (20%) und Stadtwerbung (36%).

Die spannendsten Veränderung sind die nachfolgend dargestellten Veränderungen in den Rangplätzen. Sie zeigen -unabhängig von den Prozentwerten- Umschichtungen *zwischen den Aufgaben* mit höchsten Prioritäten bei der Forderung nach Mehrausgaben auf. Dabei ist jedoch zu beobachten, dass bei der Befragung 2000 der Fragenkatalog erweitert und erneuert wurde. Deshalb sind unter den "Aufsteigern" zwei Bereiche, welche zwar zum Stammgut städtischer Leistungen gehören, in früheren Befragungen jedoch nicht thematisiert wurden: Sauberkeit in der Stadt und Öffentliche Sicherheit.

Grafik Nr. 26 :Die meisten Nennungen unter "mehr ausgeben"

Rang	1980	1990	2000
1	Umweltschutz	Umweltschutz	Förderung von Wirtschaft und Arbeit
2	Krankenhäuser*	Kindergärten, -krippen, -- horte	Öffentliche Sicherheit**
3	Spielplätze	Sozialer Wohnungsbau	Kindergärten und Horte
4	Grünanlagen und Kleingärten	Altenheime, Pflegeheime	Berufliche Bildung
5	Modernisierung alter Stadtteile	Krankenhäuser*	Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung
6	Wirtschaftspolitik zur Schaffung neuer Arbeitsplätze	Spielplätze	Sauberkeit in der Stadt**

Anmerkung: * 2000 nicht mehr erhoben ** erstmals im Jahr 2000 erhoben

Die meisten Nennungen unter "unverändert lassen"

Rang	1980	1990	2000
1	ÖPNV: U-Bahn, Bus, Straßenbahn	Sport und Bäder	Abfallbeseitigung*
2	Theater, Museen, kult. Veranstaltungen	Berufsschulen	Stadtbibliothek*
3	Berufsschulen	Allgemein bildende Schulen	Bildungszentrum*
4	Straßenbau	Theater, Museen, kult. Veranstaltungen	Theater, Museen, kult. Veranstaltungen
5	Sport und Bäder	Modernisierung alter Stadtteile	Sport und Bäder
6	Allgemein bildende Schulen	Begegnungsstätten für alle	Öffentliche Verkehrsmittel

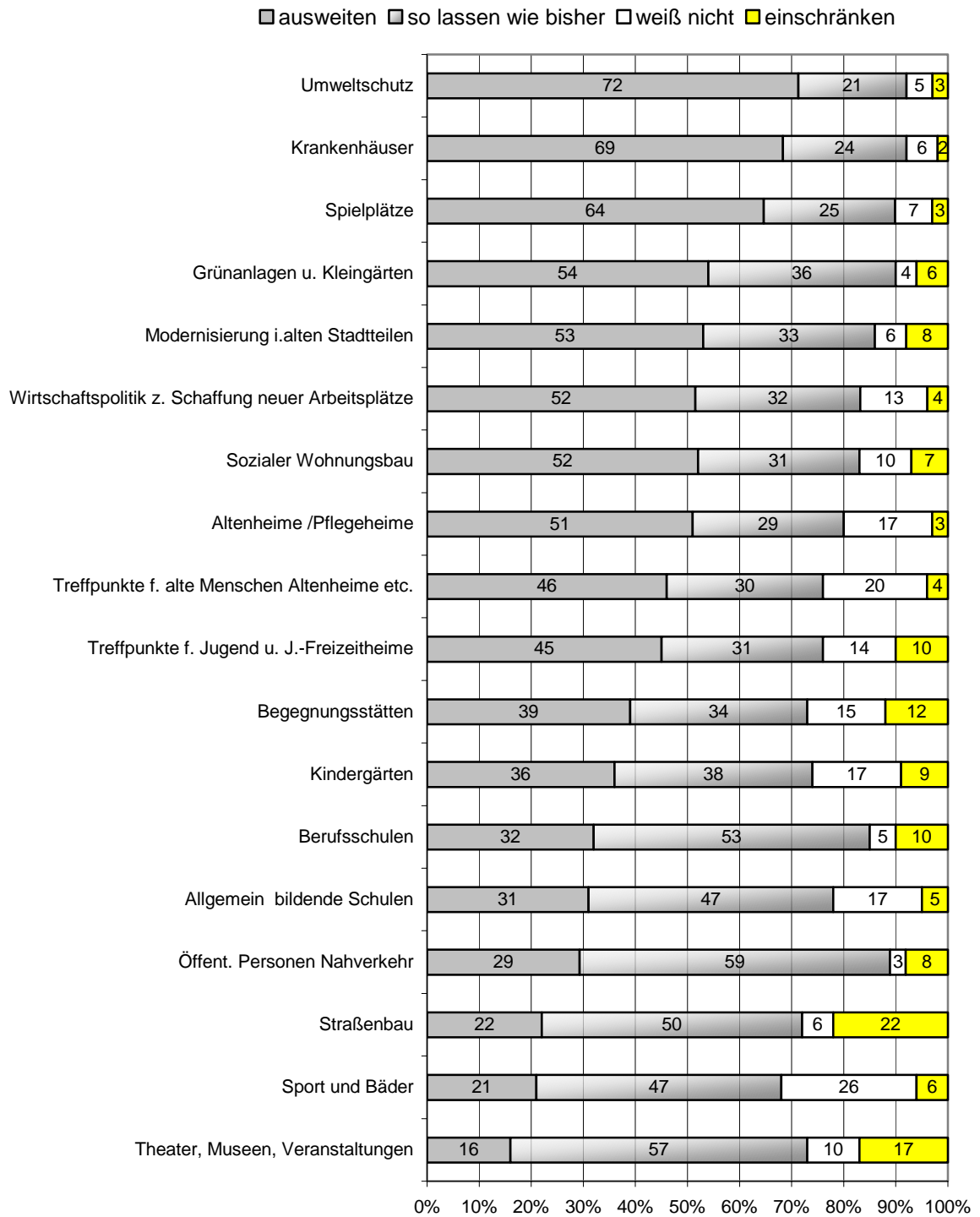
Anmerkung: * erstmals im Jahr 2000 erhoben

Die meisten Nennungen unter "einschränken"

Rang	1980	1990	2000
1	Straßenbau	Straßenbau	Werbung für die Stadt*
2	Theater, Museen, Veranstaltungen	Theater, Museen, kult. Veranstaltungen	Integration von ausländischen Bürgern/-innen *
3	Begegnungsstätten	Sport und Bäder	Stadtteilläden
4	Treffpunkte f. Jugend/ Jugendfreizeitheim	Begegnungsstätten für alle	Straßenbau
5	Berufsschulen	Modernisierung alter Stadtteile	Tourismusförderung*
6	Kindergärten	Treffpunkte f. Jugend/ Jugendfreizeitheim	Verkehrsberuhigung*

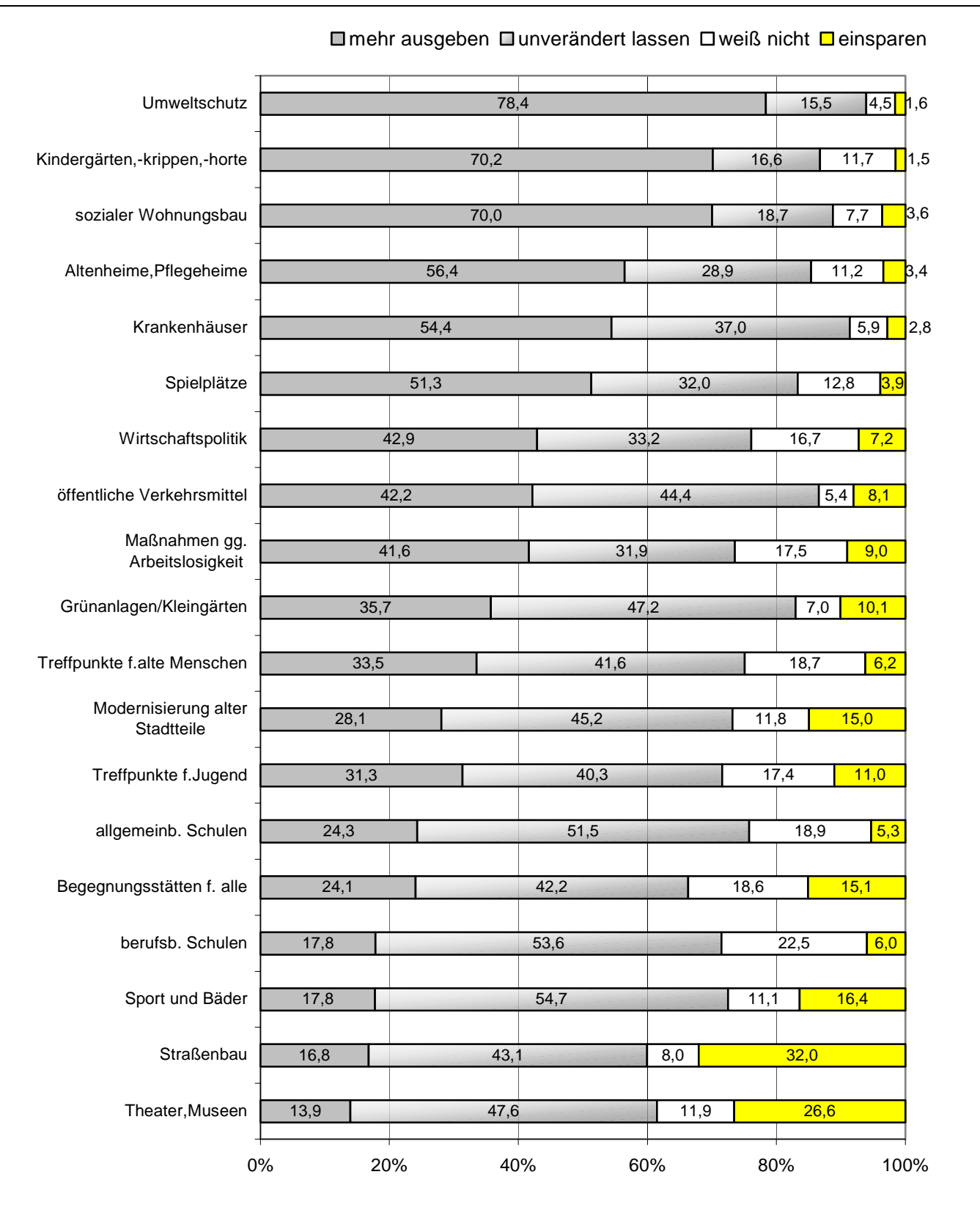
Anmerkung: * erstmals im Jahr 2000 erhoben

Grafik Nr. 27: **Prioritäten 1980**



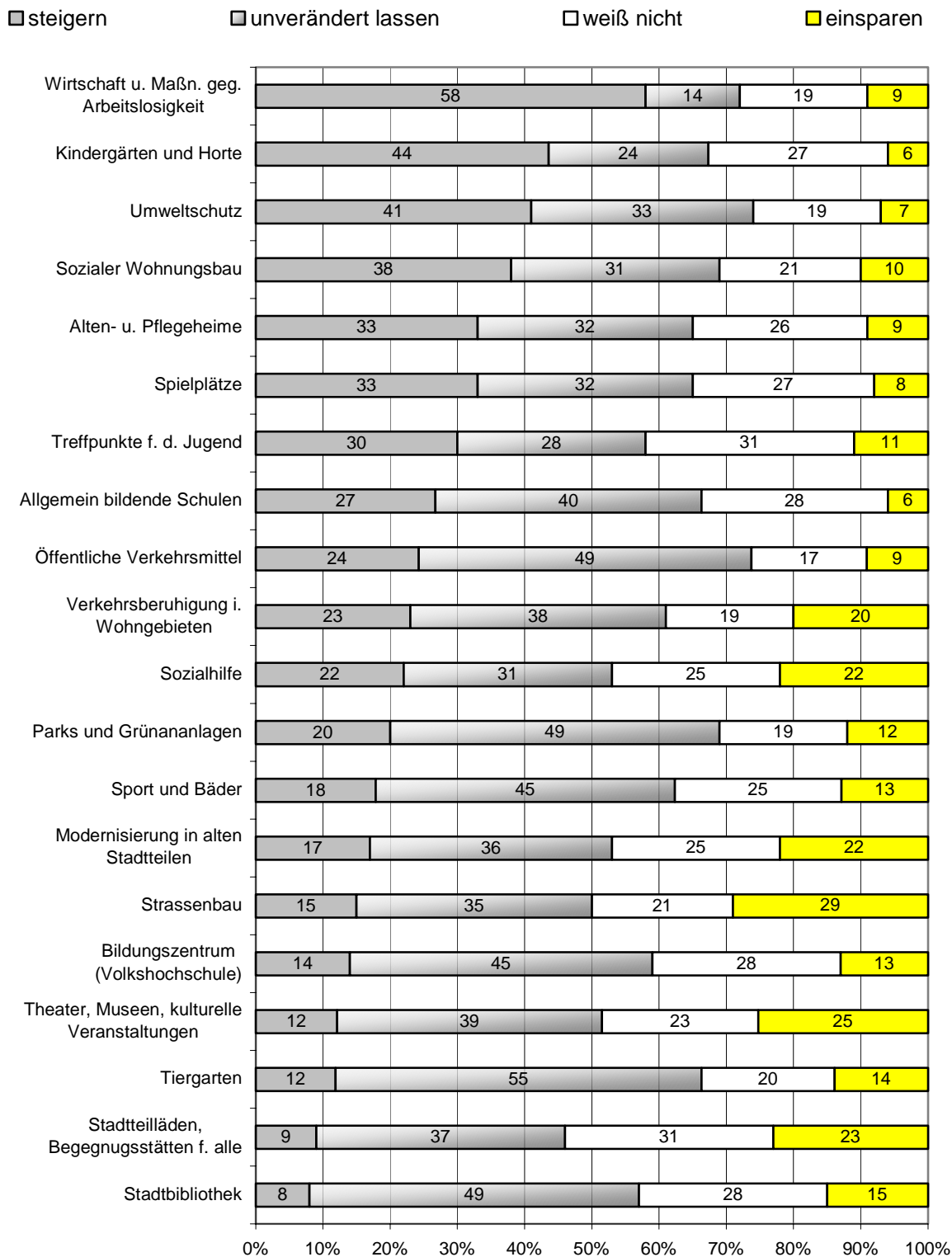
Amt für Stadtforschung und Statistik
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1980

Grafik Nr. 28: **Prioritäten 1990**



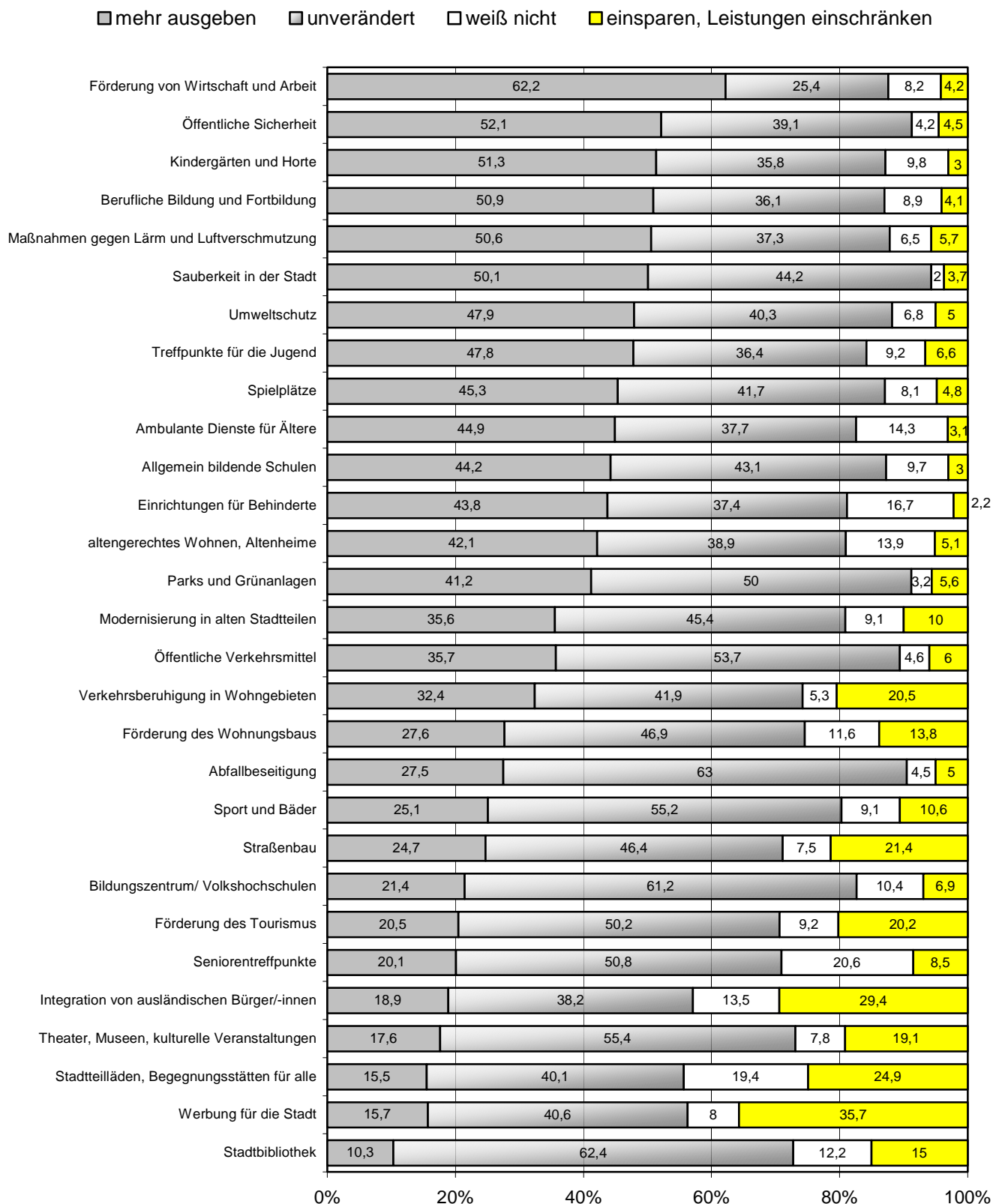
Amt für Stadtforschung und Statistik
 Wohnungs- und Haushaltserhebung 1990

Grafik Nr. 29: **Prioritäten 1996**



Amt für Stadtforschung und Statistik
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1996

Grafik Nr. 30: **Prioritäten 2000**



5. Wie trägt das Instrument zur Erfolgskontrolle der Stadtpolitik bei?

Die Meinung der Bürger, die Kenntnis seiner Gewohnheiten und Wünsche, die Begrenzung seiner Wahlmöglichkeiten durch soziale oder ökonomische Hemmnisse zu kennen, um aus dieser Kenntnis heraus bürgernah und gegebenenfalls nachfragegerecht zu entscheiden, ist der eigentliche Wert dieser Erhebung. Aus der unterschiedlichen Höhe der prioritär angesehenen Leistungen kann sich der Nutzer dieser Umfrageergebnisse ein Bild über die Verteilung der Bürgerwünsche machen. Niemand wird jedoch vom einzelnen Individuum erwarten, dass es sich bei seiner Prioritätensetzung von etwas anderem leiten lässt als seinen persönlichen Interessen. Sie unter dem gemeinsamen Dach mit anderen Notwendigkeiten oder Prioritäten abzugleichen und den richtigen und gerechten Ausgleich aller zu erzielen, ist Aufgabe des gewählten Stadtrats.

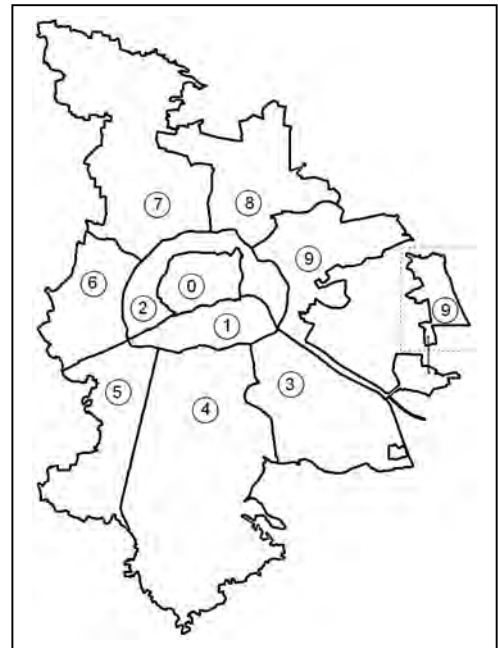
- Zusammenfassend darf noch einmal auf die hohe Priorität des Leistungsbereichs "Förderung von Wirtschaft und Arbeit" hinweisen: 64% der Erwerbstätigen und 69% der Arbeitslosen erwarten in Nürnberg Mehrausgaben auf diesem Gebiet.
- Die Hälfte oder mehr der Befragten über 50 Jahre plädiert für Mehrausgaben für Öffentliche Sicherheit. Weil diese Forderung mit zunehmendem Alter auf deutlich über 60 % ansteigt, kann sie nicht überhört werden.
- Kindergärten und Horte folgen in der Dringlichkeit auf Platz 3 und müssten, wie die auf den 4. Rang platzierten Mehrausgaben für Berufliche Bildung und Fortbildung, als Investitionen in die Zukunft wahrgenommen werden.

Die Ergebnisvergleichen der Jahre 1980, 1990 und 2000 lassen sich auf folgenden kurzen Nenner bringen:

- Immer übertraf die Forderung nach Mehrausgaben die Sparvorschläge.
- An Dringlichkeit gewonnen haben sicherheitsrelevante Bereiche:
 - Für wirtschaftliche Sicherheit "Wirtschaft und Arbeit",
 - für Sicherheit vor Gewalt und Straftaten die "Öffentliche Sicherheit"
 - für soziale Sicherheit und Lebensplanung die Aufgabenbereiche Kindergärten, Horte, Bildung, Fortbildung und Jugendangebote.
 - Zur Spitzengruppe zählen auch Bereiche, welche für die nachhaltige Sicherung der Lebensqualität stehen: Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung, Sauberkeit in der Stadt (neu) und Umweltschutz, der frühere Spitzenreiter der Forderung nach Ausgabenmehrung.

Für die Planung bedeutsam ist auch das Wissen um die räumliche Verteilung der Nachfrage nach Diensten und Leistungen. Weil vorausgesetzt werden kann, dass öffentliche Dienste und Leistungen möglichst gleichmäßig anzubieten sind, kann die Prioritätensetzung durch die Bürger nicht nur Hinweise darauf geben, wo entsprechendes fehlt, von gleich hohem Nutzen wird das Wissen einzuschätzen sein, wo unter Umständen Gefühle oder schwer fassbare Meinungen herrschen, welche einen Mangel signalisieren, ohne dass ein objektiver Grund dafür sichtbar wird. Wenn sich beispielsweise in einem oder mehreren Stadtteilen die Prioritäten der Bürger deutlich vom Durchschnitt aller Befragten abheben, so darf dies in jedem Fall als Aufforderung verstanden werden, sich darum verstärkt zu kümmern.

- Das Zentrum (ST 0) verfügt nicht nur über attraktive Angebote bei Theatern, Museen und kulturellen Veranstaltungen. In unmittelbarer Nähe dieses Angebots leben auch die Menschen, welche sich als die häufigsten Nutzer identifizieren lassen (vgl. Umfrage Leben in Nürnberg 1999); darüber hinaus erwartet die Bevölkerung der Altstadt, dass hier nicht gespart wird.



- Für die Südstadt (ST 1) hat die Soziokultur und die Integration von ausländischen Bürger/-innen den gleichen Stellenwert.
- Im Stadtteil 2 trifft man auf eine ähnliche Prioritätensetzung wie in der Altstadt, vermehrt um Sport, Bäder, Grünanlagen.
- In Langwasser (ST 3) dominieren die Erwartungen beim Wohnungsbau, bei Sicherheit und bei Sauberkeit.
- Die Südliche Außenstadt mit Katzwang, Kornburg, etc. (ST 4) plädiert für Straßenbau und Ausbau des ÖPNV.
- Im Südwesten (ST 5) zeigen sich Prioritäten bei Angebotswünschen für Senioren, der Sicherheit und der Stadterneuerung.
- Der ST 6, Westliche Außenstadt, meldet neben Verbesserung bei der Abfallbeseitigung und Verkehrsberuhigung vor allem Mehrbedarf für Familien und Umwelt an.
- In der Nordwestlichen Außenstadt (ST 7) stehen Mehrausgaben für Kultur, ÖPNV aber auch für Angebote für Familien und die ältere Generation oben an.
- Für die Integration von ausländischen Bürger/-innen mehren sich im Nordosten (ST 8) die Forderungen nach Mehrausgaben.
- In der Östlichen Außenstadt (ST 9) werden moderate Forderungen für Mehrausgaben bei Sport und Bädern, Kindergärten und ÖPNV verzeichnet.

Die Analyse hat gezeigt, dass nicht nur das Gesamtbild bedeutsam ist, welche Prioritäten die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gesamtheit setzen. Es wurde auch deutlich, dass sich diese Prioritäten im Zeitablauf deutlich verändern können, wenn neue Problemlagen entstanden sind oder auch wesentliche Verbesserungen der Versorgungsqualität stattgefunden haben.

Besonders wichtig ist die Erkenntnis, dass sich die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger, wo die Stadt mehr tun muss und wo gespart werden könnte, nach den Lebenslagen der Befragten deutlich unterscheiden. Setzt man dies auch noch in Beziehung zu den sehr unterschiedlichen Bedarfslagen in den Stadtteilen, wird dadurch eine gezielte und damit mittel- und langfristig besonders wirksame Entwicklungspolitik ermöglicht, die letztlich zu einem optimalen Mitteleinsatz beiträgt.

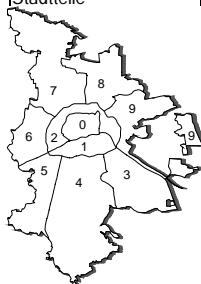
In diesem Sinn mag die vorliegende Untersuchung als ein nützlicher Beitrag zu einer bürgerorientierten Stadtpolitik verstanden werden, die dem Stadtrat und der Stadtverwaltung auch für vertiefende Analysen zur Verfügung steht.

Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Altengerechtes Wohnen, Altenheime



		einsparen	unverändert lassen	mehr	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		5	39	42	14	100
Geschlecht	männlich	6	42	38	14	100
	weiblich	4	37	45	14	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	6	52	23	19	100
	25 bis 34 Jahre	7	46	25	22	100
	35 bis 44 Jahre	5	43	34	17	100
	45 bis 54 Jahre	5	40	45	11	100
	55 bis 64 Jahre	3	34	54	9	100
	65 bis 74 Jahre	4	29	57	9	100
	75 Jahre und älter	4	27	65	4	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	39	44	13	100
	Ausländer(in)	9	39	28	24	100
Familienstand	ledig	6	43	34	18	100
	verheiratet	6	39	43	13	100
	anderer	3	35	52	10	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	4	34	51	11	100
	mittlere Reife	5	43	37	14	100
	Abitur, Hochschulreife	7	45	29	19	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	4	38	45	12	100
	Fachschule	5	40	42	13	100
	Universität / Fachhochschule	8	44	29	18	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	6	43	36	15	100
	teilzeit beschäftigt	5	43	38	14	100
	Hausfrau, Hausmann	4	33	41	22	100
	Rentner/-in	4	29	60	7	100
	arbeitslos	6	46	36	12	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	8	51	16	25	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	6	39	37	18	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	8	41	41	10	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	6	43	38	13	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	3	40	43	14	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	7	36	42	15	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	4	39	37	20	100
	1000 bis unter 2000 DM	5	31	47	17	100
	2000 bis unter 3000 DM	4	39	46	11	100
	3000 bis unter 4000 DM	3	44	40	13	100
	4000 bis unter 5000 DM	7	41	39	14	100
	5000 bis unter 6000 DM	3	40	39	17	100
	6000 bis unter 7000 DM	7	42	39	12	100
	7000 DM und mehr	8	46	36	10	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	6	48	25	21	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	5	37	49	10	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	3	24	68	5	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	5	41	40	14	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	5	33	53	8	100
	3 oder mehr Erwachsene	5	39	40	16	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	3	40	37	20	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	6	45	30	20	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	7	40	41	12	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	7	44	37	12	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	5	38	40	16	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	6	34	43	18	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	3	37	48	11	100
	4 = Südliche Außenstadt	4	52	35	10	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	5	39	43	14	100
	6 = Westliche Außenstadt	2	47	32	18	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	7	34	43	16	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	7	30	49	14	100
	9 = Östliche Außenstadt	5	40	45	9	100

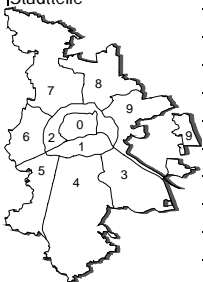


Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen


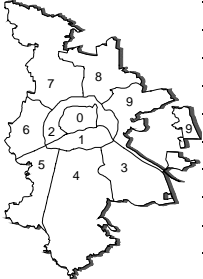
Förderung des Wohnungsbaus



		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		14	47	28	12	100
Geschlecht	männlich	14	46	31	9	100
	weiblich	13	48	25	14	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	14	46	25	15	100
	25 bis 34 Jahre	15	45	27	13	100
	35 bis 44 Jahre	15	46	30	10	100
	45 bis 54 Jahre	13	48	29	10	100
	55 bis 64 Jahre	15	48	29	9	100
	65 bis 74 Jahre	10	50	27	13	100
	75 Jahre und älter	14	51	21	14	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	14	49	26	11	100
	Ausländer(in)	12	33	38	18	100
Familienstand	ledig	16	47	24	14	100
	verheiratet	13	47	29	10	100
	anderer	12	45	29	14	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	10	46	34	10	100
	mittlere Reife	16	49	22	13	100
	Abitur, Hochschulreife	19	48	21	13	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	12	46	31	11	100
	Fachschule	13	49	27	11	100
	Universität / Fachhochschule	17	50	19	14	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	14	49	26	11	100
	teilzeit beschäftigt	17	52	21	9	100
	Hausfrau, Hausmann	11	45	31	14	100
	Rentner/-in	12	48	28	12	100
	arbeitslos	12	31	48	9	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	18	48	18	16	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	13	54	22	10	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	21	54	18	6	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	18	51	23	8	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	10	44	34	12	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	10	41	36	13	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	17	30	32	20	100
	1000 bis unter 2000 DM	11	42	30	17	100
	2000 bis unter 3000 DM	10	46	34	9	100
	3000 bis unter 4000 DM	12	49	30	9	100
	4000 bis unter 5000 DM	14	51	22	13	100
	5000 bis unter 6000 DM	18	58	16	8	100
	6000 bis unter 7000 DM	25	50	20	5	100
	7000 DM und mehr	27	52	16	5	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	15	51	19	15	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	13	46	29	12	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	12	48	24	15	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	16	49	27	8	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	10	53	24	12	100
	3 oder mehr Erwachsene	15	48	27	11	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	13	45	34	8	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	13	39	35	13	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	9	45	34	12	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	17	45	27	11	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	18	44	25	13	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	13	46	27	15	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	10	44	34	11	100
	4 = Südliche Außenstadt	19	48	22	11	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	8	49	32	10	100
	6 = Westliche Außenstadt	8	60	21	10	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	18	51	25	6	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	13	47	30	11	100
	9 = Östliche Außenstadt	15	49	22	14	100



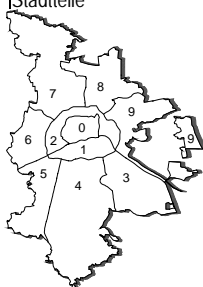
Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Modernisierung in alten Stadtteilen			einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt			10	46	35	9	100
Geschlecht	männlich		12	44	38	7	100
	weiblich		9	47	33	11	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre		14	39	39	9	100
	25 bis 34 Jahre		10	46	34	10	100
	35 bis 44 Jahre		16	43	32	10	100
	45 bis 54 Jahre		9	45	39	7	100
	55 bis 64 Jahre		6	49	38	6	100
	65 bis 74 Jahre		7	47	34	11	100
Staatsangehörigkeit	75 Jahre und älter		7	48	33	13	100
	Deutsche(r)		10	47	34	9	100
Familienstand	Ausländer(in)		12	36	43	9	100
	ledig		12	39	39	9	100
	verheiratet		9	50	33	8	100
Allg. Schulabschluss	anderer		9	43	36	12	100
	Volks-, Hauptschule		10	45	36	10	100
	mittlere Reife		9	48	34	9	100
Berufl. Schulabschluss	Abitur, Hochschulreife		12	45	36	7	100
	Berufsschule		9	47	35	10	100
	Fachschule		9	49	33	10	100
Erwerbstätigkeit	Universität / Fachhochschule		13	43	39	4	100
	voll erwerbstätig		11	44	39	7	100
	teilzeit beschäftigt		12	48	28	12	100
Berufliche Stellung	Hausfrau, Hausmann		9	43	35	13	100
	Rentner/-in		8	48	34	10	100
	arbeitslos		13	42	36	10	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student		12	53	29	6	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.		10	39	41	10	100
Haushaltseinkommen	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst		11	44	42	2	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes		12	49	33	6	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.		9	47	35	9	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter		13	34	40	13	100
	bis 1000 DM		20	41	29	10	100
Haushaltstyp	1000 bis unter 2000 DM		9	39	39	13	100
	2000 bis unter 3000 DM		10	45	35	10	100
	3000 bis unter 4000 DM		11	49	33	8	100
	4000 bis unter 5000 DM		7	51	34	8	100
	5000 bis unter 6000 DM		7	48	40	5	100
	6000 bis unter 7000 DM		12	53	33	2	100
	7000 DM und mehr		9	42	44	5	100
Stadtteile	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre		14	41	35	10	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre		13	37	41	9	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter		8	44	36	12	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre		10	47	38	5	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind		7	51	31	11	100
	3 oder mehr Erwachsene		8	46	36	10	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		19	39	33	10	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder		9	49	30	12	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder		12	46	35	6	100
	0 = Altstadt u. engere Innenstadt		12	48	35	5	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		9	44	38	9	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		10	43	38	10	100
	3 = Südöstliche Außenstadt		9	47	31	13	100
	4 = Südliche Außenstadt		16	47	28	9	100
	5 = Südwestliche Außenstadt		9	39	40	13	100
	6 = Westliche Außenstadt		4	46	41	9	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt		16	52	29	2	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt		11	41	38	9	100
	9 = Östliche Außenstadt		9	50	38	3	100

Sauberkeit in der Stadt



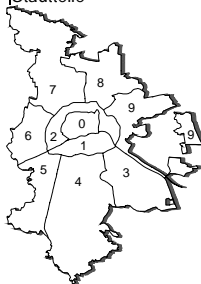
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		4	44	50	2	100
Geschlecht	männlich	4	48	46	2	100
	weiblich	4	41	53	2	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	2	51	45	2	100
	25 bis 34 Jahre	4	54	39	3	100
	35 bis 44 Jahre	4	51	43	1	100
	45 bis 54 Jahre	4	44	50	2	100
	55 bis 64 Jahre	3	36	60	0	100
	65 bis 74 Jahre	2	33	62	3	100
	75 Jahre und älter	4	33	59	4	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	3	45	50	2	100
	Ausländer(in)	6	41	49	4	100
Familienstand	ledig	3	54	40	2	100
	verheiratet	4	41	53	2	100
	anderer	3	38	56	2	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	3	37	57	3	100
	mittlere Reife	4	47	49	1	100
	Abitur, Hochschulreife	4	56	38	2	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	3	41	55	2	100
	Fachschule	5	52	42	1	100
	Universität / Fachhochschule	5	54	39	2	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	4	51	44	2	100
	teilzeit beschäftigt	5	47	46	1	100
	Hausfrau, Hausmann	3	39	54	4	100
	Rentner/-in	4	34	60	2	100
	arbeitslos	2	39	58	2	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	3	60	36	1	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	5	49	44	2	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	4	52	43	1	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	3	54	41	2	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	3	45	51	2	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	6	32	61	1	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	3	46	50	1	100
	1000 bis unter 2000 DM	5	37	54	4	100
	2000 bis unter 3000 DM	4	42	53	1	100
	3000 bis unter 4000 DM	3	43	52	2	100
	4000 bis unter 5000 DM	4	50	43	3	100
	5000 bis unter 6000 DM	1	51	46	2	100
	6000 bis unter 7000 DM	10	46	44	-	100
	7000 DM und mehr	-	55	45	-	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	5	62	32	2	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	46	51	-	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4	31	61	4	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	4	40	54	1	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	2	31	64	3	100
	3 oder mehr Erwachsene	3	52	41	3	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	5	45	45	5	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	3	51	45	1	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	5	43	49	2	100
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	5	56	38	1
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	5	38	55	2	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	3	43	50	4	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	3	37	59	2	100
	4 = Südliche Außenstadt	5	49	43	3	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	2	44	53	1	100
	6 = Westliche Außenstadt	2	45	53	-	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	1	52	45	1	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	4	57	37	3	100
	9 = Östliche Außenstadt	4	49	47	-	100




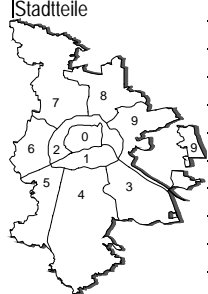
Einrichtungen für Behinderte




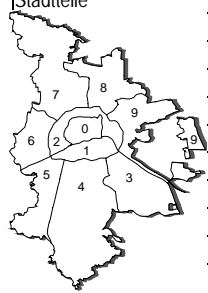
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		2	38	43	17	100
Geschlecht	männlich	3	40	41	16	100
	weiblich	1	36	46	17	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	1	37	40	22	100
	25 bis 34 Jahre	2	32	46	21	100
	35 bis 44 Jahre	3	39	40	17	100
	45 bis 54 Jahre	2	39	46	13	100
	55 bis 64 Jahre	2	40	45	13	100
	65 bis 74 Jahre	4	39	40	17	100
	75 Jahre und älter	1	38	46	15	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	2	38	43	16	100
	Ausländer(in)	1	33	46	20	100
Familienstand	ledig	2	34	46	17	100
	verheiratet	3	40	42	16	100
	anderer	1	36	47	17	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	2	36	49	13	100
	mittlere Reife	3	36	42	19	100
	Abitur, Hochschulreife	2	44	33	21	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	3	32	49	16	100
	Fachschule	2	40	42	17	100
	Universität / Fachhochschule	2	47	31	20	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	2	39	42	18	100
	teilzeit beschäftigt	3	38	46	13	100
	Hausfrau, Hausmann	2	30	46	21	100
	Rentner/-in	2	40	44	14	100
	arbeitslos	2	34	47	18	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	3	30	45	22	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	2	43	39	16	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	3	49	32	15	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	2	43	40	16	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	2	34	45	19	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	4	31	53	12	100
	Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	2	34	48	16
1000 bis unter 2000 DM		2	28	52	19	100
2000 bis unter 3000 DM		3	34	46	17	100
3000 bis unter 4000 DM		2	46	38	14	100
4000 bis unter 5000 DM		2	36	43	19	100
5000 bis unter 6000 DM		1	41	39	20	100
6000 bis unter 7000 DM		2	46	37	15	100
7000 DM und mehr		-	51	39	10	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	1	37	41	21	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	40	45	13	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	1	34	47	19	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	3	38	42	18	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	4	43	39	14	100
	3 oder mehr Erwachsene	-	32	50	18	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	--	30	61	10	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	3	38	41	18	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	-	46	40	14	100
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	2	42	37	19
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		2	31	48	19	100
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		2	34	47	17	100
3 = Südöstliche Außenstadt		5	39	43	14	100
4 = Südliche Außenstadt		1	48	35	16	100
5 = Südwestliche Außenstadt		2	35	45	19	100
6 = Westliche Außenstadt		1	50	32	18	100
7 = Nordwestliche Außenstadt		1	40	46	13	100
8 = Nordöstliche Außenstadt		3	33	53	12	100
9 = Östliche Außenstadt		-	33	44	23	100



Straßenbau						einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		21	47	25	7	100				
Geschlecht	männlich	20	45	30	5	100				
	weiblich	23	48	20	9	100				
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	20	52	19	9	100				
	25 bis 34 Jahre	29	43	22	6	100				
	35 bis 44 Jahre	25	43	25	7	100				
	45 bis 54 Jahre	22	46	26	6	100				
	55 bis 64 Jahre	17	51	28	5	100				
	65 bis 74 Jahre	15	46	30	9	100				
	75 Jahre und älter	14	48	22	15	100				
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	22	46	25	7	100				
	Ausländer(in)	19	49	22	10	100				
Familienstand	ledig	27	46	19	8	100				
	verheiratet	19	46	28	6	100				
	anderer	18	48	23	11	100				
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	19	47	25	8	100				
	mittlere Reife	22	44	27	6	100				
	Abitur, Hochschulreife	25	49	21	6	100				
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	19	45	29	7	100				
	Fachschule	25	49	22	5	100				
	Universität / Fachhochschule	27	45	21	7	100				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	22	44	26	7	100				
	teilzeit beschäftigt	33	43	21	4	100				
	Hausfrau, Hausmann	23	48	21	7	100				
	Rentner/-in	16	48	26	10	100				
	arbeitslos	21	51	22	6	100				
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	21	54	19	6	100				
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	21	43	29	7	100				
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	24	43	32	1	100				
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	28	46	22	5	100				
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	19	45	28	8	100				
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	20	51	17	11	100				
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	25	51	15	10	100				
	1000 bis unter 2000 DM	22	44	22	12	100				
	2000 bis unter 3000 DM	19	50	23	8	100				
	3000 bis unter 4000 DM	18	50	27	5	100				
	4000 bis unter 5000 DM	23	43	28	7	100				
	5000 bis unter 6000 DM	24	42	29	4	100				
	6000 bis unter 7000 DM	28	42	27	3	100				
	7000 DM und mehr	25	44	29	2	100				
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	28	47	18	7	100				
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	24	48	20	8	100				
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	15	45	23	17	100				
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	19	47	29	5	100				
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	14	47	32	7	100				
	3 oder mehr Erwachsene	19	48	27	6	100				
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	29	41	23	8	100				
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	24	46	24	6	100				
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	25	46	20	10	100				
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	26	51	17	6	100				
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	22	45	23	10	100				
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	19	47	26	8	100				
	3 = Südöstliche Außenstadt	18	50	24	8	100				
	4 = Südliche Außenstadt	19	40	33	7	100				
	5 = Südwestliche Außenstadt	27	39	27	8	100				
	6 = Westliche Außenstadt	19	44	29	8	100				
	7 = Nordwestliche Außenstadt	26	45	27	3	100				
	8 = Nordöstliche Außenstadt	23	53	17	7	100				
	9 = Östliche Außenstadt	18	54	23	5	100				



Öffentliche Verkehrsmittel				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		6	54	36	5	100		
Geschlecht	männlich	8	52	36	4	100		
	weiblich	5	55	35	5	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	11	49	35	5	100		
	25 bis 34 Jahre	8	50	37	5	100		
	35 bis 44 Jahre	9	49	39	4	100		
	45 bis 54 Jahre	2	59	36	3	100		
	55 bis 64 Jahre	5	58	33	4	100		
	65 bis 74 Jahre	4	57	32	7	100		
	75 Jahre und älter	3	52	39	6	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	6	53	37	4	100		
	Ausländer(in)	8	59	24	9	100		
Familienstand	ledig	8	46	41	6	100		
	verheiratet	5	58	33	4	100		
	anderer	5	55	34	6	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	7	55	33	5	100		
	mittlere Reife	5	55	36	4	100		
	Abitur, Hochschulreife	4	50	42	3	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	7	54	34	5	100		
	Fachschule	4	56	37	3	100		
	Universität / Fachhochschule	2	51	43	3	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	7	51	37	5	100		
	teilzeit beschäftigt	4	57	37	2	100		
	Hausfrau, Hausmann	5	58	31	5	100		
	Rentner/-in	4	57	34	5	100		
	arbeitslos	9	63	24	4	100		
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	4	44	48	4	100		
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	9	54	32	6	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	5	54	40	1	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	3	47	47	3	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	8	56	32	4	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	11	57	25	7	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	10	46	37	6	100		
	1000 bis unter 2000 DM	7	53	34	6	100		
	2000 bis unter 3000 DM	5	58	32	6	100		
	3000 bis unter 4000 DM	6	58	32	4	100		
	4000 bis unter 5000 DM	6	56	36	3	100		
	5000 bis unter 6000 DM	4	55	40	2	100		
	6000 bis unter 7000 DM	5	42	51	1	100		
7000 DM und mehr	5	43	50	2	100			
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	5	46	44	5	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	7	50	39	4	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	3	52	37	8	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	5	58	33	4	100		
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	3	57	36	3	100		
	3 oder mehr Erwachsene	8	49	38	5	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	12	57	23	7	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	7	56	33	3	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	10	49	35	7	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	7	55	36	2	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	7	56	32	6	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	7	53	35	5	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	5	54	34	6	100		
	4 = Südliche Außenstadt	5	50	42	3	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	4	57	33	5	100		
	6 = Westliche Außenstadt	6	46	46	1	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	8	45	44	4	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	4	64	28	4	100		
	9 = Östliche Außenstadt	5	52	39	4	100		

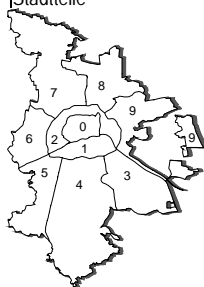


Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Sport und Bäder



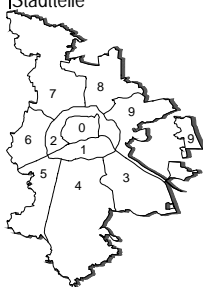
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		11	55	25	9	100
Geschlecht	männlich	12	57	25	6	100
	weiblich	10	54	25	11	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	9	48	33	9	100
	25 bis 34 Jahre	11	52	29	8	100
	35 bis 44 Jahre	10	55	28	6	100
	45 bis 54 Jahre	10	57	26	7	100
	55 bis 64 Jahre	12	61	21	6	100
	65 bis 74 Jahre	12	53	21	14	100
	75 Jahre und älter	10	59	14	17	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	10	56	25	9	100
	Ausländer(in)	13	50	26	11	100
Familienstand	ledig	11	53	28	9	100
	verheiratet	10	57	25	8	100
	anderer	11	55	20	14	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	11	55	24	10	100
	mittlere Reife	10	57	24	9	100
	Abitur, Hochschulreife	11	54	29	6	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	11	56	25	9	100
	Fachschule	10	57	24	8	100
	Universität / Fachhochschule	11	55	28	6	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	12	56	25	7	100
	teilzeit beschäftigt	8	54	33	6	100
	Hausfrau, Hausmann	11	52	26	12	100
	Rentner/-in	10	60	18	13	100
	arbeitslos	9	48	34	9	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	10	49	35	6	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	12	55	26	7	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	12	54	29	5	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	11	59	23	7	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	9	56	27	7	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	12	53	23	11	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	12	43	30	14	100
	1000 bis unter 2000 DM	11	53	21	14	100
	2000 bis unter 3000 DM	12	56	19	13	100
	3000 bis unter 4000 DM	11	60	26	3	100
	4000 bis unter 5000 DM	8	56	27	8	100
	5000 bis unter 6000 DM	6	58	31	6	100
	6000 bis unter 7000 DM	8	56	30	7	100
7000 DM und mehr	15	52	30	2	100	
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	10	52	30	9	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	13	60	18	9	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	11	51	19	19	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	9	58	25	7	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	11	60	16	13	100
	3 oder mehr Erwachsene	15	52	26	7	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	8	60	25	8	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	8	54	33	5	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	17	46	29	8	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	13	57	24	6	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	15	54	21	9	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	8	51	30	10	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	11	58	21	10	100
	4 = Südliche Außenstadt	14	55	25	6	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	7	51	27	14	100
	6 = Westliche Außenstadt	7	62	23	8	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	14	52	25	9	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	8	64	24	4	100
	9 = Östliche Außenstadt	9	54	28	10	100




Theater, Museen, kulturelle Veranstaltungen

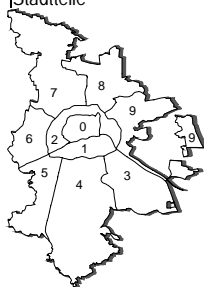


		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		19	56	17	8	100
Geschlecht	männlich	23	55	15	7	100
	weiblich	16	56	19	9	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	18	53	21	9	100
	25 bis 34 Jahre	12	58	22	8	100
	35 bis 44 Jahre	24	50	19	7	100
	45 bis 54 Jahre	23	54	16	8	100
	55 bis 64 Jahre	22	58	16	4	100
	65 bis 74 Jahre	15	57	15	13	100
	75 Jahre und älter	19	60	11	10	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	20	56	17	7	100
	Ausländer(in)	15	52	22	12	100
Familienstand	ledig	15	55	24	7	100
	verheiratet	23	55	15	7	100
	anderer	16	58	14	12	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	24	55	11	10	100
	mittlere Reife	17	56	19	7	100
	Abitur, Hochschulreife	12	56	28	4	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	22	56	13	9	100
	Fachschule	17	62	16	6	100
	Universität / Fachhochschule	11	53	33	3	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	18	54	20	8	100
	teilzeit beschäftigt	21	59	15	5	100
	Hausfrau, Hausmann	24	50	19	8	100
	Rentner/-in	20	60	11	9	100
	arbeitslos	19	54	18	9	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	16	55	25	5	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	15	47	29	8	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	13	59	29	-	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	20	57	20	4	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	19	56	16	9	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	25	53	11	12	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	17	56	16	12	100
	1000 bis unter 2000 DM	20	51	18	11	100
	2000 bis unter 3000 DM	18	58	14	10	100
	3000 bis unter 4000 DM	23	57	15	6	100
	4000 bis unter 5000 DM	20	60	15	6	100
	5000 bis unter 6000 DM	20	55	20	5	100
	6000 bis unter 7000 DM	8	57	34	-	100
	7000 DM und mehr	16	47	34	3	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	9	62	21	7	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	20	50	23	7	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	15	57	14	14	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	20	57	19	4	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	19	59	12	9	100
	3 oder mehr Erwachsene	19	52	18	11	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	13	67	5	15	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	26	48	19	7	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	18	64	9	8	100
		0 = Altstadt u. engere Innenstadt	15	52	25	7
Stadtteile	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	21	55	16	8	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	17	56	19	8	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	21	54	14	11	100
	4 = Südliche Außenstadt	28	52	12	8	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	18	57	15	10	100
	6 = Westliche Außenstadt	18	58	16	8	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	24	48	25	3	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	12	61	20	7	100
	9 = Östliche Außenstadt	16	62	20	2	100



Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Berufliche Bildung und Fortbildung				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		4	36	51	9	100		
Geschlecht	männlich	5	33	55	7	100		
	weiblich	3	39	47	11	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	1	39	53	8	100		
	25 bis 34 Jahre	5	31	57	7	100		
	35 bis 44 Jahre	6	37	50	7	100		
	45 bis 54 Jahre	4	39	50	7	100		
	55 bis 64 Jahre	3	38	52	7	100		
	65 bis 74 Jahre	4	30	49	17	100		
	75 Jahre und älter	3	41	39	17	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	4	37	49	9	100		
	Ausländer(in)	3	27	61	9	100		
Familienstand	ledig	4	35	54	8	100		
	verheiratet	4	38	49	8	100		
	anderer	4	34	49	12	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	4	34	52	10	100		
	mittlere Reife	4	37	50	9	100		
	Abitur, Hochschulreife	3	39	51	6	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	35	51	9	100		
	Fachschule	3	37	54	6	100		
	Universität / Fachhochschule	4	43	47	6	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	4	35	55	6	100		
	teilzeit beschäftigt	2	46	47	6	100		
	Hausfrau, Hausmann	6	39	40	14	100		
	Rentner/-in	3	36	46	14	100		
	arbeitslos	5	27	62	6	100		
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	2	38	56	4	100		
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	4	36	51	9	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	6	37	51	6	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	3	45	47	5	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	4	36	52	8	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	4	23	65	8	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	3	31	54	12	100		
	1000 bis unter 2000 DM	4	30	51	15	100		
	2000 bis unter 3000 DM	4	35	53	8	100		
	3000 bis unter 4000 DM	5	37	51	8	100		
	4000 bis unter 5000 DM	3	41	50	6	100		
	5000 bis unter 6000 DM	5	39	46	9	100		
	6000 bis unter 7000 DM	5	39	52	4	100		
	7000 DM und mehr	2	47	48	3	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	3	34	56	7	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	6	34	54	7	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	2	32	46	20	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	4	41	48	7	100		
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	6	40	39	15	100		
	3 oder mehr Erwachsene	3	34	58	5	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	8	23	60	10	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	4	37	52	7	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	5	29	60	6	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	5	36	51	7	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	4	33	52	11	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	4	37	52	8	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	4	32	54	10	100		
	4 = Südliche Außenstadt	6	43	46	5	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	2	29	54	15	100		
	6 = Westliche Außenstadt	1	40	53	6	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	6	47	41	6	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	5	40	44	10	100		
	9 = Östliche Außenstadt	3	36	53	7	100		

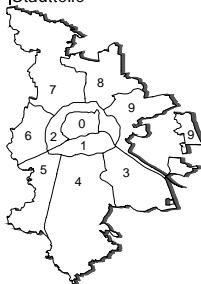


Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Stadtbibliothek



		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		15	62	10	12	100
Geschlecht	männlich	18	59	11	12	100
	weiblich	12	65	10	13	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	16	58	15	11	100
	25 bis 34 Jahre	11	61	13	15	100
	35 bis 44 Jahre	18	61	11	9	100
	45 bis 54 Jahre	20	60	10	10	100
	55 bis 64 Jahre	14	69	6	11	100
	65 bis 74 Jahre	13	61	7	19	100
	75 Jahre und älter	11	69	8	11	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	16	63	9	12	100
	Ausländer(in)	9	56	21	15	100
Familienstand	ledig	13	62	12	12	100
	verheiratet	17	62	10	11	100
	anderer	13	64	7	16	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	18	60	8	14	100
	mittlere Reife	15	65	8	12	100
	Abitur, Hochschulreife	9	65	17	9	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	19	60	8	13	100
	Fachschule	14	67	7	11	100
	Universität / Fachhochschule	7	67	18	8	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	17	61	10	12	100
	teilzeit beschäftigt	14	70	8	8	100
	Hausfrau, Hausmann	15	61	12	12	100
	Rentner/-in	13	65	7	15	100
	arbeitslos	14	67	7	12	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	13	52	27	8	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	20	59	12	9	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	12	72	10	6	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	16	65	10	10	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	15	62	9	13	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	18	60	7	15	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	18	53	15	13	100
	1000 bis unter 2000 DM	16	57	10	18	100
	2000 bis unter 3000 DM	13	64	9	15	100
	3000 bis unter 4000 DM	15	63	10	11	100
	4000 bis unter 5000 DM	18	64	10	8	100
	5000 bis unter 6000 DM	14	65	10	10	100
	6000 bis unter 7000 DM	19	70	10	2	100
	7000 DM und mehr	12	75	7	5	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	11	58	16	15	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	15	66	8	11	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	10	64	8	18	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	18	65	7	9	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	14	65	7	14	100
	3 oder mehr Erwachsene	13	60	16	11	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	23	52	10	15	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	17	58	14	11	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	12	64	11	13	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	12	64	14	10	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	16	62	11	12	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	13	61	11	15	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	16	59	10	15	100
	4 = Südliche Außenstadt	21	62	10	8	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	16	60	8	15	100
	6 = Westliche Außenstadt	17	67	7	9	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	13	68	10	9	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	19	64	7	10	100
	9 = Östliche Außenstadt	13	64	11	12	100

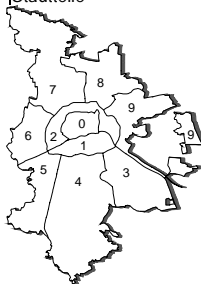



Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

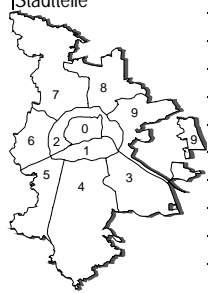
Bildungszentrum (Volkshochschule)




		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		7	61	21	11	100
Geschlecht	männlich	9	60	22	9	100
	weiblich	6	62	21	12	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	7	52	24	17	100
	25 bis 34 Jahre	6	58	23	13	100
	35 bis 44 Jahre	8	58	26	7	100
	45 bis 54 Jahre	8	65	21	6	100
	55 bis 64 Jahre	7	68	17	7	100
	65 bis 74 Jahre	9	58	14	18	100
	75 Jahre und älter	3	68	19	11	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	7	63	20	10	100
	Ausländer(in)	6	48	35	12	100
Familienstand	ledig	7	57	24	12	100
	verheiratet	8	62	21	9	100
	anderer	5	64	19	12	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	7	60	22	11	100
	mittlere Reife	6	64	19	11	100
	Abitur, Hochschulreife	8	60	23	9	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	8	60	21	11	100
	Fachschule	4	65	23	8	100
	Universität / Fachhochschule	9	63	20	9	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	8	59	22	10	100
	teilzeit beschäftigt	5	67	20	7	100
	Hausfrau, Hausmann	8	61	22	8	100
	Rentner/-in	6	64	17	12	100
	arbeitslos	6	56	27	11	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	4	57	28	11	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	6	69	19	6	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	9	62	22	7	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	8	68	18	7	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	8	57	23	12	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	6	53	28	13	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	10	51	27	13	100
	1000 bis unter 2000 DM	8	54	21	17	100
	2000 bis unter 3000 DM	5	61	23	11	100
	3000 bis unter 4000 DM	7	65	20	8	100
	4000 bis unter 5000 DM	7	65	21	7	100
	5000 bis unter 6000 DM	7	60	22	11	100
	6000 bis unter 7000 DM	11	70	17	2	100
	7000 DM und mehr	7	72	15	5	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	7	56	21	16	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	11	60	22	7	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4	63	17	17	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	7	67	17	9	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	9	61	16	14	100
	3 oder mehr Erwachsene	6	56	30	8	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	10	58	24	8	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	6	61	24	8	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	2	56	34	8	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	6	58	27	10	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	7	59	24	10	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	7	60	20	13	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	7	60	22	10	100
	4 = Südliche Außenstadt	6	66	23	5	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	3	62	20	14	100
	6 = Westliche Außenstadt	8	59	25	8	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	8	66	17	9	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	8	64	19	9	100
	9 = Östliche Außenstadt	6	68	17	10	100

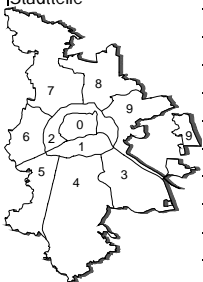


Ambulante Dienste für Ältere				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		3	38	45	14	100		
Geschlecht	männlich	4	43	41	12	100		
	weiblich	2	33	48	17	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	6	45	25	24	100		
	25 bis 34 Jahre	4	45	32	20	100		
	35 bis 44 Jahre	4	42	36	18	100		
	45 bis 54 Jahre	2	37	50	12	100		
	55 bis 64 Jahre	2	34	57	8	100		
	65 bis 74 Jahre	4	27	57	11	100		
	75 Jahre und älter	1	28	64	7	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	3	38	45	14	100		
	Ausländer(in)	4	36	40	19	100		
Familienstand	ledig	4	41	36	19	100		
	verheiratet	3	39	46	13	100		
	anderer	2	29	57	12	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	3	33	54	11	100		
	mittlere Reife	3	39	41	17	100		
	Abitur, Hochschulreife	5	47	30	18	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	3	36	48	13	100		
	Fachschule	3	38	44	14	100		
	Universität / Fachhochschule	5	48	30	17	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	3	43	37	17	100		
	teilzeit beschäftigt	2	43	43	12	100		
	Hausfrau, Hausmann	4	28	44	23	100		
	Rentner/-in	2	28	62	8	100		
	arbeitslos	5	39	47	10	100		
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	7	48	25	20	100		
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	3	39	44	14	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	6	40	41	13	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	3	44	38	15	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	2	40	42	16	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	5	33	52	11	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	4	34	46	16	100		
	1000 bis unter 2000 DM	3	33	46	18	100		
	2000 bis unter 3000 DM	2	35	51	12	100		
	3000 bis unter 4000 DM	5	43	40	12	100		
	4000 bis unter 5000 DM	2	41	42	16	100		
	5000 bis unter 6000 DM	4	36	42	17	100		
	6000 bis unter 7000 DM	3	39	42	15	100		
	7000 DM und mehr	4	52	31	13	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	4	48	27	22	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	37	51	9	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	1	23	66	10	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	3	38	45	14	100		
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	5	31	55	10	100		
	3 oder mehr Erwachsene	3	43	39	15	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		29	47	24	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	4	42	35	18	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	4	41	42	13	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	3	37	43	17	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	4	37	45	13	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	4	36	41	19	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	2	39	50	9	100		
	4 = Südliche Außenstadt	4	40	46	10	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	3	33	47	17	100		
	6 = Westliche Außenstadt	1	44	41	15	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	3	33	47	18	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	4	44	38	15	100		
	9 = Östliche Außenstadt	4	39	43	15	100		



Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

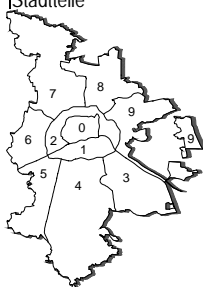
Senioren- treffpunkte			einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt			9	51	20	21	100
Geschlecht	männlich		11	52	17	20	100
	weiblich		6	50	22	21	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre		16	39	11	35	100
	25 bis 34 Jahre		10	46	16	28	100
	35 bis 44 Jahre		8	50	16	26	100
	45 bis 54 Jahre		6	56	20	17	100
	55 bis 64 Jahre		5	58	24	12	100
	65 bis 74 Jahre		10	53	23	14	100
	75 Jahre und älter		7	52	30	10	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)		8	52	21	20	100
	Ausländer(in)		11	45	15	28	100
Familienstand	ledig		10	44	19	27	100
	verheiratet		9	54	18	19	100
	anderer		5	53	27	15	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule		6	52	25	17	100
	mittlere Reife		8	51	18	23	100
	Abitur, Hochschulreife		14	49	12	25	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule		7	51	23	19	100
	Fachschule		9	51	18	22	100
	Universität / Fachhochschule		16	47	15	23	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig		9	50	17	23	100
	teilzeit beschäftigt		6	53	22	18	100
	Hausfrau, Hausmann		8	44	14	34	100
	Rentner/-in		7	55	27	11	100
	arbeitslos		13	49	19	19	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student		12	41	12	36	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.		8	52	19	21	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst		13	52	15	21	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes		11	51	18	20	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.		7	51	20	23	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter		8	52	22	18	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM		10	45	28	18	100
	1000 bis unter 2000 DM		5	46	27	23	100
	2000 bis unter 3000 DM		8	52	21	18	100
	3000 bis unter 4000 DM		9	58	16	17	100
	4000 bis unter 5000 DM		10	52	17	22	100
	5000 bis unter 6000 DM		8	54	11	28	100
	6000 bis unter 7000 DM		7	57	16	20	100
	7000 DM und mehr		20	46	13	21	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre		11	46	14	29	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre		8	54	26	12	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter		4	46	36	14	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre		7	53	18	22	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind		12	58	18	12	100
	3 oder mehr Erwachsene		12	51	15	22	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		3	48	28	21	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder		10	50	15	26	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder		8	44	20	28	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt		10	48	20	22	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		10	54	17	19	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		8	49	20	23	100
	3 = Südöstliche Außenstadt		9	55	22	15	100
	4 = Südliche Außenstadt		6	56	20	18	100
	5 = Südwestliche Außenstadt		6	46	25	23	100
	6 = Westliche Außenstadt		3	50	21	26	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt		9	45	21	25	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt		13	49	17	20	100
	9 = Östliche Außenstadt		9	49	12	30	100



Stadtteilläden, Begegnungs- stätten für alle



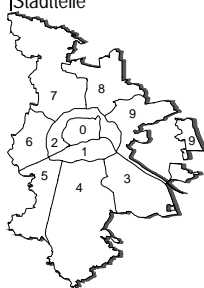
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		25	40	15	19	100
Geschlecht	männlich	28	40	15	17	100
	weiblich	22	40	16	22	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	27	30	20	24	100
	25 bis 34 Jahre	30	34	14	22	100
	35 bis 44 Jahre	27	39	15	19	100
	45 bis 54 Jahre	24	45	14	16	100
	55 bis 64 Jahre	23	46	14	16	100
	65 bis 74 Jahre	22	43	13	22	100
	75 Jahre und älter	17	43	17	22	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	26	41	14	18	100
	Ausländer(in)	18	32	22	28	100
Familienstand	ledig	26	36	19	19	100
	verheiratet	27	41	13	19	100
	anderer	19	43	18	20	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	22	42	17	19	100
	mittlere Reife	26	39	13	22	100
	Abitur, Hochschulreife	30	36	15	18	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	24	41	15	21	100
	Fachschule	26	42	16	17	100
	Universität / Fachhochschule	29	38	15	17	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	28	39	14	19	100
	teilzeit beschäftigt	19	48	18	16	100
	Hausfrau, Hausmann	27	28	14	31	100
	Rentner/-in	21	45	16	18	100
	arbeitslos	21	42	19	18	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	33	31	19	17	100
	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	29	38	17	16	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	37	43	7	13	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	31	39	13	16	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	21	43	15	21	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	21	37	18	24	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	21	39	19	21	100
	1000 bis unter 2000 DM	21	37	20	23	100
	2000 bis unter 3000 DM	22	39	16	22	100
	3000 bis unter 4000 DM	24	45	14	17	100
	4000 bis unter 5000 DM	30	38	13	19	100
	5000 bis unter 6000 DM	27	47	10	15	100
	6000 bis unter 7000 DM	38	34	13	15	100
	7000 DM und mehr	36	40	11	13	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	30	35	13	21	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	26	39	19	16	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	15	41	18	25	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	26	43	12	19	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	25	44	11	20	100
	3 oder mehr Erwachsene	26	37	17	21	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	7	43	30	20	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	29	37	14	19	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	23	42	19	17	100
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	32	35	16	18
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	28	36	19	17	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	23	39	16	23	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	23	43	13	20	100
	4 = Südliche Außenstadt	29	39	14	18	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	20	42	16	22	100
	6 = Westliche Außenstadt	19	52	14	16	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	30	34	17	19	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	19	53	12	16	100
	9 = Östliche Außenstadt	29	36	13	22	100



Allgemein bildende Schulen



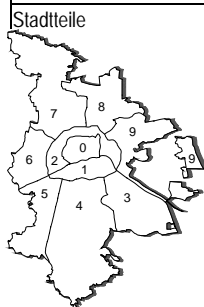
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		3	43	44	10	100
Geschlecht	männlich	3	46	43	7	100
	weiblich	3	41	45	12	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	1	48	39	11	100
	25 bis 34 Jahre	6	39	45	11	100
	35 bis 44 Jahre	1	40	51	7	100
	45 bis 54 Jahre	2	41	50	8	100
	55 bis 64 Jahre	3	53	38	6	100
	65 bis 74 Jahre	5	38	44	14	100
	75 Jahre und älter	2	46	36	15	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	3	44	43	9	100
	Ausländer(in)	3	34	51	13	100
Familienstand	ledig	4	46	38	11	100
	verheiratet	2	41	50	7	100
	anderer	3	45	38	14	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	3	42	47	8	100
	mittlere Reife	3	45	41	10	100
	Abitur, Hochschulreife	3	43	43	11	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	3	43	46	9	100
	Fachschule	3	44	45	8	100
	Universität / Fachhochschule	3	41	44	12	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	2	44	45	9	100
	teilzeit beschäftigt	1	35	58	5	100
	Hausfrau, Hausmann	5	37	44	14	100
	Rentner/-in	3	43	42	12	100
	arbeitslos	4	54	35	7	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	4	45	39	12	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	4	37	53	6	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	5	41	48	6	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	1	44	46	8	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	3	46	43	9	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	4	38	50	9	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	3	52	32	13	100
	1000 bis unter 2000 DM	3	40	43	14	100
	2000 bis unter 3000 DM	3	44	43	11	100
	3000 bis unter 4000 DM	4	44	44	8	100
	4000 bis unter 5000 DM	1	36	55	8	100
	5000 bis unter 6000 DM	2	41	47	10	100
	6000 bis unter 7000 DM	2	57	40	2	100
	7000 DM und mehr	2	47	48	2	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	5	46	37	12	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	54	34	9	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4	42	37	18	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	2	50	38	10	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	3	42	44	11	100
	3 oder mehr Erwachsene	1	39	50	10	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	7	31	60	2	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	3	31	61	5	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	2	35	57	6	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	2	40	45	13	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	3	47	39	11	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	4	42	42	12	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	4	39	50	7	100
	4 = Südliche Außenstadt	2	47	46	5	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	2	45	43	11	100
	6 = Westliche Außenstadt	1	41	48	9	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	6	50	39	5	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	4	42	39	14	100
	9 = Östliche Außenstadt	1	44	51	4	100



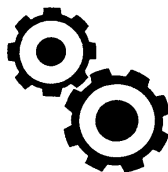
Integration von ausländischen Bürger/-innen



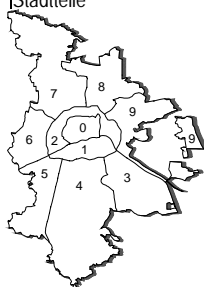
		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		29	38	19	13	100
Geschlecht	männlich	33	36	22	9	100
	weiblich	27	40	17	17	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	25	36	26	13	100
	25 bis 34 Jahre	26	33	26	15	100
	35 bis 44 Jahre	31	40	18	11	100
	45 bis 54 Jahre	30	38	19	13	100
	55 bis 64 Jahre	31	43	15	11	100
	65 bis 74 Jahre	32	41	12	15	100
	75 Jahre und älter	33	37	10	20	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	32	39	15	14	100
	Ausländer(in)	8	30	51	11	100
Familienstand	ledig	27	38	23	13	100
	verheiratet	30	39	18	12	100
	anderer	31	38	12	18	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	35	40	12	14	100
	mittlere Reife	29	38	18	15	100
	Abitur, Hochschulreife	19	36	33	12	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	35	39	13	14	100
	Fachschule	28	43	18	11	100
	Universität / Fachhochschule	20	37	32	11	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	30	38	20	12	100
	teilzeit beschäftigt	29	39	14	17	100
	Hausfrau, Hausmann	25	37	21	17	100
	Rentner/-in	32	42	11	16	100
	arbeitslos	28	30	33	9	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	19	36	31	13	100
	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	26	36	24	14	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	22	48	23	8	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	36	36	19	10	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	31	42	15	12	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	28	29	26	17	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	23	31	34	12	100
	1000 bis unter 2000 DM	23	38	22	17	100
	2000 bis unter 3000 DM	29	41	15	15	100
	3000 bis unter 4000 DM	33	38	16	13	100
	4000 bis unter 5000 DM	34	39	16	11	100
	5000 bis unter 6000 DM	33	40	18	9	100
	6000 bis unter 7000 DM	28	40	25	7	100
	7000 DM und mehr	23	39	28	10	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	25	36	25	14	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	32	37	22	9	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	28	43	7	21	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	30	41	16	13	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	38	34	14	14	100
	3 oder mehr Erwachsene	25	39	23	13	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	31	37	15	17	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	30	38	20	11	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	22	34	29	14	100
	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	27	42	20	11	100
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	33	34	23	10	100	
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	23	39	21	17	100	
3 = Südöstliche Außenstadt	35	38	15	12	100	
4 = Südliche Außenstadt	38	39	9	14	100	
5 = Südwestliche Außenstadt	30	33	18	18	100	
6 = Westliche Außenstadt	28	37	19	15	100	
7 = Nordwestliche Außenstadt	21	48	16	15	100	
8 = Nordöstliche Außenstadt	27	37	25	11	100	
9 = Östliche Außenstadt	28	40	21	10	100	



Förderung von Wirtschaft und Arbeit



		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		4	25	62	8	100
Geschlecht	männlich	5	24	65	5	100
	weiblich	3	26	60	11	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	4	28	58	11	100
	25 bis 34 Jahre	5	25	63	7	100
	35 bis 44 Jahre	5	27	62	6	100
	45 bis 54 Jahre	6	22	65	7	100
	55 bis 64 Jahre	3	21	68	8	100
	65 bis 74 Jahre	3	27	55	14	100
	75 Jahre und älter	3	32	57	8	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	4	26	62	8	100
	Ausländer(in)	5	18	63	13	100
Familienstand	ledig	5	24	63	7	100
	verheiratet	4	24	64	8	100
	anderer	4	30	55	10	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	4	26	61	9	100
	mittlere Reife	3	27	63	7	100
	Abitur, Hochschulreife	5	24	65	6	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	25	61	9	100
	Fachschule	2	24	69	5	100
	Universität / Fachhochschule	5	25	62	8	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	5	24	64	7	100
	teilzeit beschäftigt	2	29	60	9	100
	Hausfrau, Hausmann	8	18	61	13	100
	Rentner/-in	3	28	60	10	100
	arbeitslos	1	23	69	7	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	3	27	65	5	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	5	30	55	10	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	2	26	67	6	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	4	29	62	6	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	6	23	63	8	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	4	20	64	12	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	5	21	60	14	100
	1000 bis unter 2000 DM	4	27	58	12	100
	2000 bis unter 3000 DM	3	30	57	10	100
	3000 bis unter 4000 DM	5	23	65	7	100
	4000 bis unter 5000 DM	4	26	66	3	100
	5000 bis unter 6000 DM	1	24	69	7	100
	6000 bis unter 7000 DM	4	24	67	5	100
	7000 DM und mehr	3	25	69	2	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	5	28	59	7	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	6	25	63	6	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	2	29	54	15	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	4	23	66	7	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	3	31	57	9	100
	3 oder mehr Erwachsene	4	20	65	11	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	8	27	58	8	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	3	26	64	6	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	4	24	64	8	100
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	7	28	61	4
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		6	25	61	8	100
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		4	27	59	10	100
3 = Südöstliche Außenstadt		4	26	62	8	100
4 = Südliche Außenstadt		4	28	64	5	100
5 = Südwestliche Außenstadt		5	17	66	11	100
6 = Westliche Außenstadt		1	23	64	12	100
7 = Nordwestliche Außenstadt		3	19	71	8	100
8 = Nordöstliche Außenstadt		3	25	63	9	100
9 = Östliche Außenstadt		1	27	67	6	100

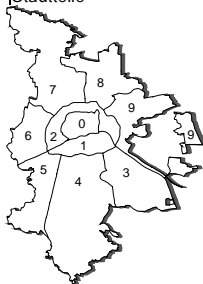


Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen


Kindergärten und Horte

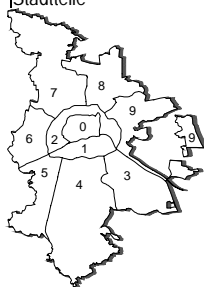


		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		3	36	51	10	100
Geschlecht	männlich	5	40	47	8	100
	weiblich	2	32	55	11	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	3	42	41	14	100
	25 bis 34 Jahre	2	29	58	11	100
	35 bis 44 Jahre	4	34	56	6	100
	45 bis 54 Jahre	2	36	53	9	100
	55 bis 64 Jahre	3	37	53	8	100
	65 bis 74 Jahre	5	38	44	13	100
Staatsangehörigkeit	75 Jahre und älter	4	40	43	13	100
	Deutsche(r)	3	37	50	10	100
	Ausländer(in)	5	27	59	8	100
Familienstand	ledig	3	37	48	13	100
	verheiratet	4	36	54	7	100
	anderer	2	35	50	14	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	2	34	56	8	100
	mittlere Reife	3	37	49	11	100
	Abitur, Hochschulreife	3	40	44	13	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	2	33	56	9	100
	Fachschule	3	39	50	8	100
	Universität / Fachhochschule	4	44	40	12	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	2	36	53	9	100
	teilzeit beschäftigt	4	36	53	7	100
	Hausfrau, Hausmann	1	24	62	13	100
	Rentner/-in	4	39	45	11	100
	arbeitslos		35	57	8	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	7	40	38	15	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	4	39	49	8	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	1	38	51	9	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	3	41	46	9	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	2	35	54	9	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	2	29	59	9	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	4	34	48	14	100
	1000 bis unter 2000 DM	2	34	50	14	100
	2000 bis unter 3000 DM	2	33	53	12	100
	3000 bis unter 4000 DM	2	40	53	5	100
	4000 bis unter 5000 DM	2	39	50	8	100
	5000 bis unter 6000 DM	4	33	52	10	100
	6000 bis unter 7000 DM	2	34	50	14	100
7000 DM und mehr	2	45	48	4	100	
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	3	43	39	16	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	2	34	53	12	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4	37	43	16	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	3	34	53	10	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	5	40	44	10	100
	3 oder mehr Erwachsene	1	39	49	11	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		28	70	3	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	2	30	65	3	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	8	37	48	6	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	3	33	51	13	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	3	34	52	11	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	4	34	51	12	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	3	38	53	7	100
	4 = Südliche Außenstadt	2	42	48	9	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	4	32	52	12	100
	6 = Westliche Außenstadt		38	54	8	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	4	45	48	4	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	3	43	42	13	100
9 = Östliche Außenstadt	3	30	56	11	100	



Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

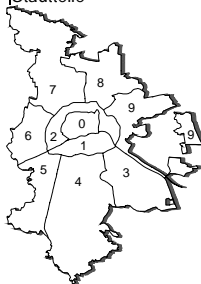
Spielplätze						einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		5	42	45	8	100				
Geschlecht	männlich	6	45	41	8	100				
	weiblich	4	39	49	9	100				
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	6	40	43	11	100				
	25 bis 34 Jahre	2	36	53	9	100				
	35 bis 44 Jahre	3	39	53	5	100				
	45 bis 54 Jahre	6	43	45	6	100				
	55 bis 64 Jahre	7	46	40	7	100				
	65 bis 74 Jahre	6	49	32	12	100				
	75 Jahre und älter	6	42	41	10	100				
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	42	44	9	100				
	Ausländer(in)	5	36	55	4	100				
Familienstand	ledig	4	42	42	12	100				
	verheiratet	5	41	48	5	100				
	anderer	4	42	43	11	100				
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	6	37	50	7	100				
	mittlere Reife	3	44	44	9	100				
	Abitur, Hochschulreife	4	49	38	9	100				
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	37	51	8	100				
	Fachschule	4	51	39	6	100				
	Universität / Fachhochschule	5	52	33	9	100				
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	4	43	45	8	100				
	teilzeit beschäftigt	5	38	51	6	100				
	Hausfrau, Hausmann	3	23	68	6	100				
	Rentner/-in	6	46	38	10	100				
	arbeitslos	5	40	51	4	100				
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	6	51	31	11	100				
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	5	43	44	8	100				
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	4	45	44	8	100				
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	6	48	38	8	100				
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	3	41	48	8	100				
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	6	33	54	7	100				
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	5	37	50	8	100				
	1000 bis unter 2000 DM	3	42	43	12	100				
	2000 bis unter 3000 DM	5	39	47	9	100				
	3000 bis unter 4000 DM	5	46	44	6	100				
	4000 bis unter 5000 DM	4	42	49	6	100				
	5000 bis unter 6000 DM	4	38	47	11	100				
	6000 bis unter 7000 DM	5	64	22	10	100				
	7000 DM und mehr	5	46	44	6	100				
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	3	51	32	14	100				
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	4	41	42	12	100				
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	5	44	39	12	100				
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	6	44	43	7	100				
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	6	50	33	11	100				
	3 oder mehr Erwachsene	4	41	44	11	100				
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		31	67	3	100				
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	2	32	66	1	100				
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	13	32	52	3	100				
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	4	44	40	12	100			
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		5	39	47	9	100				
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		5	39	46	10	100				
3 = Südöstliche Außenstadt		5	44	45	7	100				
4 = Südliche Außenstadt		6	42	45	6	100				
5 = Südwestliche Außenstadt		5	38	47	10	100				
6 = Westliche Außenstadt		2	33	59	6	100				
7 = Nordwestliche Außenstadt		5	52	40	2	100				
8 = Nordöstliche Außenstadt		5	53	34	8	100				
9 = Östliche Außenstadt		7	44	44	5	100				




Treffpunkte für die Jugend

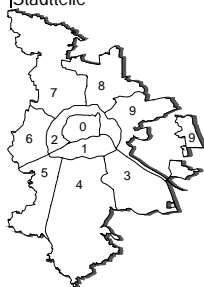



		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		7	36	48	9	100
Geschlecht	männlich	8	41	43	8	100
	weiblich	6	33	52	10	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	11	31	49	9	100
	25 bis 34 Jahre	7	33	49	11	100
	35 bis 44 Jahre	4	30	59	7	100
	45 bis 54 Jahre	6	36	53	6	100
	55 bis 64 Jahre	6	42	43	9	100
	65 bis 74 Jahre	8	40	38	14	100
Staatsangehörigkeit	75 Jahre und älter	6	46	35	13	100
	Deutsche(r)	6	37	48	9	100
	Ausländer(in)	9	30	50	11	100
Familienstand	ledig	8	34	48	10	100
	verheiratet	7	37	48	8	100
	anderer	6	39	46	10	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	7	37	48	8	100
	mittlere Reife	5	38	47	10	100
	Abitur, Hochschulreife	8	35	47	10	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	6	36	51	7	100
	Fachschule	6	38	47	9	100
	Universität / Fachhochschule	8	38	44	10	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	7	36	50	7	100
	teilzeit beschäftigt	3	26	64	6	100
	Hausfrau, Hausmann	6	34	48	12	100
	Rentner/-in	7	43	38	12	100
	arbeitslos	5	33	52	10	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	11	35	46	8	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	8	36	48	9	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	7	40	46	7	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	5	41	47	8	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	6	35	51	8	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	8	35	50	7	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	7	30	50	12	100
	1000 bis unter 2000 DM	6	34	48	12	100
	2000 bis unter 3000 DM	7	35	47	12	100
	3000 bis unter 4000 DM	6	45	43	6	100
	4000 bis unter 5000 DM	7	36	51	6	100
	5000 bis unter 6000 DM	5	31	56	8	100
	6000 bis unter 7000 DM	8	43	36	13	100
	7000 DM und mehr	8	36	53	3	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	7	37	43	13	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	41	48	8	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	8	37	41	14	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	7	40	43	9	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	7	48	32	13	100
	3 oder mehr Erwachsene	8	29	54	9	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	3	28	64	5	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	6	27	63	5	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	9	29	58	5	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	7	36	47	11	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	9	35	43	13	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	6	36	47	12	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	7	39	47	7	100
	4 = Südliche Außenstadt	8	37	50	4	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	4	34	51	11	100
	6 = Westliche Außenstadt	5	29	59	7	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	4	37	56	3	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	9	43	42	7	100
	9 = Östliche Außenstadt	7	41	46	6	100

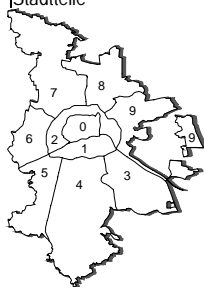


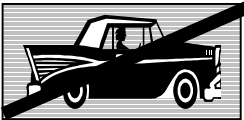
Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

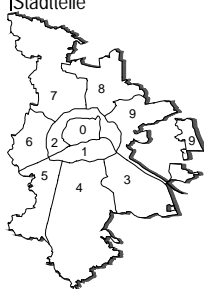
Umweltschutz				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		5	40	48	7	100		
Geschlecht	männlich	6	43	46	6	100		
	weiblich	4	38	50	8	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	7	35	48	9	100		
	25 bis 34 Jahre	4	40	50	7	100		
	35 bis 44 Jahre	4	43	49	5	100		
	45 bis 54 Jahre	7	42	44	7	100		
	55 bis 64 Jahre	6	39	49	6	100		
	65 bis 74 Jahre	3	41	48	8	100		
	75 Jahre und älter	5	42	45	8	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	42	47	6	100		
	Ausländer(in)	5	29	54	12	100		
Familienstand	ledig	4	39	50	7	100		
	verheiratet	6	41	46	7	100		
	anderer	4	40	49	6	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	5	39	50	7	100		
	mittlere Reife	4	44	45	7	100		
	Abitur, Hochschulreife	7	40	47	7	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	38	50	7	100		
	Fachschule	3	47	45	5	100		
	Universität / Fachhochschule	8	43	42	7	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	4	41	47	7	100		
	teilzeit beschäftigt	9	44	46	2	100		
	Hausfrau, Hausmann	8	28	52	13	100		
	Rentner/-in	4	42	48	6	100		
	arbeitslos	1	46	45	7	100		
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	10	42	42	5	100		
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	9	33	47	11	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	6	54	36	4	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	5	47	44	5	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	4	37	51	7	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	5	38	51	6	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	4	40	49	8	100		
	1000 bis unter 2000 DM	2	34	53	10	100		
	2000 bis unter 3000 DM	3	38	53	7	100		
	3000 bis unter 4000 DM	8	42	45	6	100		
	4000 bis unter 5000 DM	3	46	45	6	100		
	5000 bis unter 6000 DM	4	43	47	6	100		
	6000 bis unter 7000 DM	13	47	39	1	100		
	7000 DM und mehr	9	49	37	4	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	5	39	49	6	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	5	41	51	4	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4	37	51	9	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	6	39	47	8	100		
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	4	42	46	8	100		
	3 oder mehr Erwachsene	7	39	45	8	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	3	39	54	5	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	4	46	45	5	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	8	41	46	6	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	5	36	51	8	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	4	38	49	9	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	5	36	52	7	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	6	44	44	6	100		
	4 = Südliche Außenstadt	4	48	42	6	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	3	46	47	4	100		
	6 = Westliche Außenstadt	6	29	59	6	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	6	49	41	4	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	7	43	40	10	100		
	9 = Östliche Außenstadt	6	44	45	5	100		



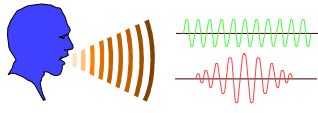
Parks und Grünanlagen			einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt			6	50	41	3	100
Geschlecht	männlich		6	52	39	3	100
	weiblich		5	48	43	3	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre		9	46	42	2	100
	25 bis 34 Jahre		6	48	41	5	100
	35 bis 44 Jahre		4	52	42	2	100
	45 bis 54 Jahre		7	54	37	3	100
	55 bis 64 Jahre		6	55	36	3	100
	65 bis 74 Jahre		4	49	43	3	100
	75 Jahre und älter		4	45	48	3	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)		5	51	40	3	100
	Ausländer(in)		8	40	48	4	100
Familienstand	ledig		5	51	40	4	100
	verheiratet		6	50	41	3	100
	anderer		5	50	43	3	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule		6	46	45	3	100
	mittlere Reife		4	55	38	3	100
	Abitur, Hochschulreife		7	54	36	4	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule		5	47	45	3	100
	Fachschule		5	57	36	2	100
	Universität / Fachhochschule		7	54	35	4	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig		5	53	39	3	100
	teilzeit beschäftigt		6	51	40	2	100
	Hausfrau, Hausmann		8	43	44	5	100
	Rentner/-in		4	48	45	3	100
	arbeitslos		2	52	42	4	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student		11	54	32	2	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.		6	50	37	6	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst		4	54	40	2	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes		5	56	37	2	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.		5	50	41	3	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter		5	45	46	4	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM		3	56	39	2	100
	1000 bis unter 2000 DM		5	42	46	6	100
	2000 bis unter 3000 DM		6	51	40	3	100
	3000 bis unter 4000 DM		5	51	41	3	100
	4000 bis unter 5000 DM		5	53	41	2	100
	5000 bis unter 6000 DM		7	50	42	1	100
	6000 bis unter 7000 DM		13	55	31	1	100
	7000 DM und mehr		3	56	36	5	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre		5	59	32	5	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre		5	55	38	2	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter		2	46	49	3	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre		6	50	41	3	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind		5	47	44	4	100
	3 oder mehr Erwachsene		7	50	37	6	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)		8	46	47		100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder		4	49	44	3	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder		12	46	37	5	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt		3	53	40	4	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		6	44	44	6	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		5	46	45	4	100
	3 = Südöstliche Außenstadt		6	51	40	3	100
	4 = Südliche Außenstadt		4	57	36	4	100
	5 = Südwestliche Außenstadt		4	55	39	1	100
	6 = Westliche Außenstadt		6	40	52	2	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt		10	53	35	3	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt		4	64	30	3	100
	9 = Östliche Außenstadt		7	59	33		100

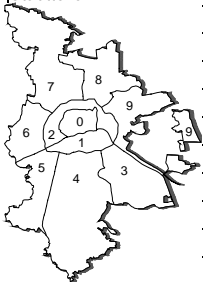


Verkehrsberuhigung in Wohngebieten		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
						
Gesamt		21	42	32	5	100
Geschlecht	männlich	26	37	33	4	100
	weiblich	16	46	32	6	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	25	40	29	6	100
	25 bis 34 Jahre	31	37	27	5	100
	35 bis 44 Jahre	22	45	30	4	100
	45 bis 54 Jahre	22	41	30	6	100
	55 bis 64 Jahre	18	44	34	4	100
	65 bis 74 Jahre	10	41	43	6	100
	75 Jahre und älter	6	47	39	8	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	21	42	32	5	100
	Ausländer(in)	15	40	35	10	100
Familienstand	ledig	27	41	27	5	100
	verheiratet	20	41	34	5	100
	anderer	13	45	36	7	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	16	43	35	5	100
	mittlere Reife	23	44	28	5	100
	Abitur, Hochschulreife	28	37	30	5	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	18	41	36	5	100
	Fachschule	22	47	26	5	100
	Universität / Fachhochschule	27	41	26	5	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	28	40	27	4	100
	teilzeit beschäftigt	17	51	28	4	100
	Hausfrau, Hausmann	18	41	32	9	100
	Rentner/-in	10	43	42	6	100
	arbeitslos	12	46	33	9	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	36	37	22	4	100
	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	26	38	30	6	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	33	40	27		100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	26	44	25	4	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	18	41	34	6	100
Haushaltseinkommen	Ungelernter / angelernter Arbeiter	17	43	35	6	100
	bis 1000 DM	16	46	30	8	100
	1000 bis unter 2000 DM	14	41	37	8	100
	2000 bis unter 3000 DM	17	39	38	7	100
	3000 bis unter 4000 DM	20	45	32	4	100
	4000 bis unter 5000 DM	24	42	29	5	100
	5000 bis unter 6000 DM	24	50	24	2	100
	6000 bis unter 7000 DM	46	27	27		100
Haushaltstyp	7000 DM und mehr	34	33	30	4	100
	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	32	38	23	6	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	18	45	32	5	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	7	43	42	8	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	24	43	30	3	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	10	43	41	5	100
	3 oder mehr Erwachsene	24	38	30	9	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	11	43	41	5	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	21	42	33	4	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	25	40	27	7	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	29	37	31	4	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	20	40	33	7	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	18	42	35	5	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	17	44	32	7	100
	4 = Südliche Außenstadt	20	51	23	5	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	21	39	32	8	100
	6 = Westliche Außenstadt	12	41	42	4	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	24	48	26	2	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	17	50	31	2	100
	9 = Östliche Außenstadt	35	31	31	3	100




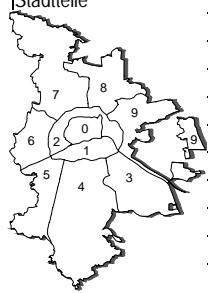
Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Maßnahmen gegen Lärm und Luftverschmutzung				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		6	37	50	7	100		
Geschlecht	männlich	8	39	48	5	100		
	weiblich	4	36	52	8	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	10	35	45	10	100		
	25 bis 34 Jahre	8	43	42	7	100		
	35 bis 44 Jahre	5	40	50	5	100		
	45 bis 54 Jahre	7	40	45	7	100		
	55 bis 64 Jahre	3	35	58	4	100		
	65 bis 74 Jahre	4	30	57	9	100		
	75 Jahre und älter	3	33	57	7	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	37	51	6	100		
	Ausländer(in)	7	37	47	10	100		
Familienstand	ledig	8	39	45	7	100		
	verheiratet	5	37	52	6	100		
	anderer	4	34	55	6	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	6	35	54	6	100		
	mittlere Reife	4	42	46	8	100		
	Abitur, Hochschulreife	8	39	47	7	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	35	54	6	100		
	Fachschule	6	40	48	6	100		
	Universität / Fachhochschule	7	42	45	6	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	6	40	47	7	100		
	teilzeit beschäftigt	7	40	47	6	100		
	Hausfrau, Hausmann	4	35	52	10	100		
	Rentner/-in	4	31	60	6	100		
	arbeitslos	3	38	53	6	100		
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	12	47	35	6	100		
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf. Fam.-angeh.	6	33	51	10	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	6	46	39	10	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	4	41	51	4	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	4	36	53	6	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	7	37	47	9	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	8	41	44	7	100		
	1000 bis unter 2000 DM	5	32	54	9	100		
	2000 bis unter 3000 DM	4	34	55	7	100		
	3000 bis unter 4000 DM	6	40	47	6	100		
	4000 bis unter 5000 DM	4	41	48	6	100		
	5000 bis unter 6000 DM	3	39	52	5	100		
	6000 bis unter 7000 DM	7	42	46	5	100		
	7000 DM und mehr	7	45	45	4	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	7	46	37	10	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	5	40	52	3	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	3	31	57	9	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	4	37	53	6	100		
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	3	30	59	7	100		
	3 oder mehr Erwachsene	7	34	53	6	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	8	35	52	5	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	5	43	46	6	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	14	41	35	10	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	6	38	52	4	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	6	35	49	9	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	4	36	53	6	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	5	41	47	6	100		
	4 = Südliche Außenstadt	5	44	46	5	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	5	37	50	8	100		
	6 = Westliche Außenstadt	3	27	60	9	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	12	36	48	4	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	6	39	50	5	100		
	9 = Östliche Außenstadt	8	35	50	8	100		

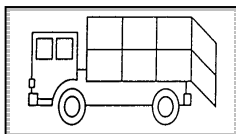


Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

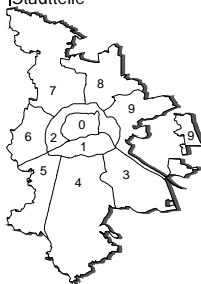
Werbung für die Stadt		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Nürnberg 						
Gesamt		36	41	16	8	100
Geschlecht	männlich	36	39	18	7	100
	weiblich	36	42	14	9	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	42	34	11	14	100
	25 bis 34 Jahre	44	34	14	8	100
	35 bis 44 Jahre	47	35	14	4	100
	45 bis 54 Jahre	37	43	12	8	100
	55 bis 64 Jahre	30	44	20	6	100
	65 bis 74 Jahre	19	52	19	9	100
	75 Jahre und älter	20	47	22	11	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	36	41	16	7	100
	Ausländer(in)	32	37	16	15	100
Familienstand	ledig	43	33	15	9	100
	verheiratet	35	42	16	7	100
	anderer	28	47	17	8	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	29	43	19	9	100
	mittlere Reife	41	39	13	7	100
	Abitur, Hochschulreife	45	37	13	6	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	34	41	16	9	100
	Fachschule	37	44	13	6	100
	Universität / Fachhochschule	44	35	16	5	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	41	38	14	8	100
	teilzeit beschäftigt	42	41	12	6	100
	Hausfrau, Hausmann	43	35	12	9	100
	Rentner/-in	21	50	21	8	100
	arbeitslos	42	36	12	10	100
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	41	31	18	10	100
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	36	42	15	7	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	37	39	22	2	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	44	37	13	5	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	38	39	14	9	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	33	41	15	11	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	40	36	12	12	100
	1000 bis unter 2000 DM	31	39	18	12	100
	2000 bis unter 3000 DM	38	41	14	7	100
	3000 bis unter 4000 DM	35	39	19	8	100
	4000 bis unter 5000 DM	32	48	14	6	100
	5000 bis unter 6000 DM	36	42	17	5	100
	6000 bis unter 7000 DM	43	42	15		100
	7000 DM und mehr	39	40	19	2	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	47	33	11	9	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	38	41	17	4	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	19	50	20	11	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	35	43	15	7	100
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	18	51	22	9	100
	3 oder mehr Erwachsene	29	39	18	13	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	47	38	10	5	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	44	36	13	7	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	51	26	16	8	100
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	43	37	14	5	100
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	37	40	12	11	100
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	32	38	20	10	100
	3 = Südöstliche Außenstadt	33	44	15	8	100
	4 = Südliche Außenstadt	38	39	14	8	100
	5 = Südwestliche Außenstadt	37	46	11	6	100
	6 = Westliche Außenstadt	32	42	19	7	100
	7 = Nordwestliche Außenstadt	42	41	13	4	100
	8 = Nordöstliche Außenstadt	32	36	24	8	100
	9 = Östliche Außenstadt	41	41	11	7	100




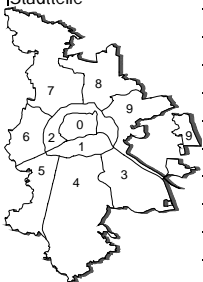
Abfall- beseitigung





		einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		5	63	27	4	100
Geschlecht	männlich	6	63	27	4	100
	weiblich	4	63	28	5	100
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	2	60	31	7	100
	25 bis 34 Jahre	5	69	20	7	100
	35 bis 44 Jahre	7	64	24	5	100
	45 bis 54 Jahre	7	65	26	2	100
	55 bis 64 Jahre	4	64	30	2	100
	65 bis 74 Jahre	3	59	33	4	100
	75 Jahre und älter	5	55	34	6	100
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	64	27	4	100
	Ausländer(in)	3	56	33	8	100
Familienstand	ledig	4	65	25	6	100
	verheiratet	6	62	28	4	100
	anderer	4	63	29	4	100
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	5	60	32	3	100
	mittlere Reife	7	66	22	5	100
	Abitur, Hochschulreife	4	69	21	5	100
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	5	61	30	4	100
	Fachschule	5	69	22	4	100
	Universität / Fachhochschule	5	70	20	5	100
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	6	65	25	4	100
	teilzeit beschäftigt	5	69	21	5	100
	Hausfrau, Hausmann	5	61	27	6	100
	Rentner/-in	4	59	33	4	100
	arbeitslos	5	61	26	8	100
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	3	70	23	4	100
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	8	62	26	3	100
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	6	73	19	2	100
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	4	71	21	3	100
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	6	61	27	6	100
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	5	55	36	4	100
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	4	63	25	9	100
	1000 bis unter 2000 DM	5	53	35	7	100
	2000 bis unter 3000 DM	4	63	28	5	100
	3000 bis unter 4000 DM	4	67	26	3	100
	4000 bis unter 5000 DM	4	69	23	3	100
	5000 bis unter 6000 DM	6	66	26	2	100
	6000 bis unter 7000 DM	5	75	20		100
	7000 DM und mehr	14	65	21	1	100
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	4	69	19	9	100
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	3	70	25	2	100
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	7	52	35	6	100
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	5	64	28	3	100
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	2	61	33	5	100
	3 oder mehr Erwachsene	2	65	29	4	100
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	6	75	16	3	100
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	8	62	24	6	100
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	7	59	29	5	100
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	3	72	21	5
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		8	59	28	5	100
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		5	61	29	6	100
3 = Südöstliche Außenstadt		3	59	33	5	100
4 = Südliche Außenstadt		6	67	26	1	100
5 = Südwestliche Außenstadt		3	64	28	5	100
6 = Westliche Außenstadt		5	52	37	6	100
7 = Nordwestliche Außenstadt		5	78	17		100
8 = Nordöstliche Außenstadt		9	65	19	6	100
9 = Östliche Außenstadt		6	71	22	2	100

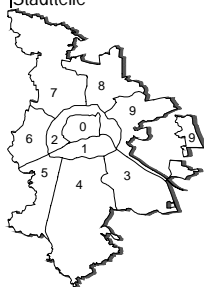


Öffentliche Sicherheit				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		5	39	52	4	100		
Geschlecht	männlich	6	42	49	3	100		
	weiblich	3	37	54	5	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	8	47	38	7	100		
	25 bis 34 Jahre	9	47	38	6	100		
	35 bis 44 Jahre	5	46	46	4	100		
	45 bis 54 Jahre	3	44	50	3	100		
	55 bis 64 Jahre	3	32	63	3	100		
	65 bis 74 Jahre	1	30	65	4	100		
	75 Jahre und älter	3	21	72	4	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	5	39	53	4	100		
	Ausländer(in)	4	42	45	9	100		
Familienstand	ledig	9	46	40	5	100		
	verheiratet	3	38	55	4	100		
	anderer	3	33	61	4	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	3	33	61	4	100		
	mittlere Reife	5	39	52	4	100		
	Abitur, Hochschulreife	9	54	33	4	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	3	35	57	4	100		
	Fachschule	6	40	53	1	100		
	Universität / Fachhochschule	9	52	33	5	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	6	44	46	4	100		
	teilzeit beschäftigt	5	49	43	2	100		
	Hausfrau, Hausmann	3	35	54	7	100		
	Rentner/-in	2	26	69	4	100		
	arbeitslos	3	48	43	6	100		
Berufliche Stellung	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	8	48	38	6	100		
	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	6	41	47	7	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	8	50	41	1	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	6	48	44	3	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	4	36	55	4	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	3	38	54	4	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	6	41	43	9	100		
	1000 bis unter 2000 DM	4	35	55	6	100		
	2000 bis unter 3000 DM	5	33	57	5	100		
	3000 bis unter 4000 DM	3	39	56	3	100		
	4000 bis unter 5000 DM	4	47	47	2	100		
	5000 bis unter 6000 DM	6	37	55	2	100		
	6000 bis unter 7000 DM	5	55	40		100		
	7000 DM und mehr	5	57	35	4	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	11	49	34	6	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	4	41	53	2	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	1	24	68	7	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	4	41	52	3	100		
	2-Personen-Haushalt m. 1 P>64 o. Kind	3	25	71	2	100		
	3 oder mehr Erwachsene	6	42	47	6	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	8	41	49	3	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	4	44	47	5	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	5	42	45	8	100		
	Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	7	55	34	4	100	
1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd		5	37	54	4	100		
2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost		5	37	52	6	100		
3 = Südöstliche Außenstadt		3	30	62	5	100		
4 = Südliche Außenstadt		3	44	51	3	100		
5 = Südwestliche Außenstadt		2	33	62	4	100		
6 = Westliche Außenstadt		3	38	53	6	100		
7 = Nordwestliche Außenstadt		5	53	41	1	100		
8 = Nordöstliche Außenstadt		6	53	37	4	100		
9 = Östliche Außenstadt		3	46	51		100		



Prioritäten des Leistungsbereichs nach sozioökonomischen Gruppen

Tourismus- förderung				einsparen	unverändert lassen	mehr ausgeben	weiß nicht	Gesamt
Gesamt		20	50	20	9	100		
Geschlecht	männlich	21	50	22	7	100		
	weiblich	20	50	19	11	100		
Altersgruppe	18 bis 24 Jahre	31	38	17	14	100		
	25 bis 34 Jahre	25	51	16	9	100		
	35 bis 44 Jahre	27	45	20	8	100		
	45 bis 54 Jahre	20	54	20	7	100		
	55 bis 64 Jahre	14	55	22	9	100		
	65 bis 74 Jahre	10	56	25	9	100		
	75 Jahre und älter	11	50	27	12	100		
Staatsangehörigkeit	Deutsche(r)	21	51	20	9	100		
	Ausländer(in)	16	45	25	15	100		
Familienstand	ledig	24	45	20	10	100		
	verheiratet	20	52	21	7	100		
	anderer	14	53	21	12	100		
Allg. Schulabschluss	Volks-, Hauptschule	17	50	23	11	100		
	mittlere Reife	24	51	17	7	100		
	Abitur, Hochschulreife	25	51	17	7	100		
Berufl. Schulabschluss	Berufsschule	19	50	22	9	100		
	Fachschule	19	55	18	7	100		
	Universität / Fachhochschule	24	49	20	7	100		
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	22	50	21	8	100		
	teilzeit beschäftigt	25	51	15	10	100		
	Hausfrau, Hausmann	30	45	13	13	100		
	Rentner/-in	11	54	25	10	100		
	arbeitslos	13	59	18	10	100		
	Wehrdienst/ Zivild./ Schüler/ Student	34	40	15	11	100		
Berufliche Stellung	Selbständiger, mithelf.Fam.-angeh.	18	43	29	10	100		
	Leit. Angestellter, Beamter höherer Dienst	17	53	28	2	100		
	Mittl. Angest., Beamter d. geh./mittl. Dienstes	24	52	16	8	100		
	Einf. Angest., Beamter einf. Dienst., Facharb.	21	52	19	8	100		
	Ungelernter / angelernter Arbeiter	18	45	22	15	100		
Haushaltseinkommen	bis 1000 DM	22	48	16	14	100		
	1000 bis unter 2000 DM	20	48	19	13	100		
	2000 bis unter 3000 DM	21	49	20	10	100		
	3000 bis unter 4000 DM	16	55	22	7	100		
	4000 bis unter 5000 DM	23	48	22	7	100		
	5000 bis unter 6000 DM	17	57	21	5	100		
	6000 bis unter 7000 DM	21	61	18		100		
	7000 DM und mehr	25	47	23	6	100		
Haushaltstyp	1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	26	52	14	9	100		
	1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	19	50	23	9	100		
	1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	9	52	24	15	100		
	2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	19	53	20	8	100		
	2-Personen-Haushalt m.1 P>64 o. Kind	12	53	28	7	100		
	3 oder mehr Erwachsene	17	49	23	12	100		
	1 Erw 1 o. m. Kind(er) (allein Erziehende)	29	48	17	5	100		
	2 Erwachsene .1 oder mehr Kinder	30	45	17	8	100		
	3 oder mehr Erwachsene 1 o. m. Kinder	23	46	19	12	100		
Stadtteile	0 = Altstadt u. engere Innenstadt	23	54	16	7	100		
	1 = Weit. Innenstadtgürtel. Süd	23	46	20	11	100		
	2 = Weit. Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	20	45	25	11	100		
	3 = Südöstliche Außenstadt	16	53	22	9	100		
	4 = Südliche Außenstadt	25	50	16	10	100		
	5 = Südwestliche Außenstadt	19	54	15	12	100		
	6 = Westliche Außenstadt	19	55	20	6	100		
	7 = Nordwestliche Außenstadt	27	46	20	7	100		
	8 = Nordöstliche Außenstadt	12	57	24	7	100		
	9 = Östliche Außenstadt	24	51	20	5	100		

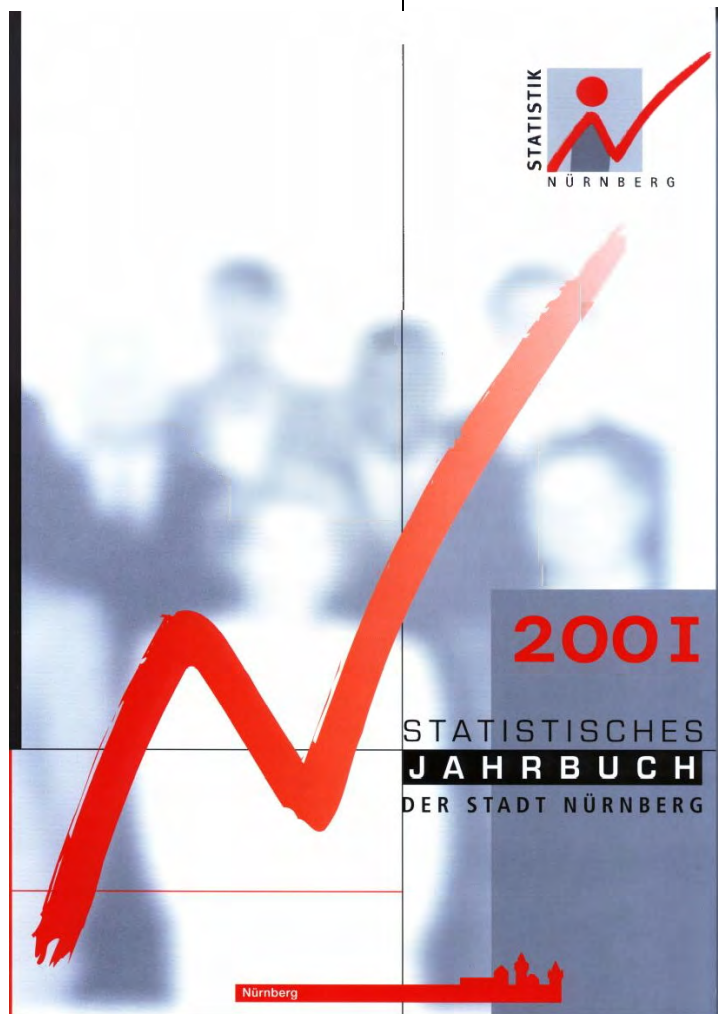


... und weitere interessante
Nürnberg-Daten natürlich im soeben
erschienenen

***Statistisches Jahrbuch der
Stadt Nürnberg 2001!***

296 Seiten, Format DIN A4,
Preis: 40,-- DM bzw. 20,-- €+ Versand

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-43-6



Bestellung an:

***Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, Zimmer 17***

90317 Nürnberg

oder Fax: (0911) 231 2844